

# Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 20 Pfg., durch die Post 1 Mk. 30 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befeuergeld.

Die einseitige Beizeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beizeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 248.

Sonntag, den 11. October

1891.

## Geschäfts-Eröffnung.

Am Sonntag, den 18. d. M., eröffne ich am hiesigen Platze

# 14 Langgasse 14

unter der Firma

# Hermann Brann

ein in jeder Beziehung der Neuzeit entsprechendes

### Magazin für

## elegante Herren- u. Knaben-Kleider,

verbunden mit

## Anfertigung nach Maass.

Ich werde nur dauerhafte, solid verarbeitete Waaren führen.

### Strenge Reellität, billigste Preise in Verbindung mit weitgehendster Coulanz

werden meine Geschäftsgrundsätze sein.

Der Verkauf findet nur zu **streng festen Preisen**, welche auf jedem einzelnen Stück mit deutlich lesbaren Zahlen vermerkt sind, statt.

Durch grosse und vortheilhafte Abschlüsse, sowie durch persönlichen Einkauf an den Fabrikplätzen bin ich im Stande, einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend erhebliche Vortheile zu bieten.

Der Besuch meines Geschäftslokals ist, selbst wenn kein augenblicklicher Bedarf vorliegt, schon deswegen lohnend, weil sich alsdann Jeder von der **wirklichen** Billigkeit meiner sämtlichen Waaren überzeugen wird.

In der sicheren Voraussetzung, dass mir eine solide Geschäftsführung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer verschaffen wird, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

## Hermann Brann,

### 14. Langgasse 14.

# Christofle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,  
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.  
Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.  
Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den  
Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“  
deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 2059) 123

## Carl Krause Nachf.,

8. Grosse Burgstrasse 8,

empfiehlt eine Parthie zurückgesetzter lächter

### Fischbein - Korsetts

Marke P. D., Manufacture Royal, zu Einkaufspreisen.

19098

## Geschw. Broelsch,



Magasin de Modes,

Robes et Confection  
sur mesure,

10. Grosse Burgstrasse 10,

beehren sich, den Empfang der neuesten Pariser Moden ergebenst anzuzeigen.

Modell-Hut-Ausstellung: Erste Etage.

Grösste Auswahl. Gediegene Qualitäten. Billigste Preise.

19596

## J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

in

Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Lamas etc.

sind in geschmackvoller Auswahl eingetroffen und empfehle mein reichsortirtes Lager der  
güt. Berücksichtigung.

17068

### Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert  
rein, empfiehlt

5112

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Morisstraße.

Ein offener Milchwagen, fast neu, auch als Breat, in zu verkaufen.  
Näh. im Würzburger Hof hier, Mauritiusplatz 4

18906

### Kornbrot,

vorzögl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Loib lang 58 und rund  
53 Pf. empfiehlt

18529

Carl Lickvers, Stiffrasse 13.

Granat-Bäume, Prachteremplare, Palmen, Oleander  
verkauft. Näh im Tagbl.-Verlag.

19857

Elegant garnirte  
**Damen-Hüte,**  
 hochfeine  
**Modell-Hüte,**  
 Filz-Hüte,  
 Bänder,  
 Spitzen,  
 Tülle,  
 Schleier,  
 alle feine  
 Putz-  
 Artikel,



**Federn,**  
 alle Neuheiten  
 der  
**Saison**  
 wie bekannt zu den **billigsten**  
**Preisen und stets in**  
**allergrösster Auswahl**  
 findet man bei  
**P. Peaucellier**

24. Marktstrasse 24.

18832

**Gelegenheitskauf**

**Damen-Mäntel!**

500 Winter-, Herbst- und Regen-Mäntel  
 werden zur Hälfte der früheren Preise ausverkauft.

**E. Weissgerber,**

Grosse Burgstrasse 5.

18836

Mainz, Schillerstrasse 28.

Geschäftsgründung 1770.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäfts verkaufen wir Bettuch,  
 Kopfkissen, Seiden-Beinen, Handtücher, Tischzeug, Taschentücher,  
 Cretonne, Madapolam, Bettendamast, Pique u. 20 pCt. unter Liste.

Beobachtet wirklich guter und gebiegener Weißwaren sei dieser Gelegenheitskauf bestens empfohlen. (N. 22844) 152

**Geb Brüder Becker,**  
 aus Derlinghausen bei Bielefeld.

**Strick-, Stic- und Häckelwolle,**

gute Qualitäten, von 2,50 Mk. der Pfund anfangend, sowie alle besseren Sorten, neue frische Waare, empfiehlt in großer Auswahl 19432

Webergasse 44. Kathinka Ries, Webergasse 44.

Das Neu- und Anstricken mit der Maschine wird bestens besorgt.

Sämmtliche Pariser

**Gummi-Artikel.**

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.

Preisliste gratis.

(S 4040/1 B.) 19

**Mk. 100,000 und 50,000 Mk.**

sind die Hauptgewinne der

**Gr. Frankfurter Geldlotterie.**

Zusammen 4170 Geldgewinne mit 250,000 Mk. Kleinster Gewinn 10 Mk.

Loose à  $\frac{1}{2}$  Mk. 5.25,  $\frac{1}{2}$  Mk. 3.—,  $\frac{1}{4}$  Mk. 1.50,  $\frac{1}{8}$  Mk. 1.—,  $\frac{10}{1}$  50 Mk.,  $\frac{10}{2}$  25 Mk.,  $\frac{10}{4}$  14 Mk.,  $\frac{10}{8}$  8 Mk.

Ziehung am 20.—23. October c.

**Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.**

Hauptgewinn i. B. 50,000, 20,000 Mk. u. f. w. Zusammen 5810 Gewinne, Gesamtwert Mk. 240,000, à Loose 1 Mk.  
Liste und Porto für jede Lotterie 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W.,  
Potsdamerstr. 71.

313

**Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe**

von

**Conrad Krell,**  
Saalgasse 38 und Nerostraße 1.

Ganze Küchen-Einrichtungen, Küchenmöbel.



Complete Küchen-Einrichtung ausgeführt.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Kohleneimer, Ofenschirme, Ofen-  
vorlagen, Feuergeräthe, Feuergerätheständer, Verdampfschalen, Blumen-  
tische, Schirmständer, Treppenleitern etc.

18700

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

# Ludwig Georg,

Michelsberg 9,

Michelsberg 9,

empfiehlt

## Sämmtliche Neuheiten in Hutartikeln zu billigsten Preisen.

Damen- und Kinder-Filzhüte in allen Farben und den neuesten Formen,  
eingefaßt von Mk. 1.— an, ohne Einfaß 80 Pf.

Amazon-Federn von Mk. 1.50 an,

Große Fantasie-Flügel von 20 Pf. an,

Banatsch-Federn von 20 Pf. an,

Reiher von 60 Pf. an,

bis zu den hochfeinsten.

Große Auswahl geschmackvoll garnirter Damen- und Kinder-Hüte.

Großes Lager in Sammeten, Plüsch, Bändern, Agraffen, Schleiern etc.

Getragene Hüte werden modernisirt.

19532

Reisefonds Ende  
1890: 42,000 Mk.

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausgez. Unterst.  
135,000 Mk.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mk. sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 4. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberflüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271

## Bouteiller & Koch,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte,

13. Langgasse 13.

Wir empfehlen in größter Auswahl

## Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen, eingefaßt von 80 Pf. anfangend.



## Modell-Hüte.



Socken-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von Mk. 1.20 an.

Aigretts, Straussfedern, Fantasie-Flügel von 10 Pf. an bis zu den feinsten.

Großes Lager in schwarzen und farbigen Sammeten, seidene Bändern, Agraffen u. Schleiern,  
sowie in sämmtlichen Neuheiten für Confection und Pug.

Vorthellhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

18931

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.



# Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Kermel,  
 Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,  
 Fertige Stanleys und Schwaloffs,  
 Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen  
 in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

**Gebrüder Süss,**  
 am Kranzplatz.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Lebensversicherung.

Ende 1890: 75 Millionen Mark Vermögen; 257 Millionen Mark versichertes Kapital.  
 Reiner Zugang für 1890: 17 Millionen Mark Lebensversicherungs-Kapital.

☛ Niedere Beiträge, hohe Gewinnanteile, günstige Bedingungen. ☛

In Wiesbaden vertreten durch: Eugenbühl, Heinrich, Kleine Burgstrasse 6.  
 Heimerdinger, Ad., Bijouteriewaarenhändler.

4649

## Die Filz- und Strohhut-Fabrik

von

### Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,  
 beehrt sich den Empfang der

### neuesten Modelle für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen.

Wir halten stets grosses Lager in **Filzhüten** für Damen und Kinder in allen Qualitäten und Farben, sowie **Tüll-** und **Linon-Façon** etc. etc. zu Fabrikspreisen. Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in **Federn, Bändern, Agraffen** etc., sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel.

**Putz** wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

**Filzhüte** zum Waschen und Färben werden von jetzt ab angenommen, nach den **neuesten Modellen** façonnirt und billig und prompt geliefert.

18198



Die anerkannt besten Nähmaschinen  
 sind die

### Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gedicgenheit und Leistungsfähigkeit  
 unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

**Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.**

12367

Neue Kleider, Küchenschränke billig und zu verkaufen Adelsheid-  
 straße 44. 18678

Ein noch sehr gut erhaltener Krankenwagen (neuestes System)  
 wird billigt abgegeben Frankfurterstraße 28.

# Die Hut-Fabrik von H. Denoël,

5. Kleine Burgstraße 5,

zeigt den

## Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten

in großartiger Auswahl an.

Hüte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen façonnirt.

19145

**Färberei und Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern,  
Sowie von Möbelstoffen jeder Art.


**Wasch-Anstalt**  
für Tüll- und Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.

**Reinigungs-Anstalt**  
für Gobelins, Smyrna-, Velours-  
und Erüsseler Teppiche.


**Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.**

W. SPINDLER


Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.



GOLDENE KAISER-MEDAILLE DER  
BERLINER AUSSTELLUNG 1879.



AUSSTELLUNG FÜR UNFALLVERHÜTUNG  
1889.



G. D. MED. HYGIENE-AUSST.  
BERLIN 1883.

**MEDAILLEN:**

1862 LONDON, 1867 PARIS,  
1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA,  
1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN.

**Goldene Kaiser-Medaille der**  
BERLINER AUSSTELLUNG 1879.

# WIESBADEN,

## 6. Langgasse 6.

17352

### Baby-Bazar von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

➡ Weitgehendste Auswahl am Platze. ⬅



Zusammenstellung der Wagen  
in eigener Werkstätte.

Repariren, Renoviren, sowie  
Miethe.



Milch-Kochapparat von Prof. Dr. Soxhlet in versch. Ausstattung von 7 Mark an

Alle Wagentheile einzeln:  
Verdecke, Räder, Kapseln,  
Matratzen, Wagendecken etc.  
Neubeziehen der Gummiräder.



12487

### Für Weinhandlungen!

Papier-Fülz zum Ausschlagen von Weinkisten,  
Flaschen-Papiere in 10 verschiedenen Farben,  
wattirte Strohhusen

empfeht die Papier-Groß-Handlung

**C. A. Hetzel, 24. Louisestraße 24.**

18120

### Seiner Bienenhonig,

zwei-jährige Einlebung, hochprima, garantiert rein, in Blechdosen von  
1/2 Pfund-Postcolli zu Mt. 5.75 verladen franco gegen Nachnahme

Frankl & Co., Borschek (Ungarn).

Früh geschlachtete fette junge Gänse, bratsfertig, reinliche beste Waare,  
mit Fett und Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für  
Verpackung, liefere ich franco zu Mt. 4.60 bis Mt. 6.80 unter Nachnahme  
des Betrages und Garantie für frische gute Waare.

Frau Clara Strehle, Passau (Bayern).

**Geschäfts-Empfehlung.**

Hierdurch erlaube mir meiner verehrlichen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen ein

**Confections-Geschäft,**

Faulbrunnenstraße 3, 1, eröffnet habe u. bitte geehrte Damen, das mir geschenkte Vertrauen weiter bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll  
**Lina Heim, Damen-Schneiderin.**



**Mein Lager in**  
Strümpfen für Damen,  
Herren und Kinder,  
Socken, Gamaschen,  
Beinlängen, Knie-  
und Fusswärmern  
ist frisch sortirt und empfehle  
ich solches bestens.  
**Carl Claes,**  
Abtheilung für Strumpf- u.  
Tricotwaren,  
3. Bahnhofstrasse 3.  
18587

Emserstraße 34. **Victor'sche** Emserstraße 34.

**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.**

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

(auch Kleider- und Putzmachen), jeder Art Sticerei, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Frl. Julie Victor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Victor. 8047**

**H. Lissauer,**

Berlin. Hof-Lieferant I. M. d. K. Friedrich. Lyon.

**Eingetroffen sämtliche Neuheiten**

für

**Herbst- und Winter-Saison.**

Filiale für Wiesbaden: 35. Lisenstrasse 35, Part.

**L. Herdt.**

18246

**Concurs-Ausverkauf.**

Im Concurs **Litschke** wird der feither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundenen Ausverkauf echter **Meerschmann-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchentfalten, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmucksachen, Holzwaaren zc. in dem Laden **Tannusstraße 43** zu ermäßigten Preisen fortgesetzt.

**Bojanowski, Rechtsanwalt,**  
Concursverwalter.

**Brockhaus' Conversations-Lexikon** sind die zwölf 1. Bände, neu, billig zu verkaufen **Frankestraße 28, Part.** 19058

**Geschäfts-Berlegung.**

Mein Korsett-Geschäft befindet sich von heute ab

**Kirchgasse 19**

und bitte, das mir feither geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

Großes Lager in **Korsetts** in allen Preislagen. Anfertigung nach Maß und Muster. 1911

Waschen und Reparaturen.  
Hochachtungsvoll

**Lina Aha,**  
Kirchgasse 19.

**Die Eröffnung**

meiner

**Modellhut-Ausstellung**

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und zum Besuche höflichst einzuladen.

Empfehle zu den bekannt billigsten Preisen bei reeller Bedienung:

**Garnirte Damen- und Kinder-Filzhüte** von Mk. 1.50 an bis zu den elegantesten.

**Ungarnirte Damen- u. Kinder-Filzhüte** in allen Farben u. neuesten Modellen von 80 Pf. an.

**Großartige Auswahl** in Straußfedern von Mk. 1.25 an.

**Phantasieflügel** von 15 Pf. an.

**Bänder, glatt u. gemustert, in allen Farben.**

**Schleiertulle** in größter Auswahl von 25 Pf. pr. Meter an.

**Agraffen, Nadeln, Seiden-Stoffe u. Sammete, Spitzen, Patent-Sammet** bester Qualität in allen Farben, Mk. 1.20 pr. Meter.

**Sammetband, schw. mit Atlas, von 35 Pf. pr. Meter an.**

**Sammetband** in allen Farben und Breiten.

**Linonformen** nach den neuesten Modellen.

**Knaben- u. Mädchen-Hüte** in Sammet, Plüsch, Cachemir u. Tuch von 70 Pf. an.

Güte werden auf das Geschmackvollste nach den neuesten Modellen garnirt, sowie getragene Güte ungarynt.

Stets Eingang von Neuheiten.

**Heinrich Zahn,**

Special-Putzgeschäft, Kirchgasse 28.

Güte werden gefärbt und lacounirt, sowie Federn gewaschen, gefärbt und gekraust. 19078

**Stearin-**

**Kerzen, nur 50 Pf. Kirchgasse 34.** 17582

garantirt, Gemisch reiner Stearin, die weder riechen, noch ablaufen, ein vollwertiges Pfund-Paket (500)

Caspar Führer's  
Riesen-Bazar,

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.  
Königsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 11. October.

39. Jahrgang. 1891.

## Tonkünstler-Verein.



Die nächste Zusammenkunft findet  
**Montag, d. 12. October, 8 Uhr,**  
im kl. Saale des Casinos, Friedrichstrasse, statt. 19443

## Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



**Samstag, den 17. October 1891,**  
Abends 8 1/2 Uhr:

### Haupt-Versammlung

in unserer Turnhalle, Welltrifstraße 41.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr pro 1. October 1890/1891;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) **Neuwahl des Vorstandes;**
- 4) Feststellung des Etats für das Geschäftsjahr 1. October 1891/1892;
- 5) Festsetzung des Jahres-Beitrags der Mitglieder;
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

221

Der Vorstand.

## Unfall-Versicherung.

Da ich seit 1. d. M. nicht mehr als Geschäftsführer der Section III. der Hessen-Nassauischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft fungire, habe ein **Geschäfts- u. Auskunftsbüreau** für alle Vorkommnisse und Branchen der **staatlichen Unfall-Versicherung** dahier errichtet und ertheile Auskunft bei allen entschädigungsberechtigten Unfällen, resp. übernehme ich Verurteilungen an die Schiedsgerichte, sowie Recurs-Eingaben u. s. w. an das Reichsversicherungsamt. 19274

Heinrich Morasch, Kellerstraße 1.

## Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende **Rente von 500 M.** Das **Eintrittsgeld** beträgt **M. 1.—**, der **Sterbebeitrag**, in jedem Sterbefall zahlbar, **50 Pf.** Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen **1200 Mitglieder** und verfügt über einen **bedeutenden Reservefonds.** **Auskunft und Anmeldungen** bei der 1. Vorsteherin **Frau Luise Donecker, Webergasse 58,** sowie bei den Vorstandsmitgliedern **Fräulein C. Bauer, Al. Dogheimerstraße 2, Frau K. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau H. Leizius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Bwe., Michelsberg 13, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frankenstr. 2, Frau K. Thumm, Langgasse 16, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstraße 42, Frau A. Wilke, Römerberg 8, und bei dem Herrn Schlossermeister **H. Trimborn, Hirschgraben 14.** 238**

## Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2247

Die  
**Wiesbadener Schwestern**  
vom **rothen Kreuz**  
wohnen vom 1. October an  
im neuen Heim  
**21. Schöne Aussicht 21.**

**Sprechstunden der Oberin:**  
**Vorm. v. 9—10,**  
**Nachm. v. 3—4 Uhr.** 408

## Knaben-Anzüge,

Blousen-Fagon, in Tricot, Cheviot und Sammet,  
für 3—9-jährige,

## Tricot - Schul - Anzüge

in neuer, sehr kleidsamer Form, aus unverwüsthlichen  
Stoffen gearbeitet, für 6—12-jährige,  
empfiehlt sehr billig

## Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19378

Unterzeichnete bringt ihr **reichhaltiges Lager** in  
**ächten Münchener Leinenzeichnungen**  
in gest. Erinnerung. Dasselbe besteht in großer Auswahl von **Decken,**  
**Läufern,** mit und ohne **Johlaum, St. Dienern, Nachttaschen, Eier-**  
**und Kartoffeldecken, Tabletten, Parade-Handtüchern, Eisdecken**  
u. s. w. u. s. w. 18995

Hochachtungsvoll

**Frau Kath. Amthor,**

Morigstraße 23.

NB. Zurückgesetzte Käufer, Decken u. c. weit unterm Selbstkostenpreise.

## Zur Beachtung!

Den Kameraden des Uniformirten Kriegervereins Frankfurt a. M. =  
Wiesbaden zur Nachricht, daß von heute ab unser Vereinslokal beim Kamerad  
Gastwirth **Külpp, „Zum goldenen Roß“, Goldgasse,** sich befindet.

In Vertretung:  
**Berg, Feldwebel.**



## Größtes Pianoforte-Lager

der berühmtesten Fabriken, insbesondere von Blüthner, Steinweg Nachf., Schiedmayer, Mand, Ibach, Böhrer, Rosenkranz, Berdux etc.  
 Harmoniums von Wilcox & White, Schiedmayer und Gschwind.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente zu bedeutend reducirten Preisen stets auf Lager.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Reichhaltige Auswahl. — Eigene Reparatur-Werkstätte. — Reelle Preise.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33. 186

## Piano-Magazin Adolph Abler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Rheinstraße 37. **Carl Wolff**, Rheinstraße 37.

Inh.: Hugo Smith, Hoflieferant,

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

**C. Bechstein, W. Biese, Berlin**

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden auf's Beste und Schnellste ausgeführt.

Mehrjährige Garantie. 8296

Verkauf.

Miete.



**H. Matthes jr.**

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

**Piano-Magazin.**

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 253

Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau  
und Reparaturen

von

Saalgasse 6. **Rich. Weidemann**, Saalgasse 6.

Größtes Lager aller und neuer ächter italienischer u. deutscher Meißner-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarnerigeige, ein Sagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Pulken, Zieh- u. Mundharmonikas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonium u. s. w. 12415

Ein schöner neuer Kaffenschrant mittlerer Größe ist billig abzugeben. Näh. Bleichstraße 15, Part. Morgens von 9-10 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr. 19356

Wegen Ersparung hoher Ladenmiete billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Kömhild, Groß. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviers — verleiende Spielart, gr. belle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für Mk. 150. Näh. durch den Vertreter Gustav Schulze, Louisestraße 14, Part. 1584

## Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement  
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.

Zimmer- u. Decorations-Stoffen,

Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10. 18272

Billigste, aber Geschäfts-Gröfßnung. feste Preise.

Etablierte am hiesigen Plage,

7. Michelsberg 7,

eine

Borzellan-, Steingut-, Glas- und  
Kry stallwaaren-Handlung

und halte mich dem verehrlichen Publikum unter streng reeller Bedienung bestens empfohlen.

Specialität: Höherer Thon-Waaren  
in großartiger Ausführung.

Hochachtungsvoll

Frau J. Jordan.

Wiesbaden, im October 1891.

NB. Zur Einmachzeit empfehle Steinbüchse in allen Größen, von 1 bis 80 Liter Inhalt. 1890

Pariser Gummi-Artikel.  
Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 1645

Amerikanische Ofen neuester Construction, schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen, Röhre mit amerikan. Einfaß in reicher Ausstattung,

amerik. Einfaßöfen zu Porzellanöfen, Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen u. transportable Kochherde bewährter Qualität, empfiehlt in größter Auswahl 17737

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Ich empfehle mein reich sortirtes Lager

Reguliröfen, Kochöfen,

Blechfüllöfen, neue verbesserte Sorte, und mache besonders auf die in Bezug auf angenehme und zugleich durchgreifende Erwärmung unübertroffenen

Lönholdt's verbesserte Amerikaneröfen (im Alleinverkauf bei mir)

in neuen Mustern und geschmackvoller Ausführung aufmerksam. Die Preise sind in Rücksicht auf meinen bevorstehenden Umzug in mein im Bau begriffenes Haus, Kirchgasse 47, auf's Billigste reduziert, auch habe ich mehrere im Sortiment künftig wegfallende, sonst fehlerlose Nummern noch besonders im Preise herabgesetzt. 18826

L. D. Jung, Langgasse 9.

Viele Tausend Abnehmer

beweisen, dass der Behrens'sche Linoleum-

Fussboden-Glanzlack

der beste, bequemste und eleganteste Bodenanstich ist.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei

Eduard Weygandt, Kirchgasse 19. 17842

Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12, Telephon No. 96,

empfehlen Asphalt-Folienplatten in jeder Mauerstärke, Dachpappen pro Qu.-Mtr. von 25 Pf. an und imprägnirte Dachleinwand in prima Qualität pro Qu.-Mtr. 1 M. 19065

Ofenglanz-Crème,

franz- und geruchfrei, tief-schwarz glänzend, per Dose 10 und 20 Pf. empfiehlt die 19096

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürz. Zeit d. blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echt. Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidium) sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in den meisten Droguerien.

Ein Wurf 4 Monate alte Dachshunde, ohne Fehler, abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. Insehen kostet nichts. 18958

# Wurbach'sche Regulir-Ofen,



deren solideste Ausführung, größte Leistungsfähigkeit, einfache und staubfreie Behandlung u. ist allseitig anerkannt.

Mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt, sowie den weitgehendsten Verbesserungen patentirt, können die Ofen, gleich den Amerikaner Ofen, stets gefahrlos im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen; auch werden die Ofen beim Versandt verschraubt fertig geliefert.

Als Alleinverkäufer hier unterhalte ich stets großes Lager, schwarz sowohl, wie in eingebrannten Farben, und können die letzten zu jeder eleganten Zimmereinrichtung passend geliefert werden. 14321

## Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie Wurbach'sche Regulir-Herde zu billigen Preisen.

J. Hohlwein, Heleenstraße 23, Schlosserei, Herd- und Ofen-Fabrik.

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfehle fein reichhaltiges Lager in

Kohlenkästen mit und ohne Deckel, Ofenschirmen, Kohleneimern und -Füllern, Ofenvorkehrern, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Verdampfschloten u. 18265

## P. Beysiegel, Kohlenhandlung,

Friedrichstraße 48,

empfehle von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare, auf der Stadtwage verwogen, franco an's Haus:

- Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 50-60 % Stücke, 1000 Kilo Mt. 22.-
- Ia gewasch. Rußkohlen II. Sorte (Mittelgröße), 1000 Kilo " 23.50
- Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo " 24.-
- Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte, nochmals gesiebt (grüdrein) " 25.-

Bei Baarzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.

Kohlscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk.-Briquetts, Holzkohlen, Lohstücken zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerleinert, per Centner Mt. 1.30,

Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz geschnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60.

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger. Wiesbaden, 8. September 1891. 17469

## Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhr 20 Str. über die Stadtwage gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 23. September 1891. 18279

## Zorfitren

wird in jedem Quantum billigt abgegeben. 10771 Joh. Kuhn, Ede Dogheimer- und Börtthstraße.

Garantie 2 Jahre.

Neuheit.

# Minuten-Wecker.

D. R.-Patent No. 52769.

Derselbe weckt im Gegensatz zu den Weckern aller anderen Systeme

**genau auf die Minute.**

Nur vorrätig bei 17950

**Fr. Kappler, Uhren-Handlung,  
Michelsberg 30.**

Garantie 2 Jahre.

Bodenstedt.

Theodora.

H. Forck, Buchhandlung, 5. Bahnhofstrasse 5. 18568

Unser

# Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

**50 Pf. das Stück**

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,  
Langgasse 27.

# Modes.

Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen und mache ich auf eine grosse Auswahl

**eleganter**

# Modell-Hüte

besonders aufmerksam.

**Charlotte Schilkowski,**

Schwalbacherstrasse 37, I. Et.

19083

# Wollen Sie

bessere solide Schuhwaaren zu billigen Preisen kaufen, so besuchen Sie das Schuh-Geschäft von

**Wilhelm Pütz,**

Langgasse 48, gleich am Kranzplatz.

Alleinige Bezugsquelle der rühmlichst bekannten Schuhwaaren von **A. Muhn, Frankfurt a. M.**



Anfertigung nach Maass bei gutem Sitz und solider Ausführung.

Reparaturen schnell und billig. 19527

# billigste Bezugsquelle

in  
Haushaltungsartikeln,  
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl  
ist für Wiesbaden und Umgegend  
einzig der

14081

**Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.**

Habe seit October mein Geschäft von der Heinenstrasse nach **Hellmündstrasse 49** verlegt.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in allen Arten Uhren und Setten zu äusserst billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Achtungsvoll **H. Merstedt, Uhrmacher.**

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Abelhaibstr. 42, A. Leicher.** 11647

# Uhrketten

in Gold, Double, Silber und Zalmi.

Besonders mache auf eine schöne und reichhaltige Auswahl in ächten **Rickelketten** aufmerksam. 17100

**E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.**  
Billigste Preise. Garantie für gutes Tragen.

# Die billigsten Preise

am hiesigen Platze in fertigen

# Herren- u. Knaben- Garderoben

findet man nur bei

**Ornstein & Schwarz,**

37. Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse.

**Anfertigung nach Maass.**

18827

# Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich meine Wohnung von Lehrstrasse 4 nach **Röderallee 20, 1. Etage,** verlegt habe. Ich empfehle mich zum Anfertigen aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Kostümen nach englischen, französischen und Wiener Schnittmustern. Garantie für geschmackvolle Arbeit und guten Sitz. 18838

Achtungsvoll **Emma Faust.**

**Allgemeine Sterbefasse.**

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mt.  
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-  
gasse 9, W. Biekel, Langgasse 5, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12,  
L. Müller, Heinenstraße 6, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulz-  
bach, Nerostraße 15. 74

**Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.**

Gegründet 1862.

Zweck des Vereins ist Gewährung von Unterstützungen u. Krankheits-  
und Sterbefällen: a. in Krankheitsfällen bei fortlaufender Krankheit ein  
ganzes Jahr täglich 1 Mt., b. beim Ableben den Hinterbliebenen eine  
Rente von 225 Mt., ferner beim Sterbefall der Ehefrau eines Mitgliedes  
55 Mt. Beerdigungskosten. Mitgliederzahl z. Z. 800. Reserve-Capital  
9000 Mt. Das Eintrittsgeld beträgt im Alter von 20—25 Jahren 1 Mt.,  
bis 30 Jahren 1 1/2 Mt., bis 35 Jahren 2 Mt., bis 40 Jahren 3 Mt.,  
bis 45 Jahren 4 Mt., bis 50 Jahren 10 Mt.

Monatsbeitrag 50 Pf. und jeder Sterbebeitrag 60 Pf.  
Anmeldungen zur Aufnahme nehmen jederzeit entgegen: Director  
J. Meyer, Lehrstraße 35, 1, Kassirer W. Ries, Mauerstraße 8, 1,  
Schriftführer Gg. Steinhauer, Römerberg 8, sowie sämtliche  
Vorstandsmitglieder. 273

**Wiesbadener****Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.**

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu  
jeder Zeit statt. Aufnahmescheine, sowie jede Auskunft wird erteilt bei  
den Herren Ed. Berges, Frankenstraße 8, und Kohlenhändler  
Ad. Nagel, Schulgasse 6. 279

Der Vorstand.

**Photographie!**

Bei der jetzigen Jahreszeit halte ich mein Atelier  
Sonntags nur bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. 19384

L. W. Kurtz,

4. Friedrichstraße 4.

**Photograph. artistische Anstalt**

von

**A. Kauer,**

47. Taunusstraße 47,

empfeht sich zur künstlerischen Herstellung von Ver-  
größerungen aller Art nach jedem Bilde bis zu  
und über Lebensgröße.

Ferner: Gruppen-Bilder, Häuser-Auf-  
nahmen, Personen-Moment-Aufnahmen bis  
zu den kleinsten, so beliebten Nignon-Bildern bei  
sorgfältigster Ausführung zu mäßigen Preisen.

Sonntags bleibt das Atelier bis 5 Uhr Abends  
geöffnet!! 18649

**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

Gegründet 1830.

17510

Vertreter: J. Bergmann, Langgasse 15a.

**Visiten-Karten,**

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mt.  
pro 100 Stück 11832

liefert

**W. Mohr,** Buch- u. Papier-  
Handlung,  
Bahnhofstraße 10.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-  
kämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handlungsgärtner,  
3. Große Burgstraße 3. 18344

**M. Jsselbacher,**

Modes — Robes,

6. Marktstraße 6.

P. P.

Hierdurch beehre mich ergebenst mitzuthellen,  
dass sämtliche

**Nouveautés**

der Saison, sowie auch die elegant gewählten

**Modellhüte**eingetroffen sind. Die Besichtigung der ausgestellten  
Neuheiten ist gerne gestattet.

Hochachtend

**M. Jsselbacher,**

Marktstraße 6, „Zum Chinesen“,

an dem Rathhaus.

Costüme werden nach Maass angefertigt.

19042

**Billigste Bezugsquelle  
für Putz-Artikel.**

von 75 Pf.	an Filzhüte,
„ 15 „	„ Linon-Formen,
„ 1.75 „	„ Seide-Plüsche,
„ 2.20 „	„ farb. Seide-Sammet,
„ 7 „	„ Flügel,
„ 30 „	„ Strauss-Federn,
„ 75 „	„ grosse Vögel.

**Kinder-Hüte**

von 75 Pf.	an in Cachemire,
„ 1.00 „	„ in Tuch,
„ 1.80 „	„ in Seide-Plüsche.

**P. Peaucellier,**

24. Marktstraße 24.

18989

**Strick-Wolle**

ist in allen nur ächten Farben und nur guter Qualität  
eingetroffen.

**Stricken und Anstricken**

besorge ich schnell und billig.

Annahmestelle der Hof-Schönfärberei und chemischen  
Waschanstalt von G. & A. Dreyer. 18027

**H. Conradi (W. Löw),**

21. Kirchgasse 21.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,  
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-  
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher 2231

**Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung**

Dachdeckerei

**W. A. Schmidt.**Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolasstrasse,  
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehle:

Alle Sorten **Kohlen** in nur Ia Qualitäten,  
**Buchen- und Kiefern-Holz,**  
**Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.**  
zu den **billigsten** Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,  
Holzement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und  
Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämtlicher

**Canalisations - Artikel**

nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzziegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.

Preislisten gern zu Diensten. 16994

**Th. Schweissguth,**

Nerostraße 17,

**Kohlen- und Brennholz-Handlung,**

empfehle zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,  
gewaschene Rußkohlen,  
Kohlscheider Anthracit-  
und

Flamm-Würfellohlen,  
engl. Anthracit-Würfel-  
kohlen,

Steinkohlen und Braun-  
kohlen-Briquettes,

Sämtliche Kohlen sind von den bestrenomirtesten Bechen  
und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise  
bedeutend ermäßigt.

Gesl. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17,  
und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen  
genommen. 62271

**Kohlen,**

sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhrn, empfiehlt billigst

**Gustav Bickel,**

14957

Selenenstraße

s.

**Kohlen.**

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21½ M.,

gew. Rußkohlen I. u. II. Sorte " 23½ "

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sconto.

Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**  
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.

Biebrich, den 20. September 1891.

18001

**Jos. Clouth.**

**Braunkohlen**  
der Lignitbraunkohlen-Gewerkschaft  
Westerburg in Westerburg.

Herrn **Heinrich Löh** zu Wiesbaden, Dranienstraße 4,  
haben wir Alleinverkauf und Vertrieb unserer Lignitbraunkohlen  
für Wiesbaden und Umgegend übertragen. Durch unsere neuen  
Betriebsanlagen zur Förderung und Abtrocknung der Kohlen,  
sowie durch directen, von der Zeche zur Station Westerburg  
eigenen gebauten Anschluß können wir allen Aufträgen in Betreff  
der Güte wie der Beförderung vollkommen genügen, welches wir  
hiermit zur allgem. Kenntniß der verehrl. Consumenten bringen.

Westerburg, 15. September 1891.

**Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.**

Auf obige Uebereinkunft der Lignitbraunkohlenwerke „Gewerk-  
schaft Westerburg in Westerburg“ zeige ich meinen verehrl. Kunden  
und Publikum an, daß sich die heutigen Preise der folgenden  
Kohlenforten ab Westerburg stellen:

Braunkohlen, geschnittene Briquettes für Porzellanöfen, per 200 Ctr. . . . .	Mk. 105,
Großkohlen für Kessel und Herde per 200 Ctr. . . . .	" 80,
Mitteltkohlen für Öfen für ganze und gemischte Feuer- nung und Bäckereien per 200 Ctr. . . . .	" 65,
gestiebte Kleinkohlen für Reguliröfen etc. und Bäckereien per 200 Ctr. . . . .	" 40.

Fuhren per 20 Ctr. geschnittene Briquettes Mk. 19, Groß-  
kohlen Mk. 16, Mitteltkohlen Mk. 14, gestiebte Kleinkohlen Mk. 12  
franco Haus über die Stadtwaage.

Bestellungen nehme in meiner Wohnung gefäll. entgegen und  
rtheile gerne jede gewünschte Auskunft. 17627

Hochachtungsvollst

**Heinrich Löh,**  
Dranienstraße 4.

**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 17,

**Kohlen-, Coles- und Brennholz-Handlung,**

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb),

empfehle:

Ofen- und Herdkohlen,  
gewaschene Rußkohlen,  
Kohlscheider, Anthracit-  
und

Flamm-Würfellohlen.  
desgl. Steinf.-Briquettes,  
desgl. Anthracit-Würfel-  
Coles,

Gas-Coles  
aus der hiesigen Gasanstalt,  
Patent-Rundofen-Coles,  
Braunkohlen-Briquettes,  
Buchen-Holzkohlen.

Lohkuchen  
und  
neueste Feuer-Anzünder,

ferner aus meiner  
Holzschneiderei und Spalterei  
verm. Maschinenbetriebes:

I. Classe Buchen- und  
Kiefern-Scheitholz,  
ganz und beliebig geschnitten  
und gespalten,  
sowie fein gespalten kiefernes  
Anzündholz,  
Kiefern-Abfallholz.

Durch günstige Abschlüsse mit den renomirtesten Bechen bin  
ich in der Lage, **Kohlen in nur Ia Qualitäten** zu billigsten  
Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrl. Kundschaft, in ihrem  
eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da  
bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-  
reicher verladen werden als im Winter, wo die Bechen mit  
Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen, worin sich mehrere  
Abnehmer theilen können, tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Gesl. Aufträge werden in meinem Comptoir, Ellenbogen-  
gasse 17, und **Kohlen-Lagerplatz**, untere Adelhaidstraße,  
am Rheinbahnhof, entgegen genommen. 15011



## Handschuhe,

aus selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Soseinträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme, Grabbatten, Kragen und Handschuhen, sowie Handschuhe nach Maß zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher 18405

**Fr. Strensch,** Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.  
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

### Viotor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei. 4881

## Marg. Becker,

Putz- u. Modewaaren-Geschäft,  
Tanusstrasse 40, Part.,

empfiehlt

durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu den billigsten Preisen:

Garnirte und ungarnte Damen- und Mädchen-Hüte, Federn, Fantasie-Federn, Sammete, Bänder, Agraffen, Hutbesätze, Schleier, Rüschen und Brautkränze.

Trauer-Hüte und Trauer-Crêpe stets vorrätig. 19264

## Damen-Strümpfe,

schwarze wollene, extra lange, fein gewebt und gestrickt, à 1.30, 1.50, 1.80, 2.— Mk. 2c.,

## Kinder-Strümpfe

mit doppeltem Knie, Fersen und Spitzen, in größter Auswahl, sehr billig,

## Herren-Socken,

aus bester Sayetwolle gestrickt, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 Mk. 2c.,  
feine gewirkte Sorten in Merino, Wolle u. Wolle mit Seide 2c.  
empfiehlt

## Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19264

## Regelfreunden

empfehle meine neu hergerichtete Regelfahrer.

Gg. Schmidt, Zum Karpfen, Schachtstraße 9b.

Zwei vorzüglich arbeitende Photographen-Apparate sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17344

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Godjgebirge und Ocean.

(9. Fortf.)

Roman von August Niemann.

Um allen seinen Offizieren die Möglichkeit zu geben, der österreichischen Gastfreundschaft die gebührende Ehre anzuthun, hatte der deutsche Admiral angeordnet, daß die Wachen von 8 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens für die Offiziere nicht, wie sonst im Hafen üblich, vier Stunden, sondern nur zwei Stunden dauern sollten, so daß eine häufigere Ablösung der Wachoffiziere stattfand. Es war gegen 10 Uhr, als der Lieutenant zur See Freiherr von Raben an die Tour kam, und er sich von der Tafel erhob, um sich an Bord seines Schiffes zu begeben. Die Stirne war ihm heiß, und die Seeluft wehte ihm erfrischend um die Schläfen, als er über das offene Verdeck hinschritt und ihn dann die Jolle, von vier Matrosen gerudert, über die sanft schaukelnden Bogen dahintrug.

Nach wenigen Minuten tauchte der schwarze Rumpf der Corvette, auf welcher er in Dienst stand, niedrig über dem Wasser liegend, deutlich vor ihm auf, die Masten und Raaen des großen Schiffes zeichneten sich in den ihm wohlbekanntesten Linien vom tiefblauen sternenhellen Himmel ab, und der Ruf der Schilbwache auf der Schanze „Boot ahoi!“ tönte ihm entgegen. „Ja, ja!“ lautete die Antwort vom Boote zurück, und dann legte das kleine Fahrzeug an der Falltreppe an. Der Lieutenant stieg hinauf, begrüßte den Kameraden, der ihm entgegen kam, und sie erstatteten einander dienstliche Meldung. Alles stand wohl, es war nichts Neues von Bord zu melden, und der abgelöste Wachoffizier beeilte sich in die Jolle zu kommen, um sie selbst zu überzeugen, ob das Lob begründet sei, welches der Kamerad von Raben der österreichischen Bewirthung gesendet hatte.

Tiefe Stille lag jetzt auf dem Schiffe und dem Meere, nur der leise Schlag der Riemen von dem sich entfernenden Boote her war zu vernehmen und der langgezogene Ruf „Alles wohl“, welcher

alle halbe Stunden von den aufgestellten Posten und Schilbwachen als Zeichen ihrer Wachsamkeit gegeben wird, scholl über das Deck hin. Der Lieutenant machte mit dem Seeladetten der Wache, welcher sich bei ihm gemeldet hatte, die Runde, und ließ sich dann von einem der Matrosen der Freiwache seinen Mantel und seine Dienstmütze bringen. Die Nacht erschien ihm kühl, und er hatte die ganze Zeit seiner Wache auf dem Verdeck zuzubringen, da nach dem strengen Reglement des Dienstes der wachhabende Offizier keinen Augenblick, den Fall einer nothwendigen persönlichen Meldung beim Commandanten ausgenommen, das Verdeck verlassen darf. Der Matrose brachte den Mantel und blieb dann, als habe er noch einen Wunsch, vor dem Offizier stehen.

„Was giebt's?“ fragte dieser.

Da zog der Matrose einen Brief von großem, sehr langem Format hervor und sagte, daß er denselben bei der Briefvertheilung am Nachmittage erhalten habe und nun schon seit Stunden bei sich trage, ohne ihn lesen zu können.

„Und warum können Sie den Brief nicht lesen?“ fragte der Lieutenant.

„Er is aus Amerika, Herr Lieutenant, und i versteh' halt nit die amerikanische Sprach' und Schrift.“

„Zeigen Sie,“ sagte der Offizier lächelnd, ließ eine Laterne herbeibringen und betrachtete dann zunächst die Adresse auf dem hellblauen Umschlage. Der Brief war an den Herrn Kaver Thorbecker in Dorf Hohenschwangau in Bayern gerichtet und hatte verschiedene Umwege gemacht, war vom Dorfe Hohenschwangau nach München, von dort nach Berlin, und dann nach der Marinestation Wilhelmshaven gewandert, bis er endlich nach Pola und in die Hände des Matrosen gelangt war.

Der Lieutenant las den Brief erst für sich, um dann die

Uebersetzung geläufiger vortragen zu können, und als er mit der Bektüre zu Ende war, blickte er, bevor er den Inhalt mittheilte, den Matrosen überrascht, verwundert und beinahe neidisch an.

Kaver Thorbeder stand in dienstlicher Haltung vor ihm, eine jener prächtigen Gestalten, wie das bayerische Hochgebirge sie heroorbringt, schlant und kräftig, schmal in den Hüften und breit in den Schultern, mit scharf geschrittenem, gebräuntem Gesicht, eine Figur, deren männliche Schönheit nur der Ausdruck einer bedeutenden Körperkraft zu sein schien.

„Ist's was Schlimmes, Herr Lieutenant?“ fragte der Matrose. „Etwas Schlimmes? Alle Wetter, mein lieber Thorbeder,“ entgegnete der Offizier, „ich wünschte, mir schriebe auch einmal Jemand einen solchen Brief. Aber wenn die Advokaten mir schreiben,“ der Schluß des Satzes verlor sich in unverständlichem Gemurmel.

„A Advokat hat den Brief g'schrieb'n?“ fragte der Mann aus dem Hochgebirge mit der instinktiven Scheu seines Gleichen vor Allem, was mit dem Gesetze verwandt oder bekannt ist.

„Ein Advokat oder Rechtsanwalt, oder Notar oder so etwas in New-York,“ sagte der Offizier. „Barrister nennen sie es dort. Dieser amerikanische Advokat also schreibt Ihnen als Testamentvollstrecker eines gewissen Franz Thorbeder, der Ihr Oheim ist, oder vielmehr gewesen ist. Er theilt Ihnen eine sehr erfreuliche Nachricht mit. Der Herr Franz Thorbeder ist mit Tode abgegangen und hat Sie zu seinem Haupterben eingesetzt. Er hat ein hübsches Vermögen für Sie hinterlassen, so etwas wie zwei Millionen Dollars, was in deutscher Währung acht bis zehn Millionen Mark bedeuten mag, je nachdem wir Dollars Papier oder Gold rechnen. Nur knüpfen sich gewisse Bedingungen an die Uebernahme der Erbschaft, und deshalb fordert Herr Bayley — so heißt nämlich der Advokat — Sie auf, so bald als möglich persönlich bei ihm zu erscheinen. Er will Ihnen dann die Bedingungen mündlich mittheilen.“

Nach dieser kurzen Inhaltsangabe übersehte der Offizier den Brief Wort für Wort, so gut es gehen wollte. Am Schlusse fand sich noch einmal die schon Anfangs ausgesprochene Aufforderung zu persönlichem Erscheinen in New-York.

Schweigend, selbst ohne eine Miene zu verziehen, stand der Matrose vor dem Lieutenant, gleich als ob ihn die ganze Sache nichts angehe, oder als ob es sich um eine Bagatelle und nicht um einen völligen Umschwung seiner Verhältnisse handle.

Ärgerlich ob dieses Gleichmuths, der ihm unbegreiflich war, fuhr der Offizier ihn an. „Nun? Was sagen Sie denn dazu?“ rief er. „Ihnen ist wohl der Freuden Schlag in die Latelage gefahren!“

Da hob der Matrose die Hand empor, fragte sich hinter dem Ohre und sagte: „Herr Lieutenant, i woah nit, ob i mi freuen soll.“

„Das wissen Sie nicht, Sie Glückspilz?“

„Herr Lieutenant, der Mensch woah halt niamalen, was zu seinem Glück is.“

„Nun, da hört sich doch Alles auf, mein lieber Freund,“ sagte der Offizier achselzuckend, „und wenn Sie nicht ein viel größeres Thier wären, so würde ich Ihnen sagen, Sie wären ein Esel.“

„Herr Lieutenant, dös Geld hab' i ja noch gar nit,“ sagte der Matrose, indem er nur mit einem gutmüthigen und schlauen Lächeln auf die Grobheit antwortete.

„Nun, da will ich sagen: Sie sind ein Philosoph. Aber, mein lieber Thorbeder, wenn Sie das Geld auch noch nicht haben, so brauchen Sie doch nur nach New-York zu gehen, um es sich zu holen.“

„I trau dem Advokaten nit,“ entgegnete Thorbeder langsam. „I hab' so a Ahnung. Wer woah, wie's mit den Bedingungen von dem Wetter Franz steht.“

„Aber wenn der verehrungswürdige Onkel Ihnen ein großes Vermögen hinterläßt, mein lieber Freund, und der Testamentvollstrecker Ihnen das mittheilt, so ist doch gar nicht anzunehmen, daß das geschieht, um Ihnen einen Poffen zu spielen. Die Bedingungen werden sich auf die Erfüllung irgend welcher Lieblingswünsche des Verstorbenen beziehen, und diese erfüllen Sie dann eben. Sie sind ein merkwürdiger Mensch. Jeder Andere tanzte vor Blaisir!“

Der Lieutenant war so erfüllt von der Größe der Erbschaft, seine Einbildungskraft beschäftigte sich so lebhaft mit dem Gedanken,

was er selbst thun würde, wenn er der Erbe der Millionen wäre, daß er sich tiefer in die Unterhaltung einließ, als er sonst mit Untergebenen zu thun pflegte. Thorbeder selbst veränderte in seinen Augen seine Gestalt und Bedeutung. Derselbe erschien ihm nicht mehr als der einfache Matrose, der sich mit Mühe borbmächtige Bildung aneignete, der es noch nicht einmal bis zum Obermatrosen hatte bringen können, und der den bäurischen Dialekt noch immer nicht ganz abzustreifen vermochte, sondern schwoll zu vornehmer Wichtigkeit auf. Ein Hintergrund von Landsitzen, Villen und Equipagen malte sich hinter dem Manne in der Matrosenjacke und verlieh ihm ein beneidenswertes Relief.

Thorbeder selbst freilich schien dieses Wachsthums nicht gewahr zu werden. „Dös is möglich, Herr Lieutenant,“ sagte er, „aber mir hilft dös Alles doch nit zu meinem Glück — und i müßt' halt doch erst die Bedingungen von dem Wetter Franz kennen.“

„Freilich, freilich,“ sagte der Lieutenant, „die Bedingungen müssen Sie erst kennen. Aber man kann sich das ungefähr schon denken. War der verstorbene Onkel ein Bruder Ihres Vaters?“

„Ja, er war der jüngere Bruder und der einzige. Wir haben von dem Wetter lang nit g'wußt. Er is ausgewandert vor lange Jahr' und wir haben halt nie wieder von ihm g'hört. Wir haben g'meint zu Haus, er is lang schon todt. Mi wundert, daß er von mir g'wußt hat, denn i war noch klein, als er ausgwandert ist.“

Er wird sich nach der Familie erkundigt haben. Ein Millionär hat scharfe Ohren und lange Arme, wenn er will. Wahrscheinlich hat er selbst keine Kinder hinterlassen, hat das Vermögen in der Familie lassen wollen, hat seinem Geschäft seinen Namen erhalten wollen und die Bedingung gestellt, daß der Erbe sein Geschäft weiterführen soll. So wird es sich verhalten. Sind Sie der älteste Sohn und haben Sie noch Geschwister?“

„I bin der einzige Sohn von meine Eltern und das einzige Kind, das noch lebt.“

„Nun, das hat der alte Herr in Amerika erfahren. Er kann sich ja beim Gemeindevorstand oder beim Pfarrer erkundigt haben.“

„Dös is möglich, Herr Lieutenant, aber — mir hilft dös doch Alles nit zu meinem Glück.“

„Sie haben das schon einmal gesagt, aber ich habe es nicht verstanden. Inwiefern hilft es denn nicht zu Ihrem Glück? Ein Millionär kann Alles erreichen, was er will.“

„Herr Lieutenant,“ sagte der Matrose, „i woah wohl, daß Geld überall schön's Wetter macht. Aber i glaub doch nit, daß es mir helfen thät. Freuen könn' i mi schon, wenn's nur so war', wie i 's wünsch, aber dös wird nit sein.“

„Sie sind ein verzweifelt misstrauischer Mensch, lieber Thorbeder,“ sagte der Lieutenant, „und ich verstehe noch immer nicht, was Sie eigentlich sagen wollen. Weshalb kann Ihnen denn Ihrer Meinung nach die Erbschaft nicht helfen?“

Der Matrose zögerte mit der Antwort und sein hübsches Gesicht erröthete, soweit es der von Sonne und Seewind gebräunten Haut noch möglich war zu erröthen.

„Vielleicht kann ich Ihnen behülflich sein,“ fuhr der Lieutenant fort. „Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken wollen, werde ich Ihnen gern mit meinem Rath und meiner Hülfe zur Seite stehen — vorausgesetzt, daß es mir möglich ist.“

„I dank' dem Herrn Lieutenant recht schön,“ sagte der Matrose. „Mein Glück liegt aber da, wo auch der Herr Lieutenant mir nit helfen könnent. Die Toni, dem alten Gschwendtner sein' Tochter, wann i die bekommen könn', da wär' mir g'holfen, aber ihr Vater giebt's halt nimmer zu.“

„Weiter ist es nichts?“ fragte der Offizier lachend. „Sie können die väterliche Einwilligung zur Heirath mit Ihrem Schatz nicht bekommen? Aber, Sie kurzschichtiger Millionär, sehen Sie denn nicht ein, daß jetzt dieser Vater, sowie hunderttausend andere Väter und Mütter sich gern auf den Kopf stellen würden, wenn sie damit einen Mann wie Sie zum Schwiegerjohn bekommen könniten?“

Thorbeder sah den Lieutenant mit zweifelnder Miene an. „In der Stadt mag's wohl so sein,“ sagte er, „aber der Toni ihr Vater, der alte Gschwendtner, is a Bauer und hat an eisernen Kopf. Er hat g'sagt, nur a Bauer könn' sein Schwiegerjohn werden.“

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 11. October.

39. Jahrgang. 1891.

Langgasse 11, **S. Hamburger,** Langgasse 11,  
Parterre und I. Stock. Parterre und I. Stock.

## Neuheiten

in

**Jaquetts, Capes,  
Winter- und Regen-Mänteln,  
Kinder-Mänteln, Kleidchen,  
Tricot-Tailen, Flanell-Blousen.**

**Grösste Auswahl.**

**Billigste Preise.**

19589

### Blitzableiter-Anlagen

bester Construction fertigt zu reellen Preisen

**Moriz Schmidt,** 11008

Dachdeckermeister,  
Mauergasse 14.

**Kartoffeln:** Magnum bonum, Ruhm von  
Saiger, gelbe, engl., sehr mehlig. Ver-  
tellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557  
Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

### Geschäfts-Verlegung.

Unserer werthen Kundschaft zur Nachricht, daß wir unsere Schlosserei  
am 1. October von Adolphsallee 15 nach



**Albrechtstraße 10**

verlegt haben.

Achtungsvoll

19517

**Rehwinkel & Bröning,**  
H. Schott's Nachfolger.

 Nächste und günstigste Lotterien. 

### Große Geld-Lotterie

Wiesbaden.

Ziehung 20.—22. October d. J.

Trotz geringer Loose-Anzahl 3311 Geld-  
gewinne ohne Abzug.

125,000 Mk. Haupttreffer 50,000,  
10,000 Mk. 2e. 2e. 2e.


Originalloose à 3 Mk. beim alleinigen General-Debit F. de Fallois, 10. Langgasse 10. 19036

### Große + Lotterie

für weibl. Epileptische.

Ziehung schon 12.—14. October d. J.

4031 Gewinne i. W. v. 105,000 Mk. Haupt-  
treffer: 15,000, 5000, 3000, 3-mal 1000 Mk. = 26,000 Mk.

Orig.-Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.  
nehme man eiligst. 

### Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. — Ihre Tinktur ist in der That wahrhaft empfehlenswerth, und ist zu meiner größten Freude mein verlorenes Haar selbst auf ganz leeren Stellen wieder erjezt worden. Mehrere meiner Collegen mit gleichem Haarleiden, welche nicht glauben wollten, das Ihre Tinktur diesen Erfolg erzielt, haben sich auf mein Rathen durch eigenen Gebrauch von der ausgezeichneten, auch bei ihnen erfolgreichen Wirkung überzeugt und fühlen sich jetzt zum größten Danke verpflichtet, ich bitte (folgt Bestell.). — Hochacht. G. A. Ploeger, Kantor in Berlin, Alexandrinenstr. 37 a.

Die Tinktur ist amtlich geprüft. In Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. 94 d



### Zahnschmerzen verschwinden sofort bei Anwendung von Dentifricium.

Einziges, sicher wirkendes, absolut unschädliches, schmerzstillendes Conservierungsmittel für die Zähne.

Preis 40 u. 60 Pf. p. Flacon. Verkaufsstellen: Walter Brettle, Otto Siebert, Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9. (F. a. 105/8) 80

„Dentila“ stillt Zahnschmerz und ist bei hohlen augenblicklich jeden Zahnen als auch rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von E. Mühs, Ed. Weygandt und Walter Brettle. (E. F. à 1885) 391

Gg. Wilh. Weidig, Wiesbaden, Weinhandlung, Rheinstrasse 77, empfiehlt unter der Marke

## „Priorato“

ein vorzügliches u. sehr beliebten span. Rothwein, ganz ähnlich wie Portwein,

per Flasche à 3/4 Liter Mk. 1.30 incl. Glas.

Ferner:		Per 1/2 Fl.	Per 1/2 Fl.
<b>Tokayer</b>	Ausbruch 1881er	2.—	1.15
<b>Tokayer</b>	„ 1876er	2.40	1.35
<b>Tokayer</b>	Cabinet 1868er	3.—	1.65
<b>Menescher</b>	Ausbruch, roth. Medic.-Wein	2.—	1.15
<b>Carlowitzer</b>	Ausbruch, roth. Med.-W.	1.80	1.—
<b>Ruster</b>	Ausbruch, Med.-Wein	1.80	1.—



Sämmtliche Weine sind untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. B. Fresenius und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

Zu haben zu gleichen Preisen bei  
 Franz Blank, Bahnhofstr. 12. C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.  
 Carl Brodt, Abrechtstr. 17. F. A. Müller, Adelhaidstr. 28  
 Hch. Eifert, Neugasse 24. A. Mosbach, Delaspeestr. 5.  
 Friedr. Kiltz, Taunusstr. 42. J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.  
 Theodor Leber, Saalgasse 2. Carl Zeiger, Friedrichstr. 43.

Von heute ab befindet sich mein Obst- und Gemüse-Geschäft  
 Viehgergasse 30.  
 Hochachtungsvoll 19412  
**F. Kaiser.**

### Tranbentuchen

in bester Güte empfiehlt die  
 Conditoren Wellenstein, Kl. Burgstraße 10. 19107  
 Zwischen 100 Stück 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

## Drogerie H. Kneipp,

9. Goldgasse 9,

empfehlst billigt

### deutschen Cognac

aus der ersten deutschen Cognacbrennerei von Gruner & Co. Siegmars,

### franz. Cognac,

von J. Hennessy & Co. 18038

## Flaschenbier

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Elberfelder, Culmbacher und Mainzer empfiehlt in jedem gewünschten Quantum 14611

M. Wirth, Emserstraße 10.

Verlange Stollwerck'sche CHOCOLADE  
 Ueberall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.

Feinste Raffinade in Broden p. 30 und 32 Pf. unegale Würfel und gemahl. Zucker per Pfd. 30 Pf. an empfiehlt 18041

C. W. Leber, Telephon 187. Bahnhofstraße 8.

Stal. Maronen! 19600  
 J. Rapp, Goldgasse 2.

Neue große türkische Pflaumen à Pfd. 30 u. 40 Pf. Zährlige „ „ „ à Pfd. 25 Pf. empfiehlt 1923

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchstraße.

Säfte zum Trinken

Die so beliebten  
 Magnum Bonum-Kartoffeln treffen nächste Woche ein und bitte ich gestl. Bestellungen baldig machen zu wollen. 1918

### Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.  
 Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorräthig und empfiehlt sich für den Winterbedarf in jedem Quantum 1856  
 Chr. Marx, Moritzstraße 12.

# LIEBIG

Company's

## FLEISCH-EXTRACT

**Nur echt**  
wenn jeder Topf  
den Namenszug  
*J. Liebig*  
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. **Vorzügliches Stärkungsmittel** für Schwache und Kranke.

135

### Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15. Moritzstrasse 15.

25 Kühe der Bergtrappe werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.  
**Nur Trockenfütterung,**  
um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.  
Schwarze Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 3491

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei  **Husten, Keuchhusten und Katarrh,** sowie demit verwandter **Halsleiden.**

**Dr. H. Oppermann's**  
**Magnesia-Bonbons.**

Aecht in Blechdosen à 1,20 Mk nur in der **Germania-Drogerie,** Marktstrasse 23.

14156

Frisch eingetroffen:  
Pumpernickel per St. 25 Pf.  
**Schweizer Käse per Pfd. 75 Pf.**  
Frühstückskäse.  
Kronenkäse.  
Neuchâtelers.  
Ft. Rahmkäse.  
Corned Beef.  
Sardinen per Dose 50 Pf.  
Sauerkraut per Pfd. 8 Pf., bei 10 Pfd. 6 Pf.

Neue ital. Maronen, große Frucht, per Pfd. 22 Pf.  
Goth. Cervelatwurst in allen Größen.

19858

**J. Schaab, Grabenstrasse 3.**

### G. Wienert's Filiale, 23. Marktstrasse 23,

empfehl als besonders preiswerth: 18977

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.  
Feinste Süsrahmbutter der Molkerei Drüber à " " 1.20.  
Ia Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.  
(vorthellhaft für Restaurateure)  
Holländer Käse . . . à " 50-80 Pf.  
Ia u. IIa Limb. Käse à " 30 u. 40 "

**Ferner neu eingetroffen:**

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.  
Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10.  
Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.—.  
Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30.  
Trüffel-leberwurst . . . à " " 1.40.  
Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.  
Goth. Cervelatwurst, weich à " " 1.50.  
Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

**Starkoffeln,**  
die so beliebten **Magnum bonum,** lade einen Waggon wieder aus.  
19536  
**Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Die ersten unübertroffenen **St. Jacobs-**  
**Magentropfen**  
gegen Magen- und Darmkatarrh, Magenkrampf und Schwäche, Kolik, Eobdrennen, Übel, Erbrechen, Migr., Leber-, Nieren-, Nerven- u. s. w. sind bis jetzt das anerkannt beste Magenelixir, und sollte kein Kranter dasselbe unversucht lassen; à Flasche 1 und 2 Mk.  
Professor Dr. Lieber's  
**echtes Nerven-Kraft-Elixir,**  
das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Nervenleiden, à Fl. zu 1 Mk., 3, 5 und 9 Mk. Ausserordentlich im Buge „Krantertröst“, gratis erhältlich in:  
Aöln a. Rh.: Haupt-Depot Einhorn-Apothete, Glockengasse. Frankfurt: Adler-Apothete. Bingen: Cümmerer & Specht (en gros). Jöhen: W. Ziegenmeyer (en gros). Mainz: Gottl. Engelmann und fast allen Apotheken. 19956

Nimburger-Käse 40 Pf., Prima Schweizer-Käse 1 Mk., Heringe, ff. mariniert, 12 Pf., Boll-Heringe 8 Pf.  
**Ph. Hendorf, Weißstrasse 2.**

Sandlarioffeln 30 Pf., Maustartoffeln 30 Pf., Sauerkraut 10 Pf., Heringe 8 Pf., Landeier, frische 6 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Bündelker (schwed.) Bad. 12 Pf., Schwefelölker 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.  
Von heute ab gepflügte **Wiesensbirnen** per Stumpf 30 Pf., sowie feine **Zafelsbirnen** zu haben. Schiersteinerweg 1a. 18862  
**Jos. Ebenig**

**Sojenträger** in größter Auswahl, nur gute solide Arbeit, empfiehlt  
19556  
F. Lammert, Sattler, Webergasse 37.

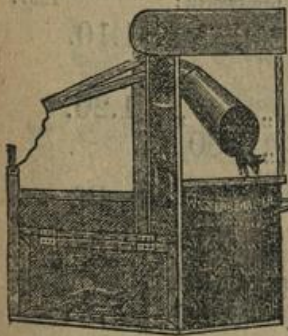
**Wilhelm Hoppe**  
15a. Langgasse 15a.

● Porzellan, Steingut, Krystall, Glas ●  
für Hotels und Haushaltungen.  
Complete Service, Waschgarituren  
in grosser Auswahl 17053  
zu den billigsten Preisen.

**Gummi-Artikel,**  
feinste Paris.,  
für Herren und Damen.  
Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Couv.  
ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 31  
Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

**Gummiwaaren jeder Art,**  
nur Ia Qual., bei (Mag. a. 2380) 32  
Gustav Griese, Magdeburg.  
Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Selbsteingekaufte Saarlemer  
**Blumenzwiebeln**  
(nur Zwiebeln Ia Größe und reichblühend) empfiehlt  
Joh. Geo. Mollath, Samenhandlung,  
Marktstraße 26.  
NB. Preisliste nebst ausführlicher Cultur-Anweisung gratis  
u. franco. Für Gärtner Originalpreise. 18418



**Automatische  
Ratten- u. Mausefallen  
(Patent Bender)**  
D. R. P. No. 53299.

Unübertroffene Fang-Sicherheit.  
Fangen fortwährend, ohne jedes-  
mal gestellt zu werden und tödten  
sofort. Garantie für jedes Stück.

Alleiniger Vertreter  
der Rattenfallen: 17454

Conrad Krell, Wiesbaden, Saalgasse 38 u. Nerostr. 1.

**Eau de Wiesbaden,**  
Qualit.: „Eau de Cologne Jülichplatz“ — weit billiger fabricirt.  
Otto Siebert & Cie., vis-à-vis dem  
Rathskeller. 8398



**Ein flotter Schnurrbart,**  
sowie Vollbart werden am schnellsten und  
sichersten unter Garantie erzeugt durch  
Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt  
discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose  
2.50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei  
Louis Schild, Langgasse 3.

## Zum Krokodil,

37. Ionisenstraße 37.

**Frische Sendung Spatenbräu**

in bekannter Qualität vom Faß,

vorzüglichen Mittagstisch

von 12—2 Uhr, auch Abonnement,

reichhaltige Frühstückskarte, ausgesuchte Abendkarte,  
Saisonspeisen,

anerkannt reine Weine aus den Lagen des Besitzers  
empfiehlt Hochachtend 19568

**C. W. Schneider.**

**Restauration Bahnhof.**

Heute Sonntag und morgen Montag:

**Metzelsuppe,**

wozu freundlichst einladet 19595

**C. Jacob.**

**Zur neuen Teutonia,**

Gleichstraße 14.

Fortwährend süßer und rauscher Apfelwein.

Kellerei im Hause. 18582

**Süßer Apfelwein Walramstraße 20.**

Englich: 18525

Süßer und rauscher Apfel- und Birnmof.

Restauration Waldlust, Wallerstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

**Restauration Jägerhaus.**

Süßer Apfelwein, eigene Kellerei.

**Gastwirthschaft mit Logiren**

bei 18741

W. Müller, Hartingstraße, „Zum Tannenbaum“.

**Jos. Cratz,**

Nieder-Walluf a. Rh.,

**Wein-Restaurant „Schöne Aussicht“**

(vis-à-vis dem Bahnhof).

empfiehlt seine neu angebaute grosse Terrasse mit herrlicher  
Ausicht nach dem Rhein und Umgegend einem verehrlichen Publikum  
zur gefl. Benutzung. 9748

Anerkannt vorzügliche Weine zu mässigen Preisen.

**Jacob Rath jr.,**

15. Moritzstraße 15,

empfiehlt folgende Naturweine eigenen Wachstums:

1885er	Destricher	à Mk. 1.—	pro 3/4 Liter m. Glas,
1884er	do.	à " 1.30	desgl.
1883er	do. Döberg	à " 2.—	desgl.
1884er	do. do.	à " 2.20	desgl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Faß  
billiger. Proben im Krokodil. 14149

**la Kulmbacher Exportbier**

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm.  
C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch unter-  
sucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung  
prämirt, liefert in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie in Gebinden die

**Bierhandlung von Aug. Knapp,**

Sahnstraße 5.

18575

Zwischen zu verkaufen Balkmühlstraße 22.

19219

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Fräul. **Emmy Reynold**, Instrumentalistin, Herr **Alberti** und **Tochter**, Handequilibristen a. d. röm. Ringen, Herren **Gaines** und **Thompson**, Neger-Centriques und Pantomimisten, Herr **C. Torbay**, Schatten-Silhouettist. Weiteres Auftreten des Fräul. **Clara Conrad**, Liedersängerin, und des Humoristen Herrn **E. M. Schneider**.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen zu der Nachmittags-Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte der ermäßigten Preise. — Jeden **Donnerstag** Vorstellung bei **rauchfreiem** Lokale. Karten zu Kassenpreisen, sowie 1/2-Dugend- und 1-Dugend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Launusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

## Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: 7316

## Große Tanzmusik.

## Saalbau Schwalbacher Hof.

Emserstraße 36.

6691

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik.

## Saalbau Friedrichshalle,

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft im Saal per Glas 15 Pf., im Garten 12 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf. Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens Sorge getragen. 14183

Ächtungsvoll

**X. Wimmer.**

## „Zum Rosenhain“, Dohheimerstraße 54.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

## Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

6621

**Herm. Trog.**

## Restauration Klostermühle.

Heute, sowie jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

## Concert.

Großer schattiger Garten. — Prima Lagerbier. — Apfelwein. — Kaffee. — Milch. Für gute ländliche Speisen ist Sorge getragen. NB. Bringe meine Regelbahn in Erinnerung. 14624

**Ph. Boscheck**, Restaurateur.

## „Zur Forelle“, Römerberg 13.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

**J. Nitzling.**

## Gasthaus zum grünen Baum,

Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

**J. Klein.**

Gute Birnen und Äpfel per Kumpf 25 Pf. zu verkaufen Schulgasse 2, Bart.

Meiner geehrten Nachbarschaft, guten Freunden u. allen Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von **Sellmundstr. 60** nach

## Frankenstraße 6, Bart.,

verlegt habe, und bitte herzlich, mir ihr Wohlwollen dahin folgen zu lassen. Zugleich empfehle mich einem geehrten Publikum ganz besonders zum Anfertigen von allen Arten **Jagd-Schuhwerk** (wasserdicht), und für an kalten Füßen Leidende **Schuhwerk mit dicken Corbböden** (warme Füße herzustellen) ganz ergebenst.

Alle Arten Reparaturen werden **rasch und billig** besorgt. **Wiesbaden im October 1891.**

**Ph. Heickhaus**, Schuhmacher.

## Geschäfts-Veränderung.

Diermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Wagner-Werkstätte** von **Albrechtstraße 7** nach

## 38. Friedrichstraße 38

verlegt habe und halte mich zur Anfertigung und Lieferung aller Arten

## Lurus- und Geschäfts-Wagen,

sowie zu **sämmtlichen** Wagnerarbeiten bestens empfohlen. 15388

**Theodor Lingohr**, Wagnermeister.

Wohnung: **Albrechtstraße 7.**

## Geschäfts-Übernahme.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich die am hiesigen Plage befindliche, seitler von Herrn **Georg Hengst** betriebene

## Kunst- und Handelsgärtnerei

im **Wellritzthal** übernommen habe und bitte bei Bedarf gärtnerischer Artikel, wie **Topf- und Zimmerpflanzen, Frühgemüsen**, sowie **Kränzen, Bouquets** zc. um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 19017

Hochachtungsvoll

**G. Hambüchen.**

Kunst- und Handelsgärtner.

## Fenster-Galerien,

## Rosetten und Zug-Eicheln

stets in größter Auswahl vorrätzig bei 17949

**Fr. Kappler,**

**Michelsberg 30.**

## Namen-Schilder,

## Firmen-Schilder

werden in **Porzellan** und **Emaille** in allen Schriftarten **billigst** besorgt von 19280

**L. Holfeld**, vorm. **O. Beisiegel,**

**Kirchgasse 48.**



## Dr. med. Damm,

Specialarzt f. **Nerventränkheiten,**

wohnt jetzt

19158

## Frankfurterstraße 42.

## Atelier für künstliche Zähne zc.

von

**Jean Berthold**, Kirchgasse 35, 1,

neben dem **Ronnenhof.**

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther. 17554

## Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu **reellen** Preisen. 16262

**W. Hunger-Kimbel,**

**Kirchgasse 13, vis-a-vis der Artillerie-Kaserne.**

**Ed. Seel Wwe.**

Mein Geschäft befindet sich jetzt

**Friedrichstraße 21, 1,**

gegenüber dem Casino. 18496

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt

**Helenenstrasse 25, Part.,**

wohne. 19271

**Marie Schwarz,  
Damen-Confection.**

Vom 1. October an wohne ich

**Schwalbacherstraße 39.**

Vorherige Bestellung auf alle Arten selbstverfertigte Korbwaaren werden solid und dauerhaft angefertigt, sowie Reparaturen schnell besorgt. 19250

**Willh. Machenheimer, Korbmacher.**

**Wassense Fran L. Zimmer,  
wohnt jetzt Nerostr. 15, Part.** 18897

**Matuzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater  
wohnt Dohheimerstraße 20.** 18051

**Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.**

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Nerostraße 25 nach

**Steingasse 4, 1 St.,**

(nahe dem Hirschgarten) verlegt habe. 19210

Empfehle mich zugleich, in meinem Fache vorkommende Arbeiten bei stets reeller und prompter Bedienung auszuführen.

Hochachtungsvoll

**Ed. Gottschall, Herren-Schneider.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Tapezire-Geschäft von Schillerplatz 2 nach Friedrichstraße 44 verlegt habe. Indem ich mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen halte, zeichne

**Carl Vahlert, Tapezireur, Friedrichstraße 44.** 19395

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich meine Wohnung von Ellenbogengasse 15 nach

**Louisenstraße 12**

verlegt habe und empfehle mich zum Anfertigen von Mänteln, Mädern, Saquettos, sowie zu allen in mein Fach einschlagenden Artikeln. 19068

**Damen-Confections-Geschäft von Carl Fausel.**

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab

**Römerberg 7, 1. St.**

**Frau Marie Dommermuth, Sebamme.**

**Wohnungs-Wechsel.**

Habe meine Wohnung nebst Comptoir von

Grabenstraße 30 nach Selencstraße 8 verlegt.

**Carl Ziss, Thomaspöschel-Mahlwerk.**



Ausschließliche Agentur des Norddeutschen Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis. 14632

**J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.**

**Compagnon.**

Zu einem sehr realen Unternehmen, welches gut 10% rentirt, wird ein Teilnehmer (auch Dame) mit einer Einlage von 10,000 Mk. gewünscht. Capital verpfändet, Zinsen garantiert. Adressen unter **L. O. 5** an den Tagbl.-Verlag erbeten.



Für Officiere o. D. od. Leute in ähnl. gesellschaftl. Stellung **brillantes Geschäft** möglich durch Uebernahme von Vertretung einer Vorbeur- und Cognac-Firma ersten Ranges. Briefe u. **G. S. 93** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Barterre-Voge abzug. Nabh. Rheinstr. 10, Strbhof. 19571

Zwei Viertel 1. Rangloge abzugeben Grubweg 20, Part. 19386

**Clavierspieler Fr. Kordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen für Tanzkränzchen, Hochzeiten, gesellige Unterhaltungen zc. bei prompter Besorgung. Wohnung Kapellenstr. 3, 1. 19574

**Agenten-Gesuch.**

Eine bereits eingeführte alte, große deutsche **Gener-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für Wiesbaden einen tüchtigen und thätigen Vertreter unter sehr günstigen Bedingungen. Auch in den umliegenden Orten werden tüchtige Agenten unter günstigen Bedingungen angestellt. Gest. Offerten werden unter **B. G. 5** an den Tagbl.-Verlag (H. 66960) 380 erbeten.

Alle Sorten **Stähle** werden gekocht oder amerikanische Patentstähle aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim 17436

**Stuhlmacher Albert Zimmermann, Balramstraße 9.**

**Alle Arten Schaufenster-Gestelle**

fertigt **Louis Becker, Römerberg 6.** 17439

**Asphalt-Arbeiten**

werden unter Garantie bei soliden billigen Preisen zur Ausführung übernommen, sowie **Fliesenplatten** in jeder gewünschten Mauerstärke geliefert.

**Ph. Mauss, Asphalt-Geschäft, Louisenstraße 21.** 14546

**Badhaus zur Goldenen Kette,** Langgasse 51. 5108

**Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.**

**Nur 1,50 Mk.** Eine Feder in eine Cylinder- oder Anteruhr 1,50 Mk. Reinigen einer Cylinder- oder Anteruhr 2 Mk., sowie alle vorkommenden Reparaturen äußerst billig bei streng reeller Bedienung und unter Garantie. 16619

**Ewald Stöcker,**

**Uhrmacher,**

**52. Webergasse 52.**

**Umzüge**

werden per Federrolle billig besorgt. 18896

**Blum, Hirscharaben 26.**

**Damen- u. Kinder-Hüte, Hauben,**

sowie alle in das Fach gehörende Arbeiten werden bei pünktlicher Bedienung billigt angefertigt. 19574

**Frankenstraße 23, 2.**

**Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,**

**Kirchgasse 27,**

empfiehlt sich zum Anfertigen jeder Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für tadellosen Sitz und gute Arbeit. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 18870

**Herrenkleider**

werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 18870

**W. Hack, Ellenbogengasse 10, 1.**

**Reiset Alle!**

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt. **Sofen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk.,** samt getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kieber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße.** 19275

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 17248

**L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.**

**Kinder-Kleider** für Knaben und Mädchen, sowie das **Ausbleichen von Kleidern, Anfertigung von Seiden und Weißzeug** wird angenommen, gut und billig in und außer dem Hause besorgt. 18014

**Frau E. Mühlbach, Wwe., Feldstraße 24**

### Damen-Confection.

Anfertigung von **Costümen**, einfache 6 Mk., nach der neuesten Mode 9 Mk., Kinder- und Haus-Kleider 3.50 Mk. Römerberg 8, 1 St. 1.

# Costüme

Jeder Art werden angefertigt. **Garantie für guten Sitz und reelle Bedienung.** 19038

**M. Knögel,**  
Adelheidstraße 39, 1 St.

**Costüme** werden elegant und billig angefertigt. Näh. Marktstraße 11, 3.

Eine durchaus perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Schwalbacherstraße 10, 2 St.

**Damen-Jaquettes,** werden nach neuester Mode elegant nach Maß angefertigt. 17740

**Damen-Mäntel** **V. Kohlhaas,** Herren-Schneider, Karlstraße 38. 19055

**Hüte** werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. **Sämmtliche Zuthaten** billig zu haben. 19055

**Zeichnungen** etc. für Stickereien werden ausgeführt im Atelier für Kunststickerei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

**Maschinen-Stickererei.** Jagdwesten werden gekrickt zu 3 Mk., Strümpfe zu 50, 60, 70 Pf., angekrickt 30 und 35 Pf. Louisenstraße 12, Part. rechts.

**A. Hirsch-Dienstbach,**  
Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,  
Grabenstraße 2, 3. 18922

### Specialität

auf Neu-Waschen von **Cardinen** auf Rahmen, das Fenster 1 Mk., nach **Brüsseler Methode.** 16439

**Anna Meckel,** Spitzenwäscherin, Albrechtstraße 14, Vorderhaus.

# Chem. Waschanstalt von Louis Koch

Befindet sich — 3/5 Schulgasse 3/5 — im Laden des Herrn **C. Kappus**, Geiründer 1868. Specialität: Herrenkleider. 5771

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinstigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5, 153

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini,** Michelb. 2, 13889

**Handschuhe** werd. schön gew. u. adst gefärbt **Webera,** 40, 13869

**Wäsche** zum Fein-Glanzbleichen wird angenommen **Waltamir,** 8, 3.

Das **Defen-Sehen** und **Putzen** besorgt **A. Buschung,** Adelheidstraße 50, Hinterhaus.

Eine **perfekte Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh. **Messgergasse 32,** im Laden. 16243

Eine **geübte Friseurin** sucht noch einige Damen zum Frisieren in und außer dem Hause. Näh. **Messgergasse 20,** 1 St. 18619

Ein **Theilhaber** an einer großen **Werkstätte** gesucht. Näh. **Albrechtstraße 10,** Laden. 18619

**Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.** Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei **Herrn E. Stritter,** Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

### Verkäufe

**Lehrstraße 2** Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2248

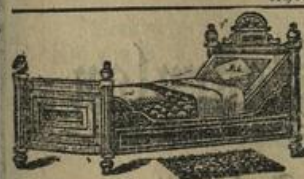
**Reidersgränke** v. 14 Mk. an zu verkaufen **Hermannstr. 12,** 1. 2628

50 Stück **Matrassen** von 10-70 Mk., 12 Canapes 32-135

**Ph. Lendle,** Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

### Photographie.

Ein **Magnesium-Blüchlicht-Apparat** von **Dr. Schirm,** Berlin, bestehend aus drei Brennern, drei zusammenlegbaren Stativen etc., vollständig in einem verschließbaren Kasten, ist billig zu verkaufen, ebenso ein **Voigtländer-Curystop** für Matten 12x16 und ein dergleichen für Matten 13x18. Letzteres ist mit dem vorzüglichsten **Voigtländer-Sectoren-Moment-Verschluß** zwischen den Linsen versehen. Sämmtliche Gegenstände sind so gut wie neu. Anzusehen beim **Uhrmacher Seib,** Große Burgstraße 16.



Billiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete **Matrassen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten** in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze **Schlafzimmer-Einrichtungen** unter langjähriger Garantie. 17948

Transport frei.

**Betten-Fabrik von Phil. Lauth,** Tapezierer, Marktstraße 12.

### Wegen Umzug

werden gut erhaltene, wenig gebrauchte **Möbel**, als: Zwei schöne nuss-polirte **Bettstellen**, drei- und vierstübl. **Rußbaum-Kommoden**, 1 schöner **ovaler Goldspiegel**, 1 **ovaler massiver Rußbaum-Tisch**, runde und viereckige **Tische**, 2 **Nachtische** mit **Marmorplatte**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Canape**, 2 **Chaiselongue**, 1 **Sessel**, 1 **Clavierstuhl**, 2 **Stagere**, 2 **Lammsonnensolen**, 2 **Eichen-Weißzeugschränke** (passend für ein Hotel), **Spiegel**, **Stühle**, **Bilder**, sowie verschiedene andere Gegenstände sehr billig abgegeben **Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus 1 St.**

Zu verkaufen **Fortzugs halber** drei vollständige **Betten, Sophas, Tische, Schränke, Waschkommoden, Stühle, Küchenschrank** und **Stüchentlich Perofstraße 5, 2 Tr. hoch.** Auch die **Wohnung** wird abgegeben. 19267

**Schönes Canape** (neu) billig abzug. **Michelsberg 9, 2 St. 1.** 19514

**Gebrauchtes leichtes Coupe** zu verkaufen **Faulbrunnstraße 5,** beim **Maoner Kisp.** 18994

Billig zu verkaufen ein **Halbverdeck**, ganz neu u. noch ungepolirt, bei **A. Jung,** Pumpen- und Maschinen-gesellschaft, **Umburg a. d. Lahn, Bahnhofstraße.**

Ein **neuer Schneepflanz** zu verkaufen. 19100

**Louis Tittes,** Schmiedemeister, Zahnstraße 19.

Eine **Federrolle**, ein **Weggerwagen** zu verk. **Schachtstraße 5.** 19562

### Velocipede.

Verschiedene **Sicherheitsräder**, 1 mit **Rissenreifen** und 2 **hohe Maschinen** stehen billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 29.** 19353

**Julius Kranz,** Hofschlosser.

Zwei **englische tadellose Bicyclette** sind für den billigen Preis von **120 Mk.** zu verkaufen **Louisenstraße 14, Part.** 19475

Zwei **gebrauchte Fenster** billig zu verk. **Bleichstraße 16, Part.** 18684

Eine **Drehbank** mit vielem Zubehör zu verk. **Hirschgarten 4.** 19178

Für **Materialisten** und **Spezereihändler** eine **Gewürzmühle**, groß, fast neu, billig zu verk. in **Dieblich a. Rh., Armentrübstraße 20.**

Ein **Aquarium** für 4 Mk. zu verk. **Wellrigstr. 16, 2 Tr. r.** 19509

**Frisch geleerte Weinfässer**, **Oxhoft**, sowie  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{20}$ ,  $\frac{1}{32}$  und **Doppelstüd**, billig abgegeben. 17911

**Weinhandlung L. Löwenthal,** Helenenstraße 26, 1 Tr.

### Fässer.

Wegen **Umbau** m. Keller sind sofort  $\frac{1}{12}$  und  $\frac{1}{20}$  **frisch geleerte Stüd-Fäß** und eine große Anzahl **kleinerer Fässer** billig zu verk. 19398

**M. J. Löwenthal,** Neugasse 2.

### Für Landwirthe!

### 20 Thouröhren (16 Cm. weit)

sind sehr billig abgegeben in **Wiesbaden, Schlichterstraße 18, Part.** 19060

**Kleiner amerikanischer Ofen** und **Waschmaschine** billig zu verkaufen **Schöne Aussicht 3.**

Ein **Amerikaner Ofen**, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. **Herrngartenstraße 1, 3.**

**150,000 Ringofensteine** abgegeben. Näh. **Geilmündstraße 44, Part.**

Eine **Grube Pferdeweg** ist abgegeben **Poststraße 52.**

### Ein schöner schwarzer Fudel,

aus der **Hundezüchterei Zahna**, ist für **20 Mark** abgegeben. **Von Wem?** sagt der **Tagbl.-Verlag.** 18709

Ein **schöner schwarzer Spitz** zu verkaufen **Wellrigstr. 12, Part.** 19294

Winter 1891/92.

Der  
**Salzen-Sahrplan**

des  
„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßenbahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr, den Droschen-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

➔ 10 Pfennig das Stück ➔

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

**Ratenzahlung.**

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14151



## Hasen-Tranchierer,

äußerst practisch,

empfehle als alleiniger Fabrikant

**G. Eberhardt, Hoflieferant,**  
Langgasse 27.

19433

## Rohrstühle

jeder Art kauft man direct am besten und billigsten in der Stuhl-  
macherei von

**A. May, S. Mauergasse 8.**

## Nicht explodirendes Petroleum

**Beste und sicherste Brennstoff**

für jede Petroleum-Lampo und Kochmaschine

Amtlich und assurenzseitig

empfohlen



# KAISERÖL



von der

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

### Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Grössere Leuchtkraft \* Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe \* Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst beim Umfallen der Lampo nicht entzünden kann.

## Nur ächt zu haben

bei

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.  
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.  
Peter Enders, Michelsberg.  
J. Huber, Bleichstrasse.  
J. C. Keiper, Kirchgasse.  
W. Klees, Moritzstrasse.  
Ph. Krey, Hermannstrasse.  
Th. Leber, Saalgasse.  
A. Mosbach, Delaspeestrasse.  
Gg. Müller, Albrechtstrasse.  
A. Nicolai, Karlstrasse.  
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.  
N. Quint, Marktplatz.  
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.  
J. Schaab, Grabenstrasse.  
L. Schild, Langgasse.  
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.  
Frz. Strasburger, Kirchgasse.  
Adolf Wirth, Kirchgasse.

**In Biebrich a. Rh. bei**

Frz. Schneiderhöhn.  
Ph. Stamm.  
Otto Schmitt.

**Verkaufspreis per Liter 30 Pf.**

Man bittet genau auf obige Verkaufsstellen zu achten.

18513

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 11. October.

39. Jahrgang. 1891.

## Brandversicherungs-Beiträge für 1891.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht. — Die Ausgabe der Mahnzettel erfolgt Ende dieses Monats.

Wiesbaden, 9. October 1891.

346

Hauptkasse der Nass. Landesbank.

Internat. Elektrotechnische Ausstellung  
Frankfurt a. M.

## Marine-Panorama.

Schluss am 19. October, 11 Uhr Abends.

19630

Wiesbaden per Stumpf 40 Pf., Nessel (Tafel-  
obst) per Pfd. 10 Pf. 19618

Für die Bureaux der

## Rechtsanwälte

liefert sämtliche **Formulare** in bester

Ausstattung preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden  
Langgasse 27.

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei  
Schreiner Carl Rau, Hochstätte 8. 12742

## Familien-Nachrichten

### Wiesbadener Militär-Verein.



Wir erfüllen hiermit die traurige  
Pflicht, die Mitglieder von dem Hinscheiden  
unseres Kameraden

Wilhelm Krupp, Gastwirth,  
geziemt in Kenntniß zu setzen.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet heute Sonntag, Vormittags  
11 Uhr, vom Sterbehause, Metzgergasse 26, aus statt,  
und werden die Kameraden ersucht, dem Verbliebenen recht  
zahlreich die letzte Ehre zu erweisen. — **Zusammenkunft**  
um 10 1/2 Uhr im Vereinslokale, „Kronenbierhalle“  
(Kirchgasse 20).

Bereinsabzeichen sind anzulegen.

429

## Dankagung.

Herzlichen Dank für die bewiesene Theilnahme.

Wiesbaden, 10. October 1891.

Familie Wagner.

Verwandten und Bekannten diene zur Nachricht,  
daß am 8. d. M.

## Frau Apotheker Marie Budj

verstorben ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, Vorm. 9 1/2 Uhr,  
vom Leichenhause aus statt. 19624

Die hinterbliebenen Verwandten.

## Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem  
Ableben meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des  
Herrn

## Wilhelm Machenheimer,

Tapezierer,

sprechen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden, Be-  
kannnten und seinen lieben Collegen unsern tiefgefühlten  
Dank aus.

Im Namen der trauernden Familie:

Franziska Machenheimer und Kinder.

## Mittheilung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten  
die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem ver-  
storbenen Manne betriebene

## Tapezierer-Geschäft

in gleicher Weise weiter führen werde. Es wird mein  
eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden auf das  
Prompteste und Neellste zu bedienen. 19377

Mit aller Hochachtung

W. Machenheimer Wittwe.

## Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, die unsere liebe, unberge-  
liche, gute Frau und Mutter zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie  
auch für die reichliche Blumenpende.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Philipp Reiningger, Weichensteller a. D.



Sarg-Magazin  
Heinrich Pötz,  
Doxheimerstraße  
21,  
empfiehlt  
sein Lager in  
Holz- u. Metall-  
Särgen  
zu streng realen  
Preisen. 18423

Neugasse 15. **Zum Mohren,** Neugasse 15.



**Heute Abend: Spanisch**  
in und außer dem Hause.

### Tafelobst,

feinste Sorten, frisch vom Baum, empfiehlt

**Joh. Scheeben, Gärtnerei,**  
Obere Frankfurterstraße. 19638

6 Ctr. geschütt. Äpfel Kumpis u. centuriert, billig Hermannstr. 12, 1.

**Jäger's Salmiak-Gallen-Seife,**

50 % Kernseifen-Ersparnis, Pfund 28 Pf.  
Ph. Schlick, Kirchgasse 49, F. Kilitz, Taunusstraße.

### Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der **Löwen-Apotheke.**

### Verschiedenes

#### Herzlichen Dank

allen **Denen,** welche uns in so liebenswürdiger Weise durch Gratulationen, Gesandungen und Blumen bei Gelegenheit der Feier unserer

#### Silbernen Hochzeit

erfreut haben, sagen 19619

**Jacob Becker und Frau,  
Pauline, geb. Mayer.**

### Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-**Schneiderei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen. **Frau Lüttesch, Langgasse 3.**

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich außer dem Hause. Bestellungen schriftlich unter **M. 26. 55** an den Tagbl.-Verlag.

**Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von **Gewändern, Kinderkleidern u. Änderungen** in u. außer dem Hause. **Lousenstr. 3, 3.**

### Kegelbahn

in der **Kaiserhalle** noch einige Abende frei. 19639

### Chemische Wasch-Anstalt

von **Adolf Thöle, Webergasse 45.**  
Lieferungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung. Eigene Reparatur-Werkstätte. 19640

Die **Fremden-Wäsche** eines **Hotels** ersten Ranges abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19628

### Gute Bauerde,

ca. 100 Karren, können unentgeltlich angefahren werden **Neubau vom Rothen Kreuz, Schöne Aussicht.** 19625

Ein 5 Monate altes Mädchen wird in Pflege gegeben. Kinderleute bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19626

### Verkäufe

**Brockhaus' Conv.-Lexicon,** 13. neueste und vollständige Ausgabe, 17 Prachtbände, wie neu, für 170 Mk. für 70 Mk. veräußert. Offerten unter **A. A. 50** postlagernd Geringen an der Berra. (F. L. 585/10) 19627

### Bekanntmachung.

Heute und die folgenden Tage stehen folgende Gegenstände zum Verkauf aus freier Hand im

### Auktionslokale Schwalbacherstraße 43,

als: eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, eine Nuss-Schlafzimmer-Einrichtung, zwei Salon-Garnituren, ein Bücherschrank, Schreibtisch, ein Kameltaschen-Sopha, Schränke, Küchenschrank, Verticow, Kommoden, Betten, Spiegel, Consolen, Secretär, runde und viereckige Tische, Canapes, Nachttische, Waschkommoden, drei Pfeilerpiegel, eine Badewanne, Deckbetten und Kissen und noch Verschiedenes.

**August Degenhardt, Auktionator und Taxator.**

### Gebrauchte Möbel,

fast neu, billig zu verkaufen: 1 2-thür. Kleiderschrank, 1 Cylinderbüchse, 1 gr. runder Tisch, 3 versch. Kommoden, 1 Waschkonsole mit Marmorplatte, 1 Mahagoni-Schlappstuhl, 1 Tisch, 2 Waschkonsolen, 1 Waschtisch, 1 Sopha, 1 eiserner Waschtisch, 1 großer Schneidertisch, 1 Matratze mit Keil, 1 Küchentisch, verschiedene Bettstellen, Spiegel, Porzellan, Lampen, Stühle u. zc. 19641

### 5. Wellritzstraße 5.

4 1/2 Vier Betten à 30-40 Mk., Nachttischen 3-4 Mk., Stühle 2-3 Mk., 1 Nähmaschine 8 Mk., Hochstühle 31, Kart. 19642

### Zwei frisch geleerte Fuderfässer

sind billigst abzugeben im **Hotel zum Einhorn.** 19637

Ein schöner Spitz billig zu verkaufen **Jahnsstraße 4, Frontz.**

### Unterricht

Ein staatlich geprüfter, langjährig im Dienste verwehnter **Philologe** gibt Unterricht resp. Nachhilfsstunden in **Latein, Griechisch, Französisch und Mathematik.** Junge Leute, die sich selbst auf Examen vorbereiten, können gleichfalls mit Erfolg **Repetitorien** in Geschichte und Geographie, desgl. Anleitung zur Verrichtung von deutschen Arbeiten haben. Honorar nach Uebereinkunft. Adressen unter **S. C. 3** im Tagbl.-Verlag.

Eine geprüfte erfahrene **Lehrerin** mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der **Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.).** 19643

### Institut Ridder,

Friedrichstraße 20, 2.

**Zirkel für französische und englische Conversation** mit diesbezüglic. Ausländerinnen. 19644

### Tanz-Kursus

für junge Mädchen aus gebildeten Ständen unter Leitung der Königl. Balletmeisterin **Fraulein Balbo.** Auskunft und Anmeldung jederzeit bei der Vorsteherin deren Stellvertreterin. 19645

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** ertheilt **Privat-Unterricht.** **Frankenstr. 19, 1. et.** 19646

Ein geb. **Fraulein** (seminarisch geprüfte Lehrerin) welche bereits mit gutem Erfolg unterrichtet, wünscht **Kindern Nachhilfeunterricht** bei den **Schularbeiten** zu ertheilen oder diese in allen Fächern zu unterrichten. Auch würde sie **Ausländerinnen** in deutscher, französischer und englischer Sprache Unterricht ertheilen. Anträge bescheiden. Gefällige Offerten unter **K. H. 52** an den Tagbl.-Verlag. 19647

### Dr. Hamilton (private lessons) Friedrichstraße 46.

gibt **Engl., w. d. Sprachen, dem.,** ertheilt **engl., franz., deutschen Unterricht.** Näh. **Steinstraße 19, Part. 2-4** Uhr. 19648

Einige junge Mädchen aus den besseren Ständen zur **Theilnahme an franz. und engl. Conver-**  
**sationsst.** gefucht. Näh. Rheinstraße 52. 19351  
 Französ. erth. Unterricht in ihrer Sprache (Litterat., Grammat.,  
 Commeriat.). Offerten unter **V. M. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Enseignement du français dans toutes les**  
**branches par une jeune dame qui a passé ses**  
**examens d'Institutrice à Paris. Louisenplatz 3. Part.**

**Vocal Lessons**

by a Professor of great experience, lately Dir. of one of the largest  
 Instituts. Offers sub **V. L. 3** of this paper.

**Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,**  
**Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.**

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen  
 im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte  
 Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17062

**H. Bouffier,**

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

**Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen**  
 wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Gest. Offerten unter  
**D. M. 32** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gegen Nachhilfe in Latein u. Französisch kann ein Secundaner o.  
 Primaner guten **Clavier-Unterricht** erhalten. N. i. Tagbl.-Verl. 18419

**Gründl. Clavier-Unterricht**

für Anfänger wie Vorgeführte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr.  
 Jahren mit Erfolg unterrichtet. **Vorzügliche Referenzen.** Preis  
 à Section 1.50 Mk. Off. sub **L. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 17689

Eine junge Dame ertheilt Anfängern **Clavier-Unterricht** nach  
 gediegener Methode. Preis à Std. 1 Mk. Offerten unter **B. E. 66**  
 an den Tagbl.-Verlag. 17923

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** zu  
 mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19069

Grdl. **Clavier-Unterricht** v. Sid. 50 W. Näh. Tagbl.-Verl. 17527

für **Clavierbegleitung** zu Gesang od. Instrum., **Ensemblespiel**  
 (überhandig) zc. empfiehlt sich **Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.**  
 Siehe Referenzen.

**Zither- u. Mandolin-Unterricht**

ertheilt **A. Walter.** Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 18531

**Gesangschule**

(Singing-School)

von

**Frau Melanie v. Tempsky,**

Kammersängerin.  
 Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr.  
**Wilhelmstrasse 12.** 19376

**Für Damen!**

**Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum Zu-**  
**schneide-Kursus von Damen- und Kinder-Kleidern.**  
**Perfectes Lernen wird garantiert. Preis bis zur**  
**Reife 20 Mk. — Damenkleider werden angefertigt**  
**elegant, rasch und billig.** 10114

**Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2.**

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. eim. Handnähen bis  
 z. d. feinst. Stickereien) Vorm. v. 9—12, Mittm. u. Samst. v. 2—4 erth.  
 n. **Mied.** st. gepr. Handarbeitslehrerin, **Louisenstr. 41, 2. Et. rechts.**

Anmeldungen zu dem am **19. October** be-  
 ginnenden

**Tanz-Kursus**

nehme ich in meiner Anstalt **Schützenhof-**  
**strasse 3** entgegen.

**Fritz Heidecker.**

19070

**Turn-Unterricht**

in Familien wünscht eine erfahrene, staatl. geprüfte Turnlehrerin zu er-  
 halten. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 17769

**Tanz-Unterricht.**

**Beginn meines ersten Kurses Montag, den 12. Oct.,**  
**im Römer-Saal.**  
 Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Wörth-  
 strasse 3 entgegen. Hochachtungsvoll **P. C. Schmidt.**

In

**Unterrichts-Angelegenheiten**

bin ich bis zum **12. October** täglich von 2—4 Uhr in  
 meiner Wohnung, **Stiftstraße 5, 1. Et.** zu sprechen. 18792  
**Otto Dornewass.**

**Immobilien**

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende  
**Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,**  
 empfiehlt sich zum **Kauf u. Verkauf** von Villen, Geschäfts-,  
 Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,  
 Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theiligungen,  
 Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller  
 Bedienung. **Büreau: Taunusstrasse 10.** 205



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art,  
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.  
 Fernsprech-Anschluß 119. 14601

**Hch. Henbel,**

Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni, am  
 Hauptb. **Ankauf und Verkauf** von Villen,  
 Geschäfts- und Wadenhäusern, Hotels, Bauplänen,  
 Bergwerken zc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden ver-  
 mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Michelsberg 28. E. Weitz, Michelsberg 28.**

**Immobilien-Agentur.** 14603  
 Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

**Immobilien zu verkaufen.**

**Haus,** nahe der Rheinstraße, mit 3000 Mk. Anzahlung zu verl. 19497  
**Kr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.**

**Im Auftrag zu verkaufen:**

- Elegante Häuser, Adelsbaldstraße, Parterre frei.
- Häuser, Adelsbaldstraße, mit Vor- und Hintergarten, 66—67,000 Mk.
- Rent. Häuser, Adolphsallee, 1 Wohnung frei rentirend.
- Rent. Häuser, Moritzstraße, Wohnung frei nebst H. Ueberschuß.
- Neue bewohnte Häuser der Goethestraße, Schlichterstraße.
- Gehäuser mit Geschäften, rent., Rheinstraße.
- Haus mit gutgehender Bäckerei Schwalbacherstraße.
- Rent. Geschäftshäuser, Kirchgasse, untere Webergasse, Schwalbacherstraße,  
 Hellmundstraße zc.
- Häuser mit Stallung, Jahnstraße.
- H. Haus, Karlstraße, mit Garten.
- Gehaus mit Speereigenschaft, Wellrichstr.
- Schönes Privathaus, nahe der Rheinstraße, 75,000 Mk.
- Zweckentprechende eingerichtete Häuser für Pensionen, Parkstraße, Leber-  
 berg, Schöne Aussicht, Grathstraße und Emierstraße.
- Rent. Geschäftshaus, Schulgasse.
- Geschäftshaus, Draußenstraße, 86,000 Mk.
- Rent. Häuser, Philippsberg.
- Häuser für Weinbändler, Louisenstraße.
- Haus, 56 Ruthen Fläche, Dogheimerstraße.
- Hotels und gutgehende Restaurants, Mitte der Stadt.
- Elegante Landhäuser, freie Aussicht, Humboldtstraße, Kapellenstraße
- Fischerstraße, Möhringstraße, Nerothal zc.
- Herrschafthäuser, Rheinstraße.
- Kostenfreie Auskunft. 19383

**W. May, Jahnstraße 17.**

Neues Haus mit rentabler Bäckerei in guter Lage mit 4-5000 Mk. Anz. zu verk. Wilhelmstraße 10.  
**Herrschaftshaus**, feinste Lage, rentirt freie Wohnung von 6 Zimmern, zu verkaufen. 19492

**Fr. Beilstein**, Dohheimerstraße 11.  
**Landhaus Langstraße (Kerthol) 3 und 5**, Nähe der Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubüroam Lannusstraße 36. 17817

**Villa Kerthol 47** zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuleihen täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 62, 2. 10715

**Herrschaftliches Besitzthum** Bierhadterstraße 12, hochfein gelegen u. zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 14600

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Villa, g. Garten, u. d. Kochbr., billig zu verk. b. Ch. Falter, Kertholstr. 40. Eine gut verzinsliche Villa mit Garten, Sonnenbergerstr., zu verkaufen, enthält 18-20 Räume. **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30a. 18822

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Deltstein-Haus, neu, gut gebaut, freie Wohnung von 5 Zim. rentirend, ist für 86,000 Mk. zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a. 14605

**Baupläze** in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Baupläze Emserstr. 38**  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

**Villen-Bauplatz.**  
Von einem Garten mit hohen Bäumen, in bester Lage des Villenviertels, sind 30-40 Ruten zu verkaufen; Eckplatz zweier Straßen. Auskunft wird ertheilt **Baubureau Friedrichstraße 27.** 18908

**Baugrundstück**  
an der Viebricherstraße, pracht. Fernsicht, ca. 100 Ruten, billig zu verk., event. gegen H. Landhaus mit Garten zu vertauschen. Näheres Zahnstraße 12, Part., 8-10 Uhr M.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
**Haus** im unteren Stadttheil mit 4000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Lage und Preis anzugeben. Off. unter „Haus“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein gut rentirendes Haus**  
in gut vermietbarer Lage wird zu kaufen gesucht. Näheres über Rentabilität, Lage und Anzahlung bitte ich unter **L. M. 1891** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 19296

**Geldverkehr**

**Capitalien zu verleihen.**  
**Hypotheken** jeder Höhe, für prima Objecte bis 70 % der Lage, zu 4 1/2 %.  
**G. Walch**, Kranzplatz 4. 29428  
**Bauf-Capitalien** zu niedr. Zinsfuß auf Hypotheken auszuliehn. Beleihungsgrenze 60 % des Werthes. Zehnjährige Unkündbarkeit. Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter **S. Schneiderhöhn**, (N. 22328) 152 Gärtnergasse 22, nahe dem Centralbahnhof Mainz. 18959

**5000 bis 6000 Mk.** auf gute erste Hypothek (Ländereien) auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18959

**19,000 Mk.** zum 1. Januar 1892 auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19354

**Mk. 40,000** sind ganz oder theilw. auf gute 2. Hypotheken per 1. Januar auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19601

Auszuliehn **35,000 Mk.** Baucapital, auch auf 1. Hypoth., % Lage. **L. J. Simon**, Göthestraße 5. 19083

**3000 Mk.** auf 2. Hypothek zum 1. Jan. 1892 auszul. Näh. Kranzplatz 4. 19083

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

**Mk. 25,000** werden auf eine vorzügliche 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler auf gleich oder später gesucht. Offerten von Schriftbareiern unter **M. M. 100** an den Tagbl.-Verlag

Gesucht per 1. Januar 1892 **14,000 Mk.** auf sehr gute zweite Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen. Off. unter **X. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Gesucht **37,000 Mk.** an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in guter Lage, selbstgerichtliche Lage 76,000 Mk. Vermittler verbeten. Offerten unter **M. L. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18302  
**15,000 Mk.** suche auf mein hies., vorg. rent. Haus in feinsten Lage, als 2. Hypoth. nach nicht 1/2 erster Belich, zu gutem Zinsf. auf zum. per Anf. Jan. Off. erb. unt. **K. Sch. 15** an den Tagbl.-Verlag.  
**25-30,000 Mk.** Hypothek nach der Landesbank sofort gesucht. Mainzerstraße 74. 17902

**Miethgesuche**

**Mittelgroße elegante Villa,**  
Nähe des Kurparks - mögl. etwas Höhenlage - möbl. oder unmöblirt - von ca. 15. October auf 6 Monate für seine Familie gesucht. Näh. bei der Immobilien-Agentur von **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 19448

Gesucht für 1. November eine sonnige Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, 2. oder 3. Etage, zwischen Bahnhofe u. Karlstraße gelegen, bis zu 700 Mk., für kleine Herrschaft. Off. an **Anna Eberhardt**, Adelhaidstraße 57, Part. Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 6 Zimmern zum Vermieten an einzel. Pers. Offerten unter **M. K. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17386  
**5-6 Zimmer** und Zubehör für ca. 750 Mk. per 1. Jan. od. früher gesucht. Näh. bei **O. Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 19448

**Vermiethungen**

**Villen, Häuser etc.**  
Villa Reuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11774  
**Kapellenstraße 61**  
ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. dajelbst. 16771

**Geschäftslokale etc.**

**Schwalbacherstraße 11** ist ein gangbares Spezerei-Geschäft, sofort zu vermieten. 15449  
**Eine Wirthschaft** ist sofort zu vermieten. 19118  
**Neubau Bärenstraße 2 Entree** und 1. Stock mit Zubehör per 1. October oder später zu vermieten. 18533  
**Arnold Berger.**

**Langgasse 9**  
sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Localitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelhaidstraße 56. 18607

**Heller Laden** per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19068  
**Ecke Neugasse u. Friedrichstraße** ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447  
**M. J. Löwenthal.**

**Im Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße** ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung u. c., 10 Zimmer von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche u. c. zu vermieten. 18394  
**Louis Roth Wwe.**, Römerberg 19.

**Meßgerladen** mit sämmtlichem Inventar und Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19306  
**Ein Laden mit Wohnung** in bester Lage Viebrichs auf gleich oder später zu vermieten. Näheres dajelbst, Marktstraße 11. 19299

**Werkstätte**, neu, hell, billig, mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Zahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4. 19083

**Wohnungen.**

**Albrechtstraße 35** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. Zu besichtigen von 11-1 Uhr Vormittags und von 4-7 Uhr Nachmittags. 18394

**Große Burgstraße 3**, Bel-Etage, zwei unmoblierte Zimmer nebst Küche, Mansarde zc., per sofort oder später zu vermieten. 15929  
**Elisabethenstraße 5**, Hochpart., 3 Zimmer, Küche, Zubehör, in Glasabluß, auch einzeln zu vermieten. 18830

**Göthestraße 1b**, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

**Landhaus Grubweg 14**, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontspitze und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 17879

**Humboldtstr. 3**, Bad, 3 Mans., zc., Gartenbenutzung, zu verm. 18968

**Karlstraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

**Mainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche u. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der **Brauerrei**. 11148

**Marktstraße 22, S.**, ein Zimmer, Küche, Mansarde und Keller an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 19342

**Moritzstraße 33** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

**Mähringstraße 8** ist Bel-Etage und Frontspitzwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18090

**Oranienstraße 34** ist eine schöne

**Parterre-Wohnung, 3 Zimmer**

**mit allem Zubehör, zu 400 Mk.**

**sofort zu vermieten.** 19564

**Philippstraße 41** abgeschlossene Frontspitzwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19064

**Philippstraße 43**, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

**Platterstraße 42**, Neubau 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

**Rheinstraße 107**, Bel-Etage, vier große Zimmer und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Part. 15918

**Römerberg 12** 1 Zimmer, 1 Küche sofort zu vermieten. 19184

**Römerberg 23**, 1 St. l., Wohnung sof. zu verm. Näh. daselbst. 19511

**Schachstraße 9a** freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. November zu vermieten. Preis 300 Mk.

**Schlachthausstraße 2a**, im Seitenbau, zwei Zimmer, Küche u. Keller nebst Stallung per Januar zu vermieten. 19037

**Schlichterstraße 14**, Parterre, können 3-4 Zimmer mit Balkon, ebent. auch möbliert, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872

**Steingasse 30** eine schöne Wohnung zu vermieten.

**Waltmühlstraße 4** elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubehör zu vermieten. 19400

**Waltmühlstraße 35**, in fein. Landhause, schöne Wohnung, besteh. aus 7 kleinen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13861

**Wesergasse 43** eine Dachwohnung sofort zu vermieten. 19510

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16188

Abreise halber sofort eine Wohnung von 5 Zimmern, Kohlenzug, Badezimmer und Zubehör Nicolastraße 20, 3, zu vermieten.

Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Laden. 16721

**Bequeme Wohnung**

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag. \*

**Bel-Etage von 7 Zimmern**, 1 Küche, im Gartenhaus, in Sturlage gelegen, à Mk. 750 zu vermieten. Näh. bei **O. Engel** 18567

**O. Engel** Immob.-Agent., Friedrichstraße 26.  
 Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18538

Mansardwohnung zu vermieten Würthstraße 8. 19238

**Wilhelmstraße 8** in **Niederich** ist eine Parterre-Wohnung von sechs Zimmern und Küche mit Balkon und Garten zu vermieten.

**Schierstein**, Mainzerstraße 210 ist eine schöne Wohnung, 3 Z., Küche, Mans. u. Zubehör (Parterre oder 1. St.) sofort oder später zu verm.

**Möblierte Wohnungen.**

**Elisabethenstraße 23**

das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre mit Balkon, 3 Zimmer, anger. Küche, Keller u. Mansarde, sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 18084

**Geisbergstraße 5** gut möbl. Wohnung, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 18705  
**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möblierte Wohnung. 18090

**Sonnenbergerstraße 10,**

neben dem Kurhause (Südseite), ist eine herrschaftlich möbl. Wohnung, 8 oder 12 Zimmer, Küche u. Zubehör enthaltend, zu vermieten. 16775  
**Sonnenbergerstr. 18** möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381

**Villa Royal, Sonnenbergerstraße 34,** eine elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda frei Großer Garten. Vorzügliche Küche. Bäder.

**Taunusstraße 41** möbl. Hoch-Part., 4-5 Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8801

**Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.** Reite halber möbl. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

**Möbl. Bel-Etage,** 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

**Möblierte Bel-Etage Rheinstraße 65.** ruhige feine Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbl. 14869

**Villa,** Salon mit Veranda und Schlafzimmer zu vermieten. Auf Wunsch auch Badezimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17337

**Sochlegant möblierte Etage** nächst dem Kurhaus, bis zu acht Zimmern, Küche zc., wegen Abreise auf 5-6 Monate zu sehr billigem Preise zu vermieten. Näh. bei der **Immob.-Agent.** von **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 18566

**Zu bester Kurlage** fein möbl. Hochparterre, best. aus Salon, 3-4 Schlafz., Küche und Zubehör, wegen Abreise auf längere Zeit preisw. zu verm. Näh. bei **O. Engel**, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 17680

**Möblierte Zimmer.**

**Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,**

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

**Bleichstraße 4**, 3. St. r., möbl. Zimmer, schön, groß u. hell, zu verm. 18817

**Bordere Bleichstraße 6**, Bel-Et., ein schön möbl. Zim., in ruh. Hause, an solid. Herrn od. Dame per 1. Oct. oder später zu vermieten. 17108

**Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch in Kost.** 17108

**Dohlemerstraße 2**, Bel-Etage, sind schöne Zimmer, nach der Straße und dem Garten, möbliert und unmöbliert zu vermieten.

**Frankenstraße 11**, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19239

**Geisbergstraße 26** freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817

**Schmundstr. 37** Parterrestübchen mit Bett auf den 15. Oct. zu verm. 18600

**Schmundstraße 56**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

**Schmundstraße 62**, 3 St. rechts, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 19340

**Sermannstraße 26**, Part., ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 18941

**Kellerstraße 12**, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19085

**Kirchgasse 11** ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19588

**Louisenstraße 2, 2. Etage,**

Ecke der Wilhelmstraße, ist ein sehr comfortabel möbl. großes Zimmer, mit od. ohne Pension, sof. auf längere Zeit preiswerth zu verm. 19611

**Louisenstraße 5**, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799

**Louisenstraße 20** ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen aufständ. Herrn zu vermieten. 17158

**Mauergasse 3**, 3 St., ein möbl. Zimmer (15 Mk.). 19543

**Moritzstraße 15**, Frontsp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 18908

**Nerostraße 42**, 2 St., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten.

**Oranienstraße 3**, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654

**Oranienstr. 13**, 1. St., 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. 18083

**Oranienstraße 21**, Seitenbau 1 Tr., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 18083

**Oranienstraße 27**, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgeschl., zu vermieten. 15008

**Platterstraße 10**, 2 St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 18594

**Qnerstraße 2**, 2 St., nahe dem Hochbrunnen, möblierte Balkonzimmer zu vermieten. 18594

**Rheinbühlstraße 3**, Hochpart., sind zwei große gut möblierte Zimmer zu vermieten. 18519

**Römerberg 21**, 2. St. l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417

**Schwalbacherstraße 10**, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. St., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19003

**Schwalbacherstraße 10** möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. N. Lad. 19529

**Schwalbacherstraße 65** ein einf. möbl. Zimmer auf gleich zu v. 19168

**38. Taunusstraße 38**

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

**Watramstraße 20**, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829

**Weißstraße 13** sind ein oder zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

**Weißstraße 16**, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Wilhelmstraße 18, 3 St., möbliertes Zimmer per 1. November zu vermieten. 19455

**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

**Möblierte Zimmer** mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. im „Fischer Hof“. 14886

**Schön möblierte Zimmer** zu verm. Helenestraße 2, 1. St. r. 17623

Möblierte kleine Zimmer zu verm., ev. ganze Wohnung, Kirchhofgasse 5. Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886

**Drei schöne möblierte Zimmer** in gutem Hause an zwei ruhige Damen zu vermieten. Per Monat 45 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19603

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8.

Juni 15. October Bohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 19170

**Ein bis zwei möbl. Zimmer**, gegenüber der Infant-Kaserne, zu vermieten Helenestraße 1, 1. St. links. 18016

Ein möbl. Bohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten, mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. Kirchgasse 2b, 2 St. 17721

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 23, 2 St. 18418

**Hochparterre** möbl. Bohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang sofort mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Röderstraße 31, im Laden. 19170

**In herrschaftlicher Villa**, feine ruhige Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbliertes Salon mit großer Veranda und schönem Schlafzimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch Badebenutzung und Mansarde dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14494

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten Vertramstraße 11, Bel-Etage links. 19282

Möbliertes Parterrezimmer mit g. Pension sofort zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11, Part. 19196

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17, 2. St. 19409

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588

**Gut möbliertes Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Helenestraße 25. 19471

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Hermannstraße 17, Vorderh. 3. r. 18936

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 8, 2. 18936

Ein II. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 20, Eb. 2 Tr. 19074

**Einf. möbl. 3. zu v. an ein. Herrn Louisenstraße 5, 3.** 19074

Möbl. Zimmer event. mit Pension zu verm. Moritzstraße 21, 3. 19074

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Metzgerladen. 17551

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19390

Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolastraße 16. 17658

Ein freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Oranienstraße 23, Mittelbau 1 St. 19504

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 33. 19513

Ein großes, schön möbl. Zimmer billig zu verm. Röderberg 8, 1 St. I. Gr. einf. möbl. 3. m. 2 Bett. a. Oct. zu verm. Schulberg 11, 1 r. 17915

Ein fein möbliertes Zimmer ist auf bald zu vermieten Schulberg 15, 2 r. 18986

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986

Part.-3. (schön möbl.) an ält. feim. D. zu v. Schwalbacherstr. 39. 17693

M. P.-Zim. m. Pens. a. e. Ladenstr. z. v. Schwalbacherstr. 39, B. 17373

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Ladenfräulein zu vermieten Sedanstraße 7, Hth. 2 St. rechts. 19555

Möbl. Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Part. 19315

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19205

Ein best. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Webergasse 42, Hth. 1 St. 19408

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Wellrigstraße 22, 1. St., bei Frau Holstein, Wwe. 19418

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 26, 1. 14428

Ein gut möbl. Zimmer mit Pension ist sofort zu vermieten Wellrigstraße 32, Part. 18723

**Lauusstraße 33** eine möbl. Dachstube zu vermieten. 19550

Eine heizb. Mans. mit od. ohne Bett zu verm. Frankenstr. 5, D. r. 19526

Eine möbl. Mansarde an einen j. Mann bill. zu verm. Goldg. 21, 2 St. I. 19526

Eine freundlich möblierte Mansarde an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 52. 19526

Möbl. Mansarde an anst. reinl. Mädchen oder alleinstehende Wittve gegen einige Stunden Hausarbeit abzugeben Kirchgasse 29, 1. 19401

Ein junger Mann erhält Kost und Logis Bleichstr. 35, Hth. Dachl. 19566

Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. I. 18199

Keinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Friedrichstraße 37, Hth. 1 St. I. 19380

Anständige Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. im Laden Hermannstraße 6. 19368

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgraben 18a, 1 St. 19369

Keinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Meyergasse 18. 19183

Keinl. Arbeiter erh. Logis Schulgasse 13, 2 St. h. 19183

Ein Schuhmachergeselle kann Logis erh. Wellrigstr. 16, 2 Tr. r. 19508

Zwei best. Arb. erh. sch. Logis m. o. d. Kost Wellrigstr. 37, D. 1. 19521

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Walramstraße 21, Part. ein Zimmer zu vermieten. 19476

Zwei leere Zimmer und drei Mansarden (auch möbliert) zu vermieten Meyergasse 30 19411

Ein auch zwei Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 94. 18889

Ein großes leeres Zimmer zu vermieten an einen Herrn Kirchgasse 22, 2. St. 19157

Eine heizb. I. Mansarde an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18618

Eine freundl. heizb. Mansarde, nach der Straße, mit oder ohne Möbel zu vermieten Lammusstraße 53. 19232

Eine große heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 30. 18522

**Fremden-Pension**

**Villa Monbijou,**

Grathstraße 11, dicht am Kurhause, elegant möblierte Hoch-Parterre-Etage mit Küche gleich zu vermieten. 19141



Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten Villa Frankfurtstraße 12. 19141

**Villa Margaretha,**

Gartenstraße 10 und 14. Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Wäber im Hause. 18998

**Rosenstraße 12, Familienpension,**

eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

**Part-Villa,**

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhause (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18379

**Pension de la Paix,**

Sonnenbergerstrasse 37. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Fremdenpension Lammusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

**Englisches Familien-Pensionat**

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: Mrs. Somerville, Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

**Vom Congobecken.**

Mit dem fortschreitenden Erscheinen des unter dem Titel „Afrika“ von Prof. Dr. Wilhelm Sievers von dem Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien herausgegebenen Buches wächst auch das Interesse an dieser deutsch-nationalen Werk. Sievers, der bekannte Reisende und Geograph, versteht es meisterhaft, das gesammte Wissen der Gegenwart über Afrika in einer reizvollen, gemeinverständlichen Darstellung zu bieten, die, mit künstlerischen Beigaben an Abbildungen, Karten, Porträten und Plänen reich geschmückt, eine starke Anziehungskraft nicht nur auf das in die ergere Interessensphäre für Afrika einbezogene Publikum, sondern auch auf den großen Kreis Derjenigen ausüben wird, die nur irgendwie den Drang nach Wissen über den jetzt im Vordergrund jedweden öffentlichen Interesses stehenden „dunkeln Erdtheil“ in sich spüren. — Mit Genehmigung der Verlagshandlung veröffentlichten wir den nachfolgenden Auszug aus dem hochbedeutenden Werk. Dieses selbst erscheint vorerst in 10 Lieferungen zu je 1 Mark. Nach Fertigstellung von Sievers' „Afrika“ wird die deutsche Literatur um ein Nationalwerk bereichert sein, mit welchem Deutschland allen übrigen Colonialmächten vorausgeeilt ist.

Von den Stanley-Fällen bis zum Stanley-Pool reicht der Mittellauf des Congo, den größten Theil des gewaltigen Bogens umfassend. Auf dieser ganzen Strecke hat der Strom den gleichen Charakter eines langsam fließenden, vielfach außerordentlich breiten, von zahllosen Inseln bedeckten typischen Flusses der Ebene. Sein Gefälle beträgt auf 1 km nur 10 cm, ist am geringsten nahe den Stanley-Fällen, wächst aber gegen den Stanley-Pool hin von 3 cm zwischen den Fällen und Bangala, bis zu 27 cm zwischen Bolobo und Stanley-Pool. Die Breite des Congo steigt von 750 m bis auf 4 km nahe der Mündung des Aruwimi und an

der Mündung des Zimbiri, wo ein Gewirre von einzelnen Armen langgestreckte Inseln umschließt, gar auf über 30 km.

Auch bei Aequatorville ist die Breite noch sehr bedeutend, im Durchschnitt auf der ganzen Strecke vom Zimbiri bis Lufolela 6—9 km. Dann aber tritt der Congo in eine Art von Engpaß ein und gleichzeitig erheben sich die Ufer von 3—10 m zu 30 m Höhe bei Lufolela und 90 m oberhalb Kwamouth an der Mündung des Kassai-Sankuru, da sich der Strom nun mehr und mehr dem Durchbruche durch den westlichen Steilrand nähert.

Während des Laufes von den Stanley-Fällen bis zum Aequator nimmt der Congo keine großen Nebenflüsse auf. Der bedeutendste ist der Aruwimi, der in den Blauen Bergen am Westufer des Mtutan-Ngege oder Albert-Sees und an der Gruppe der Schweinfurth-, Junker- und Speke-Berge entspringt, nach der Vereinigung der zahlreichen Quellflüsse den Namen Ituri erhält und unter 30° östl. Länge in das ausgedehnte Waldgebiet eintritt, welches sich von hier aus bis zum Congo erstreckt. In zahlreichen Stromschnellen stürzt der Ituri oder Itiri von dem Hochlande herab, nimmt mehrere Nebenflüsse auf und vereinigt sich mit dem aus dem südlichen Manghatulande kommenden Repoto, der im Mittellaufe bei Teli 1882 von Junker gesehen wurde. Unten den Namen Nowelle, Suhali, Bijerre feht der Fluß dann seinen Lauf durch das Waldgebiet fort und mündet als Aruwimi unter 24° östl. Länge in den Congo.

Etwas oberhalb der Aruwimimündung empfängt der Congo von links der Boloto oder Lubilash, der von Delcommune 1889 bis 4° südl. Br. befahren wurde und daher wohl mit dem von Cameron 1874—75 verfolgten Lomami identisch ist. Seine Quellen wären demnach unter 9° südl. Br. zu suchen. Von Norden erhält der Congo ferner den Nkutu oder Schwarzen Fluß, dessen Wasser wie das aller aus dem Waldgebiete kommenden fast schwarz ist, den Zimbiri oder Nubi, den 550 m breiten Mongalla und mehrere kleinere Tributäre. Von links ist zwischen dem Lubilash-Lomami und 1° nördl. Br. kein einziger nennenswerther Nebenfluß zu bemerken, denn die südlich des Congobogens stehenden Flüsse machen denselben Bogen, wie der Congo selbst, in abgeschwächtem Maße nach. Zu diesen gehören der Lulongo und der Buruki oder Tschuapa, von denen der erste aus zwei Flüssen zusammenfließt, dem Maringa im Süden und dem Loporim im Norden; beide müssen zwischen 0° und 1° nördl. Br. im Süden des Congobogens entspringen. Der Maringa ist von Grenfell und François im September 1885 bis über 22° östl. Länge verfolgt worden, der Tschuapa von denselben Reisenden im October 1885 bis zu 23° östl. Länge. Seine Quellen liegen wahrscheinlich zwischen 2 und 3° südl. Br.; sein linker Zufluß ist der Bussera. Da auch diese Flüsse das große Waldgebiet durchfließen, haben sie ebenfalls schwarzes Wasser.

Nach Aufnahme dieser Flüsse bei Aequatorville empfängt der Congo im Süden des Aequators seinen großen nördlichen Nebenfluß, den Ubangi oder Mbangi, der mit einem 19 km breiten Delta in fünf Armen in den Hauptstrom mündet. Seine Breite beträgt 600 m, die Wassermenge 4000—5000 cbm in der Secunde. Der Ubangi ist 1884 und 1885 von Grenfell bis zu den Songo-Stromschnellen in 4° 20', dann von van Gèle 1888 bis nach 22° östl. Länge befahren worden. Andererseits kam Junker von Osten her in 23° östl. Länge an einen Strom, welcher der Welle-Matua genannt wird, und da Junker's fernster Punkt, die kleine Seriba Abdallah am Welle, nahe der Seriba Alt Kobbo, nur etwa 100 km von van Gèles äußerstem erreichten Punkte entfernt ist, so kann es keinem Zweifel mehr unterliegen, daß der Ubangi identisch ist mit dem Welle, Welle oder Matua. Dieser entspringt als Kibbi am Westabhange der Blauen Berge, westlich des Albert-Sees, strömt als Kibali gegen Westen und wurde zuerst von Schweinfurth mehrmals besucht. Entsprechend dem außerordentlichen Wasserreichtum der Niam-Niamländer nimmt der Welle eine sehr große Zahl zum Theil ansehnlicher Nebenflüsse auf.

Wie der Welle-Ubangi den großen Bogen des Congo auf dem nördlichen Ufer wiederholt, so thun es im Süden der Kassai und der Sankuru. Und wie eine einzige Wasserader fast den ganzen Reichthum der Gewässer der nordäquatorialen Wasserscheide zum Congo führt, so sammelt der Sankuru die sämtlichen Flüsse der südäquatorialen Wasserscheide und führt sie dem Congo in

einem breiten und tiefen Strome als Kwa zu. Der eigentliche Hauptfluß dieses südlichen Systems scheint nicht der früher bekannt gewordene Kassai, sondern der Sankuru zu sein, welcher den großen Bogen des Congo besser wiederholt, als der Kassai, und auf eine sehr lange Strecke, etwa 1300 km, vollständig schiffbar ist, so daß für die Zukunft der Wasserweg des Kwa-Sankuru-Lomami wichtiger erscheinen dürfte, als der des Congo selbst, da er den großen Bogen des letzteren abschneidet und da vom Endpunkte der Schifffahrt am Lomami nur noch sechs Tagereisen bis Niangwe zurückzulegen sind.

Der Sankuru oder Sankullu (d. h. Wasser) entspringt als Lubilash-Lubirani etwa unter 10° südl. Br. und 24° östl. Länge zwischen dem zum Lualaba gehenden Luburi und dem Lulua und fließt nördlich bis zum Absturze von dem Tafellande unter 6° südl. Br. Dort strömt er, gelblich gefärbt, zwischen Sandsteinufern und unendlichen Wäldern dahin, wendet sich später gegen Nordwesten und nimmt unter 4° südl. Br. den Lomami auf, der, nicht zu verwechseln mit dem unmittelbar dem Congo zugehenden Flusse gleichen Namens in, einem zweiarmligen Delta mündet. Von der Mündung des Lomami an zieht der Sankuru parallel dem Congo in westlicher Richtung weiter bis zum Zusammenflusse mit dem Kassai-Lulua.

Landschaftlich läßt sich mit L. Wolf („Verhandlungen der Berliner Gesellschaft für Erdkunde“, 1887) von den südlichen Zuflüssen des Congo Folgendes sagen: „Die Mündung des Sankuru, d. h. sein Zusammenfluß mit dem Kassai, ist durch ein Gewirre von Sandbänken und Inseln, ein Bild, das der Kassai in seinem Mittellaufe öfters zeigt, verdeckt. Auch die Wasserfarbe war nicht verschieden, so daß eine Gewißheit, ob es der Sankuru sei, damals noch nicht unbedingt feststehen konnte. Nahe der Mündung bildet das rechte Ufer Anfangs eine 20 m hohe, steil abfallende Lateritwand. Das Hinterland ist offene Baum- und Buschsavanne mit Strichurwald. Der Sankuru eröffnet sich weiter aufwärts als ein mächtig schöner Strom, dessen Breite zuweilen 2—3000 m erreichte und der eine vorzügliche Wasserstraße bei 3 m durchschnittlicher Tiefe bildete. Er beweist durch den Charakter seiner Ufer, ebenso wie auch der Unterlauf des Kassai, wie irrig die Vorstellung sein würde, daß man beim Befahren eines afrikanischen Flusses nichts als Wasser und Bäume sehe. Wald, üppige Palmen-Vegetation wechseln mit freien, oft endlos erscheinenden Grasflächen und bieten dem Auge landschaftlich schöne Bilder.“

Der Kassai entspringt unter 12° 15' südl. Br. und 19° östl. Länge in der Höhe von 1600—1700 m bereits an der westlichen Begrenzung des Congobekens, denn nahe seiner Quelle liegt diejenige des nach Westen in den Atlantischen Ocean fließenden Guiba-Guanfa. Er fließt zunächst gegen Osten parallel dem einen Quellflusse des Sambesi, dem Lumese, und wendet sich dann an der Sumpfreion des Dilosees nach Norden, welche Richtung er bis zur Mündung in den Sankuru beibehält. Da er nicht auf der ganzen Laufstrecke schiffbar ist, so ist sein Bett noch nicht überall bekannt; doch ist es sicher, daß er zahlreiche Katarakte enthält und daß sein Gefälle bis zu 7° südl. Br. etwa 1,27 m pro Kilometer beträgt, also ziemlich bedeutend ist. Seine Breite kann auf 100—300 m geschätzt werden, unterhalb der Pogge-Fälle aber erweitert er sich bis auf 1000 m und bildet eine ausgezeichnete Wasserstraße. Wie bei den meisten Flüssen dieser Gegend ist das östliche Ufer auf weite Strecken sehr steil, das westliche flach.

Unter 5° südl. Br. empfängt der Kassai von rechts den 500 m breiten Lulua, der bis zum Rangombefall bekannt ist. Die Quellen des Lulua liegen westlich von denen des Sankuru-Lubilash; auch er fließt zunächst nördlich, dann nordwestlich mit einem Gefälle, das gleich dem des Kassai ist. Der Lulua ist für Wichmann der schönste Fluß, den er je gesehen: „Seine gelben Wasser drängt er durch ein Gewirre von Warren und Felsblöcken, stürzt sich über mächtige Wasserfälle und bildet Schnellen. Die Ufer senken sich von ca. 50 m Höhe des Plateaus zu dem nur schmalen Uberschwemmungsbereich am linken Ufer hinab. Ein dünner Saum von weit über das Wasser hinausgehenden weidenähnlichen Bäumen faßt das Bett des Flusses ein. Flußwiesen mit schilfartigem Grase, bei Nacht die Weiden der Flußufer, reichen bis zu dem mit reiner Grassavanne bedeckten Aufstiege

zur Höhe des Plateau's." Inseln bedecken den Strom vielfach, Pandanusbüsche klettern an den felsigen Ufern entlang, und dunkle Granitblöcke ragen aus dem schäumenden Wasser hervor. Der Lulua ist nur bis zur Mündung des Luebo schiffbar.

In nordwestlicher Richtung wälzen sich nun die Wasser des Santuru-Kassai dem Congo zu. Von links empfängt der Hauptstrom den Loange oder Lenda und nicht weit von der Mündung nochmals ein großes Flußsystem, welches alle Wasseradern des südwestlichen Beckens zusammenfaßt. Zu diesem System gehören der Kuango, der Wambu, Juzia und Kuilu, von denen die letzteren nur von Kund und Tappenbeck im Unterlaufe überschritten sind. Der Kuango dagegen ist fast seiner ganzen Länge nach bekannt, da er durch v. Mechow von Süden aus bis zur Steinbarre Kingunshi, dann vom Congo aus durch Grenfell und Menze befahren worden ist. Der Kuango entspringt auf dem Kiofoplateau an den Mosambabergen, fließt erst gegen Nordwesten, dann nördlich meist durch Sandsteingebiete; sein Lauff ist etwa 1000 km lang, so daß das Gefälle 1,30 m auf 1 km beträgt. Zahlreiche Fälle verhindern im Mittellaufe die Schifffahrt; dagegen bildet der Kuango unterhalb von Kingunshi eine vorzügliche Wasserstraße.

Ein weiterer Nebenfluß des Santuru ist der Lufenje oder Lufatta, der dem Santuru im Norden parallel fließt und von Kund und Tappenbeck 1885 aufgefunden wurde. Er entwässert auf dem Unterlaufe den Leopold II.-See, ein langgestrecktes Wasserbecken, welches Stanley 1882 entdeckte. Nördlich desselben liegt ein zweiter See, der Mantumbasee, der einen Abfluß zum Congo nahe der Ubangimündung hat. Ob die beiden Seen untereinander in Verbindung stehen, ist unsicher, doch scheint das starke, während der Regenzeit stattfindende Steigen derselben darauf hinzudeuten. Tappenbeck, welcher mit Kund den Lufenje befuhr, schildert ihn mit den Worten: „Ein hoher, grüner Teppich fällt von den Kronen der Niesenbäume bis zum Wasserspiegel hinab. Er hindert weite Strecken hindurch, den Mund des festen Ufers zu erkennen. Die Bäume zeigen betreffs ihrer Höhe eine merkwürdige Gleichmäßigkeit. Die Breite des Flusses schwankt hier zwischen 300 und 500 m, doch hatten wir an diesem Tage eine Stelle zu passieren, wo er, zwischen niedrigen Felsbänken sich durchwindend, etwa 150—200 m breit ist. Es waren jene Steinmassen um so merkwürdiger, als die von uns passirte Gegend zwischen Santuru und Lufenje von einer so starken Alluvialschicht bedeckt ist, daß ein Stein dort zur Seltenheit gehört. Der Fluß machte viele Windungen, behielt aber noch die Richtung nach Westsüdwesten, so daß ich glaubte, er würde sich bald mit dem Santuru vereinigen. Eine Reihe kleiner, mit hohen Bäumen bestandener Inseln durchsetzt den ganzen Lauf des oberen Lufenje. Vor jeder dieser Inseln liegt meistens eine Bank, welche aus Schichten von Laub und Sand besteht. Beim Betreten einer solchen hat man das Gefühl, als ob man sich auf der Decke eines Moores befände. Das von den Bäumen gefallene Laub, welches die ganze Flußsohle bedeckt, giebt dem Wasser eine tiefdunkle Färbung.“

Weiter abwärts „verbreitert der Fluß sich außerordentlich und bildet eine Reihe seenartiger Erweiterungen, in denen viele Inseln liegen. Die Ufer treten immer weiter zurück und Schilf und Gras lassen nicht mehr erkennen, wo das feste Land beginnt. Selten ragt in der Nähe des Wassers eine größere Baumgruppe hervor, nur niedriges Gebüsch, aus der Ferne wie Weidengesträuch erscheinend, unterbricht das eintönige Grün. Auch die gegen Osten sichtbaren niedrigen Hügel zeigen eine spärliche Bewaldung. Eine Anzahl Matebapalmen, ebenfalls dort sichtbar, läßt auf geringe Fruchtbarkeit des Bodens schließen, auf dem sie wachsen. Auf den Inseln liegen kleine Dörfer, aber schwer ist es, in dem Gewirre der Wasserarme den Weg zu ihnen zu finden.“

Unterhalb der Mündung des Lufenje oder Mfimi ist die gesammte Wassermasse des südlichen Congobeckens zwischen 2° südl. Br. und der Wasserscheide in eine einzige starke Wasserader zusammengedrängt, in deren gelbem Grundtone das schwarze Wasser des Lufenje-Mfimi noch lange sichtbar bleibt. Der Gesammtstrom führt hier den Namen Sabi Mbe oder Kwa und wird von hohen Hügeln eingefast. „Am südlichen Ufer treten die Hügel etwas vom Wasser zurück und lassen Raum für schmale Waldstreifen, die sich auch öfters noch bis auf die Höhen hinauf-

ziehen, aber fast unvermittelt fallen die kahlen Hügel des nördlichen Ufers in den Fluß. Nur unmittelbar an demselben zieht sich ein dünner Baumgürtel entlang. Zwischen dem schwarzen Gesteine und dem verkohlten alten Grase sprießt eine spärliche frische Grasnarbe hervor, deren helles Grün jedoch schon nach wenigen Wochen verschwindet, worauf das Feuer der Eingeborenen vollendet, was die glühenden Sonnenstrahlen vorbereitet hatten. Die Landschaft hat etwas ungemein Düsteres, verstärkt noch durch die dunkeln Regenwolken, welche fast regungslos am Himmel hängen. Eine gewisse Grobartigkeit kann man ihr nicht absprechen. Felsen und Sandbänke liegen in dem 1½ km breiten Fluße.“ An der Mündung in den Congo bei Kwamouth (310 m Höhe) verengert sich der Strom bis auf 900 m Breite.

Zwischen dem Ubangi und dem Santuru-Kassai erhält der Congo von rechts noch eine Reihe von Flüssen von dem nahe an den Congo herantretenden nördlichen Hochlande, z. B. den Sangha, die Likuala-Likona, die Alima, Mosafa und kleinere. Viele dieser Flüsse sind von geringer Bedeutung, da die Schifffahrt auf denselben bald durch Stromschnellen unmöglich gemacht wird. Dagegen ist es in letzter Zeit gelungen, den Sangaitrom bis 4° nördl. Br., also bis nahe an die Südgrenze von Adamaua, zu befahren. Vielleicht liegen die Quellen desselben im Hochlande von Adamaua. Zwischen Kwamouth und Mfuata zeigt der Congo drei Färbungen: in der Mitte die braune seines eignen Wassers, rechts und links zwei 200—300 m breite gelbe Streifen, welche dem Wasser des Ubangi und Kwa entstammen.

Nach Passirung der Kwamündung erreicht der Congo bald seinen tiefsten Punkt in der centralen Flachbeckensenke, eine in 280 m Höhe gelegene, 590 qkm große seeartige Erweiterung mit zahlreichen Inseln, den Stanley-Pool.

Am Stanley-Pool macht der Congo gewissermaßen noch einmal Halt, um alle Kraft für die Durchsägung des westlichen Steilrandes des afrikanischen Continents zu sammeln. Man kann nach den drei Stufen, in welchen das Hochland zur Küste abfällt, drei Abschnitte in dem nun beginnenden Durchbruchsthal des Congo unterscheiden. Der erste reicht von Leopoldville bis Manjanga und stellt sich als ein tiefer Einschnitt in das Tafelland dar; der zweite von Manjanga bis Vivi ist eine gewundene Schlucht, der dritte, von Vivi bis Boma, ein allmählich sich erweiterndes Thal; darauf folgt endlich der kurze Lauf in der Ebene bis zur Mündung bei Banana. Auf dem ersten Abschnitte befindet sich der Strom im Gebiete der kristallinischen Schiefer, bei Manjanga tritt er in die Gneisplatte ein und von Vivi bis Boma passirt er die Ausläufer derselben. An den engsten Stellen ist das Congothal nur 400 m breit, aber 40 m tief, die Geschwindigkeit beträgt 13½ m in der Secunde. Die obere Reihe der Fälle reicht von Leopoldville bis Manjanga, die untere von Manjanga bis Vivi; der mittlere Theil des Durchbruches, das schluchtartige, gewundene Thal zwischen Manjanga und Tsangila, ist meist schiffbar.

„Im Unterlaufe ändert,“ wie Stanley bemerkt, „der Congo seinen Charakter völlig. Er ist nicht mehr das herrliche Gewässer, dessen mythische Schönheit und edle Erhabenheit, dessen ruhiges, auf einer Bahn von fast 900 Meilen ununterbrochenes Fluthen uns trotz der wilden Scenen, welche die Natur und die Menschen an seinen Gestaden bieten, immer bezaubert hat, er ist im Gegentheil zu einem wüthenden Fluße, einem riesigen Torrenten geworden, welcher in einem abhüssigen Bette rauschend hinabstürzt; Riffe versperren ihm den Weg und hervorspringende Bergwälle, Reihen von ungeheuren Steinmauern, so daß er sich in vielgekrümmtem Laufe bald durch tiefe Schlünde winden muß, bald wieder über gewaltige Terrassen in einer langen Reihe hoher oder niedriger Wasserfälle und Stromschnellen hinabstürzt.“

Den Schluß aller Stromschnellen bilden die „Zellala-Fälle“, die aber weniger eigentliche Fälle sind, als vielmehr ein „pfeilschnelles Dahinstürzen der eingegengten gewaltigen Wassermasse“. Unterhalb Nokki beginnt der kurze schiffbare Unterlauf des Congo im flachen Lande unter beständiger Verbreiterung des Flusses und starker Inselbildung. Bei Banana mündet er in drei durch zwei langgestreckte Inselreihen getrennten Armen in den Atlantischen Ocean und scheint dort ein unterirdisches Delta zu bilden, dessen Schlammmassen auf dem Meeresboden und im Meerwasser bis zu 550 km Entfernung von der Küste zu bemerken sind.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. October.

39. Jahrgang. 1891.

## Bekanntmachung.

Das Brechen und Anfahren der zur Straßen-Unterhaltung erforderlichen Steine in den communalständischen Steinbrüchen

1. Schläferstropf,
2. Giefelsberg,

für die nächsten vier Jahre soll im Wege der öffentlichen Submission verbungen werden und werden portofreie, schriftliche, versiegelte, für jeden Steinbruch getrennte Angebote bis zum Termine **Montag, den 19. October 1891, Vormittags 11 Uhr**, auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Dohmerstraße 24, entgegengenommen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 10. October 1891.

346

Der Landesbau-Inspector.  
Fischer, Baurath.

## Bau- und Brennholz,

Latten, Thüren, Fenster etc.

verfügere ich im Auftrage des Herrn **Jacob Hahn** morgen **Montag, den 12. Oct. c., Nachmittags 2 Uhr**, am Abbrüche des Hauses

**57. Taunusstraße 57**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: Mauergasse 8. 245

## Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag, den 15. d. M., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

**Rheinischen Hof,**

Mauergasse, Ecke der Neugasse,

ca. 300 Paar Herren- und Damen-Zug- und Knopf-Stiefel, Mannschuhe, alle Arten Pantoffeln u. Kinder-Schuhe, ca. 150 Paar Winter-Stiefel und -Schuhe, 50 wollene Jagdwesten, 5000 Cigarren etc. etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Reinemer & Berg,** Auctionatoren u. Taxatoren.  
Büreau: Michelsberg 22. 328

## Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten-Handlung, 19661

46. Kirchgasse 46.

## Restauration Wöll,

Admerberg 24.

Heute: Spanjan.

**„Zum Waldhorn“, Clarenthal 8.**

Von heute an süßen und rauschen Apfelwein.

„Zither-Club“, Wiesbaden.

Sonntag, den 18. October, Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr,  
in der Kaiser-Halle:

## Concert und Ball

zur Feier unseres 11. Stiftungsfestes.

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Der Zutritt ist nur gegen Einladungen gestattet und können solche bei Herrn **J. Mössinger**, Langgasse 7, entnommen werden. 93

Am 12. October, Abends 8 Uhr,  
im Schützenhof:

Vortrag des Rentners **Sekurius**  
über:

Einfluß des Sonnenlichts, des Wassers  
und der Luft auf den genesenden  
Menschen;

praktisch erläutert durch Mittheilungen aus einer Naturheilkunst in Oesterreich. 405

## Gesellschaft „Fraternitas“

Unser diesjähriges

**Stiftungsfest (Concert und Ball)**

findet am **7. November d. J.** in den Räumen der **Kaiser-Halle** statt.

Wir ersuchen unsere werthen Mitglieder, ihre hierzu einzuladenden Gäste bis spätestens zum 20. d. M. bei dem Schriftführer, Herrn **Carl Biltz**, Schulberg 19, angeben zu wollen.

Die etwa nach dem Termin aufgegebenen Einladungen können keine Berücksichtigung mehr finden. 225

Der Vorstand.

**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.**

Donnerstag, 15. October:



## Herren-Abend

im Vereinslokal des **Männer-Gesangvereins**, Friedrichstraße 25, Seitenbau, anlässlich der Verleihung des **goldenen Clubabzeichens** (resp. Verbandsabzeichens) an diejenigen Herren, die dieses Jahr sämtliche Touren mitgemacht haben. — Gäste können eingeführt werden. 182

Der Vorstand.

## Zur Stadt Karlsruhe,

Ecke der Kirchgasse und Hochstraße.

Sonntag, den 11. October: **Großes Concert der Sängergesellschaft „Fidelio“**, unter Leitung des altbekannten Character-Komikers **Jacob Hecker**. Anfang 4 Uhr. Entree à Berlin 15 Pf. Es wird ein vorzügliches Glas **Meyer's Bier** zu 12 Pf. verzapft. Es ladet hierzu ergebenst ein **Philipp Faber**.

**Verschiedenes**

**Morgen  
Montag, den 12. d. M.,**

bleibt unser Geschäft Feiertags halber  
geschlossen.

**Rosenthal & David,**

Englisches Magazin,  
Wilhelmstrasse 38. 19668

**Wohnungs-Wechsel.**

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung  
von Schwalbacherstrasse 39 nach **Heilmundstrasse 37** verlegt habe.  
Richtungs-voll 19681

**Ch. Schlink, Tücher und Ladierer.**

**Hochfrau Burkhardt** wohnt Kirchhofsgasse 7 und empfielt sich  
zum Zubereiten von Dinern und Soupers, auch zur Aushilfe.

**Für Damen.**

Damen-Mäntel, Jaquetts, Radmäntel, sowie alle in dieses Fach  
einzelnen Arbeiten werden unter Garantie und tadelloser Sit ange-  
fertigt. Näh. Kirchgasse 18, 1 St. **J. Sieber.**

Güte werden in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen  
garnirt Hermannstrasse 20, 3. St.

**Liebevollste treueste Pflege** bietet Kranken die  
**Privat-Krankenschwester** Schwalbacherstr. 33, P.

Das in den gestrigen Kleinen Notizen Gemeldete,  
daß Dienstmänner an der Thüre des Wahlsaalcs  
im Rathhause Plakate angeschlagen haben sollen,  
beruht auf Unwahrheit, da es bestimmte Leute von  
den Nationalliberalen gewesen sind.

**Unterricht**

**Frauen und Mädchen,**

welche Damen-Schneberei, Nachnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung  
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz  
gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Lang-  
gasse 8, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen  
fertigen ihre eigenen Kostüme an. Erfolg garantiert.

**Tanz-Kursus.**

Hochgeehrten Herren und Damen zur gef. Kennt-  
nis, daß ich den **19. October d. J.** meinen dies-  
jährigen Tanz-Kursus eröffne.

Anmeldungen nehme gef. entgegen.

**Robert Seib**, Turn- und Tanzlehrer,  
Hermannstrasse 10, 2. St. 17522

**Tanz-Unterricht.**

Montag, den 12. October c., Abends 8 1/2 Uhr, beginnt  
mein erster Kursus im „Admer-Saal“.

Weitere gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Wörth-  
strasse 3, entgegen.

**P. C. Schmidt.**

**Cigarren,** Stück von 3 Pf. an (7 Stück 20 Pf.) bis zu  
den feinsten, in größter Auswahl bei  
**Anton Berg, Michelsberg 22**  
Mehrere Sorten Reinetten im Kumpf u. Centner zu haben Steint. 22  
Zwei Centner Schütteläpfel zu verkaufen Dambachthal 1. 19682

**Familien-Nachrichten**

**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß  
unsere liebe Tante, Großtante und Schwester,

**Margarethe Roszbach,**

sanft dem Herrn entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet Montag, den 12. October, Nachmittags  
3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten machen  
wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unsere  
liebe Tochter und Schwester,

**Marie Antonie Geiß,**

am 9. October, Nachmittags 6 Uhr, im Alter von  
2 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft ver-  
schieden ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags um  
5 Uhr vom Leichenhause aus statt. 19697

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,  
daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

**Johanna Köhler,**

nach kurzem, schwerem Leiden am 9. October, Morgens 1/5 Uhr,  
sanft dem Herrn entschlafen ist.  
Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Jakob Häfner.**

Die Beerdigung findet Montag, den 12. October, Nachmittags  
4 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 19680

**Immobilien**

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Haus mit renom. Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht

Haus, für Schlosserei passend, zu kaufen gesucht,

Rent. Etagenhaus zu kaufen gesucht durch

**A. Weltner**, Wörthstrasse 8.

Haus mit 4000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. sub H. K. 19

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus in guter Geschäftslage zu kaufen gesucht. Lage und

anzugeben. Anzahlung 4-5000 M. Agenten ausgeschlossen. Off.

unter T. T. 1066 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Remables Haus mit Thorsahrt u. Werkstätt im südlichen Stadt-  
theil bei 5000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht durch

**Jean Arnold**, Immobiliengesch., Schwalbacherstrasse 45.

Remables Haus mit Thorsahrt und Hofraum, untere Albern-  
strasse, Wörthstrasse oder deren Nähe, zu kaufen gesucht durch

**Jean Arnold**, Immobiliengesch., Schwalbacherstrasse 45.

**Geldverkehr**

**Capitalien zu leihen gesucht.**

Circa 75,000 M., Hälfte der z. age. als erste Hypothek auf ein  
Haus gesucht. Off. unter **O. W. 92** an den Tagbl.-Verlag. 19683

**35,000 Mk.** als zweite Hypothek nach 50 pCt. der Tare gesucht. Offerten unter **W. L.** an den Tagbl.-Verlag. 19622

**25,000 Mk.** nach der Landesbank auf prima Object bis zu 65 pCt. der Tare gesucht. Offerten unter **J. J. 1a** an den Tagbl.-Verlag.

**15,000 Mk.** zu 5% als 2. Hypothek (nach der Landesbank) auf ein Haus mit 5 Morgen Land bei Wiesbaden gesucht. Briefe sub **N. N. 100** an den Tagbl.-Verlag.

**10,000 Mk.** auf Nachhypothek per sofort gesucht. Offerten unter **Z. H. 63** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Capital-Gesuch.

Suche sofort oder später auf mein Geschäftshaus in allerbesten Lage der Stadt eine **erste Hypothek im Betrage von 150,000 Mark.** Der Betrag ist die Hälfte der Tare.

Gefällige Offerten mit Angabe des Zinsfußes wolle man an den Tagbl.-Verlag unter „**Hypothek**“ ein-senden. 19665

**50,000 Mk.** 1. Hypothek, prachtv. Haus, zu leihen gef. 10—12,000 Mk. 2. Hypothek zu verleihen. Näh. bei **Chr. Falck**, Nerostr. 40.

**1000 Mk. Caution** Geld wird gesucht gegen volle Sicherheit und gute Zinsen. Offerten unter **M. C. 333** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Verpachtungen

**274 Aachen** = 5 Parzellen Acker, Adolphshöhe, sofort zu ver-pachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19614

## Miethgesuche

**Elegante Stage** von 6 Zimmern für den 1. April zum Preise bis zu 1400 Mk. gesucht. Off. unter **B. A.** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht für gleich oder 1. Januar 1892 eine **Wohnung** von 5-6 Zimmern, Badezimmer, in der Nähe der Dampfstraßenbahn. Off. mit Preisangabe unter **J. B. 70** an den Tagbl.-Verlag. 19645

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Sonnenseite, per 1. November zu mieten gesucht. **A. Weltner**, Wörthstraße 8.

Unmöbl. u. Junggefallen-Wohnung sof. gesucht. Off. m. Preisang. umgehend u. **V. R.** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht eine **möblierte Wohnung** von 3 Zimmern nebst Stallung und Kutsch-Zimmer. Offerten unter **D. S. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Ein alter Herr sucht in ruhiger Lage zwei größere Zimmer mit theilw. Pension, Kochkammer oder im 1. Stock, zu beziehen. Offerten mit Preisangabe unter **W. W. 55** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für ein Ehepaar drei schön möblierte Zimmer in guter Lage. Offerten unter **M. H. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von einem Herrn wird ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gesucht. Offerten mit Preis unter **E. 20** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht Ende October e. gr. od. m. ll. möbl. Zimmer. Off. mit Preisang. unter **C. A. 5879** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (P. opt. 72/10) 33

Ein Dame sucht sofort ein größeres 1. Zimmer (auch Frontispiz) in gut. Hause zu miet. Off. unt. „**Zimmer**“ a. d. Tagbl.-Verl. erb. nicht allzu groß, für ein Spezial-Geschäft in centraler Lage per 1. April 1892 oder früher gesucht. Offerten unter **M. K. 001** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Vermiethungen

### Wohnungen.

**Welschaidstraße 42** ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

**Wilhelmsplatz 10** ist die 3. Stage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Wilhelmsplatz 9**, Part. 19627

### Wegzugs halber

Leine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde, 2 Keller, sofort zu vermieten **Eckandstraße 3**, 2 l. 19620

## Möblierte Wohnungen.

### Geisbergstraße 8

ist eine möblierte Bel-Stage mit Küche, event. Pension, für die Wintermonate ganz oder getheilt zu vermieten.

**Wilhelmstraße 14, 1**, möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19671

## Möblierte Zimmer.

**Albrechtstraße 7**, St. 2 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

**Albrechtstraße 37** ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

**Friedrichstraße 18** frendl. möbl. Zimmer (3 Tr.) zu verm. 19672

**Bermannstraße 12**, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Karlstr. 3**, 3. St., comf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19638

**Kirchgasse 25**, 3 Tr., ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Mühlgasse 13**, St. 1. Part., schönes, sep. bill. möbl. Zimmer zu verm.

**Dranienstraße 25**, 2 St. 1., zwei gut möblierte Zimmer an zwei einz. Herren zu vermieten. 19629

**Philippstraße 37**, Frontsp. 1., möbl. od. leeres 3. zu vermieten.

**Röderstraße 4**, 1 St. links, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Weißstraße 16**, 1 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Eine einzelne ältere Dame wünscht in ihrer fein möblierten Bel-Stage, gute Lage, zwei Zimmer an eine oder zwei Damen abzugeben. An-zusehen von 10-12 und 4-6 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19698

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Vertramstraße 11**, 3 Tr. links. Ruhige Straße, schöne Aussicht.

**Zimmer, Castellstraße 6**, 1 Tr. links. möbliert oder unmöbliert, zu vermieten

Frendl. möbl. Zimmer mit o. ohne Kost zu v. **Dogheimerstraße 26**, 3 r.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Feldstraße 22**, St. 3 r.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 22**, 1 St. 19644

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten **Ecke der Häfnergasse und Bärenstraße 1**, 1 St. 19648

Schön möbliertes Zimmer sogleich zu haben **Herrnmühlgasse 3**, 1 St.

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten billig an zwei anständige Mädchen zu vermieten **Mauritiusplatz 6**, 2 St., bei **Fr. Müller**.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Neugasse 14**, 1 St.

**Möbliertes Zimmer**, heizbar, billig zu verm. **Schulberg 9**, 1 St. 19635

Anständige Fräulein, welches in ein Geschäft geht, erhält ein schönes Zimmer bei kinderl. Ehepaar zum 15. oder später **Schulberg 21**, Part.

Ein auch zwei junge Leute erhalten Kost und Logis. **Näh. Schwalbacherstraße 55**, 2 Tr. links. 19682

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstr. 63**, 3 St. b. r.

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kasse sofort zu vermieten **N. Schwalbacherstraße 5**.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Wellstrichstraße 3**, Part.

Ein gut möbl. heizbare Mansarde zu verm. **Friedrichstraße 21**, 1. 19615

Zwei anst. Leute erhält. Kost und Logis. **Nähe Faulbrunnenstraße 10**, 2 l.

Anständige Arbeiter erhalten schönes Logis **Frankenstraße 9**, 1. Bdh. Part.

Keinliche Arbeiter können Kost und Logis erh. **Friedrichstraße 45**, St. 1.

Junger Mann kann gutes Logis erhalten **Selenenstraße 6**, Bdh. 2 St.

Ein reind. Arbeiter erhält schönes Logis **Selenenstraße 6**, St. 2 St.

Ein solides Mädchen kann Logis erhalten **Hellmundstraße 35**, 3 St. 1.

Ein Mann erhält Kost und Logis **Bermannstraße 12**, 2.

Ein anständiger junger Mann erhält Kost und Logis **Nerostr. 16**. 19653

Keinliche Arbeiter erhalten Logis **Römerberg 21**, 3 Tr. 19691

Zwei ordentl. Leute erhalten ein schön möbl. Zimmer **Römerberg 39**, 2.

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Schulgasse 9**, 2 St. 1.

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle. **Näh. Schwalbacherstraße 29**, St. 1 St.

Keinl. Arbeiter erhalten Logis **N. Schwalbacherstraße 11**, 2 St. rechts.

Ein reind. Arbeiter erhält Logis **Webergasse 56**, Laden.

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Morigstraße 50**, Seitenbau Part., ist ein leeres Zimmer zu vermieten.

## Ein sch. l. Zimmer

an eine einz. Person billig zu verm. **Philippstraße 2**, 3. St.

**Schwalbacherstraße 29** zwei kleine meinandergehende Mann. zu verm.

Eine heizbare Mansarde zu vermieten **Frankenstraße 9**, D.

Eine schöne heizbare Mansarde leer zu vermieten **Morigstraße 32**, St. 19671

## Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein **Weinsteller**, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten **Schlüterstraße 14**. 19686

**kleine Keller-Abtheilung** zu verm. **Schulberg 11**, 1. 19109

## Fremden-Pension

Eine verwitwete ältere Dame wünscht, um nicht allein zu sein, in ihre stille freundliche Häuslichkeit einen wohlgezogenen jungen oder älteren Schüler aus guter Familie, Deutschen oder Ausländer, oder einen gewissenhaftlichen Studien-Besitzeren, dem ein ruhiges gesundes Heim wünschens-würthlich, aufzunehmen, um ihm ein Zimmer zu überlassen, eventuell mit Pension. Adresse für schriftliche Anfragen unter **M. W. 9** an den Tagbl.-Verlag. 19626



Um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten, erlaube mir die Mittheilung, daß in meiner Specialität:

# Kinderwagen — Kinderstühle

Das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unterhalte und überhaupt dieser meiner Specialität seit 25 Jahren bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei **billigsten Preisen** reelle solche Waaren zu bieten; auch ist es mir ermöglicht, durch meine

## eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammenstellungen von Kinderwagen je nach Angabe, in kürzester Zeit, den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle Wagenheile, als: Räder, Kapseln, Gestelle, Verdecke, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertuche etc., stets auf Lager.

Aufziehen von Gummireifen. 19682

# Bazar Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung,  
13. Ellenbogengasse 13.

# Conrad Krell,

Saalgasse 38 und Nerostraße 1.

Kohlenkasten mit und ohne Dedel,  
Ofenschirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräte,  
Feuergerätheständer, Verdampfschalen,  
Schirmständer, Blumentische, Treppenleitern  
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

## Weinrestauration Prince of Wales,

Launusstraße 23.

Heute Abend von 6 Uhr an:  
Gänsebraten, Gänsepfote, gefüllte Enten und wilde Enten,  
sowie ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.  
Georg Schipper.

Sandkartoffeln per Kumpf 30 Pf.  
C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

## Kaufgesuche

### Ankauf.

Für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Möbel etc. zahle die höchsten Preise. Bestellungen auch per Postkarte.  
Carl Kunkel, 30. Hochstraße 30.

## Eine gebrauchte Ladenaufhänge,

5-5 1/2-Meter lang, billigst zu kaufen gesucht. Offerten an  
S. Guttmann & Cie., Webergasse 8. 19674

Gebrauchter Dormser Urnen oder anderer Ofen mit Kochvorrichtung gesucht. Adressen mit Preis unter  
N. 333 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Spanische Wand, wohl erhalten, grün bezogen, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Größenangabe unter S. 3 durch den Tagbl.-Verlag erb.  
Großer Meißelofen gesucht Langgasse 36, Zimmer 25.

Für ein größeres Restaurationslokal ein gebrauchter Ofen gesucht. Offerten unter G. S. 45 im Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein eisernes Gartengitter, 35 Meter lang, wird aus zweiter Hand zu kaufen gesucht. Offerten unter „Gitter“ an den Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

Ein gutes Spezereigeschäft, sowie ein Flaschenbiergeschäft mit o. ohne Fuhrwerk sofort zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a, 1.

**Bauschlosserei** mit guter Kundschaft, der Zeit entsprechend eingerichtet, unter constanten Bedingungen abzugeben. Näheres bei August Koch, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft, Kleinburgstraße 5, 1, Sprechzeit 3-5. 19681

Ein gutes Reizzeug mit Brett billig zu verl. Römerberg 39, 2. Et.

## Niemand veräume

billig zu kaufen.

Ein hochreines polirtes Bett mit Sprungrahmen, Vierbehaar-Matratze u. Keil Mt. 75, 1 zweith. Kleiderschrank, fast neu, Mt. 35, eine vierth. Ruhbaum-Kommode Mt. 18, eine Bettstelle mit Sprungrahmen Mt. 12, 1 Sopha, gut erhalten, Mt. 25, 1 ovaler Tisch Mt. 12, 1 einth. Kleiderschrank Mt. 17, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz Mt. 27, 1 Singer-Maschine (Fußbetrieb) Mt. 38, 1 polirtes Nachttisch Mt. 5, eine leere Bettstelle Mt. 7, 1 Consoleschrank mit weißer Marmorplatte Mt. 30, 1 schöner Querspiegel, 1 Waschtisch Mt. 7, 1 Regulator Mt. 15, Kinder-Schwinge Mt. 15, 1 Küchentisch Mt. 4, 1 Ankleide-Spiegel Mt. 10, 1 Dedbett und 2 Kissen Mt. 18, Stühle, Bilder, Küchenbretter, Nippfachen, Fruchtschalen, Porzellan u. s. w. sind sofort abzugeben.

27. Walramstraße 27,  
Hinterhaus.

## Nicht zu übersehen!

Drei vollständige, gut erhaltene ein- und zweischläf. Betten von 45 Mt. an, 1 Secretär, Kirschbaum, gut erhalten, 60 Mt., 1 Sopha, in gutem Zustande, 25 Mt., 1 spanische Wand 3 Mt. 50 Pf., ovale und viereckige Tische von 7 Mt. an, 1 weiß marmorirter Waschtisch, 7 Mt., Nachttische von 4 Mt. an, 1 eichener zweithüriger Kleiderschrank 35 Mt., verschiedene Küchen- und Zimmerstühle von 1 Mt. 50 Pf. u. s. f., mehrere Spiegel, darunter ovale in Goldrahmen 18 Mt., Bilder, Teppiche, Vorlagen und Teppiche, Wanduhren, wie Regulatore u. s. w., Küchentische, neu, von 7 Mt. an, 1 Anrichte mit Aufsatz 7 Mt.

Ferner diverse sonstige Sachen, wie: 1 Kinderstuhl 5 Mt., 1 Kindertisch, Gallerien, Vorhänge, 2 lackirte Sessel, einzelne Sprungrahmen, Matrasen, Strohsäcke, Schafwolldecken, Weißzeug, Porzellan, 1 Kupferkessel 7 Mt., 1 Brotschneidemaschine etc. billig zu verkaufen.

## 30. Hochstraße 30, im Laden.

Zu verkaufen noch billig mehrere vollständige Betten, ein Schlafdivan, ein Sopha u. ein Tisch Nerostraße 5, 2. Et.

Röderstraße 17, 1. St., zu verkaufen 1 Dedbett mit 2 Kissen 17 Mt., Nachttisch 8 Mt., Küchenschrank 30 Mt., Stühle 3.50 Mt.

Zwei Seegras-Matrasen, 2 Strohsäcke (neu) billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9, Part. links.

## Singer-Fuss-Nähmaschine,

gut nähend, unter Garantie für 25 Mt. zu verkaufen Goldgasse 5, 2. Et.

## Damen-Reitattel,

gut erhalten, billig zu verkaufen 30. Hochstraße 30, im Laden.

Schwarzer Spiz, wachsam, zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19680

## Verloren. Gefunden

Ein Hinterbrett von einem Karren vom Nerothal bis Röderallee verloren. Abzugeben gegen Belohnung Röderallee 16.

Verloren Portemonnaie mit 10 Mt. Samstag früh zwischen 8 bis 9 Uhr in der Richtung Markt bis Müllerstraße. Der christliche Finder erhält gegen Rückgabe 2 Mt. Belohn. Schwalbacherstr. 45, P. 19677

Ein junges schwarzes Spizchen ist am Dienstag abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Röderstraße 15. Vor Ankauf wird gewarnt.

# Ch. Hemmer

Webergasse 11

Webergasse 11

empfehl

zu bekannt billigsten Preisen:

**Strümpfe** für Damen, gewebt u. Patent gestrickt, deutsche und engl. Längen, unter Garantie für reine Wolle, **ächt** schwarz und farbig.

**Woll. Kinder-Kleidchen**, weiss und farbig, in einfachen billigen Mustern, sowie die elegantesten Handarbeiten.

**Woll. Kinder-Jäckchen**, weiss und farbig, von den billigsten maschinengestrickten u. gewebten Jäckchen bis zu den **feinsten Handarbeiten**.

**Strümpfe** für Kinder, Patent gestrickt, mit **doppelter Ferse u. doppeltem Knie**. Diese Strümpfe, welche für Kinder das **denkbar beste** im Tragen sind, sind in verschied. Qual. und allen Grössen am Lager.

**Woll. Kinder-Häubchen** und -Mützen, weiss u. farbig, in billigen u. mittl. Qual. bis zu den **feinsten** Baby-Sachen.

Zephir- od. Terneaux-Wolle.

Mohair-Straussen-Wolle, Moos-Wolle.

Goblin-Wolle, Rockwolle etc.

in der bekannt besten **Schwanen-Qualität**.

**Strickwolle** in vielen Qualitäten, das **Pfund von 1.50 an**.

**Letzte Neuheit: Carlotta-Häkel-Wolle.** Diese vorzügliche Wolle in gewöhnlichen und aparten Farben, welche sehr **weich** ist, eignet sich ganz besonders zu eleganten warmen **Shawls** und **Tüchern** und ist in Folge ihrer Leichtigkeit **billiger** wie jedes andere Material. 19652

## Hotel-Restaurant Happel, Schillerplatz.

Empfehle einen guten **Mittagstisch** von Mk. 1,20 an, im Abonnement Mk. 1, Zimmer von Mk. 1,50 an, Pension von Mk. 4 an. **Münchener Löwenbräu und Heinrichbräu Frankfurt a. M.** Reine Weine per Glas 25 und 35 Pf. Hochachtungsvoll 19690

**J. P. Happel.**

## Brandenburger Kartoffeln.

Wie seit Jahren, lasse auch diesen Herbst obige Sorte kommen; erste Sendung trifft Anfangs nächster Woche ein. Außerdem empfehle **Magnum bonum**, sowie **blaue und gelbe Pfälzer** für den Winterbedarf. 19677

**Chr. Diels, Marktstraße 12,**

Thoreingang, früher 10 Jahre Mehrgasse 37.

Von Abends 6 Uhr ab in und außer dem Hause:



**Has im Topf**

und

**Spansau**



empfehl  
19689

**K. Weygandt,**

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

## 11. Artillerie. 11.

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Hess. Feld-Art.-Regiments No. 11 hat sich in Folge der Annonce des Casseler Comité's (im Wiesbadener Tagblatt "No. 240) dahier ein prov. Comité gebildet, welches beabsichtigt, die Feier in **Wiesbaden** festlich zu begehen.

Sämtliche Kameraden ladet zu einer Besprechung auf **Montag, den 12. d. M., Abends 8 Uhr**, im Lokale unseres Kameraden **Cäsar**, Marktstraße, "Zu den drei Königen", ein.

Das prov. Comité:

- |                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| 1. Bojanowski, Lt. d. R. | 11. Fritz Hassler.     |
| 2. H. Altmann.           | 12. Wilh. Hees.        |
| 3. Karl Adrian.          | 13. P. Neist.          |
| 4. G. Birek.             | 14. E. Neist.          |
| 5. A. Bender.            | 15. Louis Stahl.       |
| 6. Louis Bauer.          | 16. Emil Stritter.     |
| 7. J. Cäsar.             | 17. Phil. Schweisguth. |
| 8. K. Cramer.            | 18. Th. Schweisguth.   |
| 9. Karl Demmer.          | 19. Karl Wolf.         |
| 10. E. Ettingshaus.      | 20. Wilhelm Weygandt.  |

**1a Seife, sehr trocken,**

weiss per Pfund 30 Pf., gelb per Pfund 28 Pf., bei 19696  
**Anton Berg, Michelsberg 22.**

**Gelbe Sandkartoffeln** zum Eintellern, Proben in versch. Sorten Schwalbacherstraße 13.

Nachdruck verboten.

**Frei-Amerika!**

Von A. Corvins.

„Amerika, das Land der Freiheit,“ ist eine Redensart, die mit Vorliebe auf die vereinigten Staaten angewandt wird und ja auch recht viel Wahres enthält, aber auch nur „recht viel“ Wahres; denn vollständig wahr ist jene Redensart nicht. Die amerikanische Freiheit birgt — so paradox es auch klingen mag — geradezu ein Stück Sklaverei in sich.

Da sagt der Amerikaner: „Wir sind freie Leute, die sich selbst die Gesetze geben können,“ und nun führt er die Prohibition ein, die dem Bürger nicht gestattet, das zu trinken, was ihm behagt. Er führt den puritanischen Sonntag ein, der die Schließung von Theater, Museum und Restaurant am Sonntage zur Folge hat, so daß Leute, die jene Vergnügungsorte besuchen möchten, es der schönen Freiheit halber — nicht können. Gibt es doch sogar Sonntagsfanatiker, die verlangen, daß Dampfer, die nach Samstag Nacht in New-York einlaufen, bis zum Montag Morgen warten sollen, bevor sie ihre Passagiere landen; kurz, der Amerikaner führt in einer vollständig einseitigen Auffassung der Freiheit oft Bestimmungen ein, die einen slavischen Druck auf einen Theil der Bevölkerung ausüben. Der Amerikaner ist häufig nicht genug Herr seiner selbst, um das, was er persönlich für das Nützliche hält, aus freiem Antriebe zu thun und sucht dann sich selbst — und Andere, die nicht seiner Ansicht sind, durch die Kraft von Gesetzen zu zwingen und zu tyrannisieren.

Besonders tritt diese „Sklaverei der Freiheit“ aber in gewissen Arbeiterkreisen stark hervor. Ueberall, in jedem Zweige der Industrie, der Gewerbe giebt es Vereine, sogenannte Arbeiter-Unionen, und ihre Mitglieder, die die Freiheit für das höchste Gut zu halten vorgeben, gehorchen dem Willen einiger Führer, die sie selbst gewählt haben. Wie weit diese Vereinsgründungen in den Vereinigten Staaten gehen, kann man daraus erkennen, daß die Eisenbahn-Conducteure, die Locomotivheizer, die Locomotivführer, die Weichensteller, die Telegraphenbeamten, die Angestellten der Straßenbahnen, die Musikanten, die Orgeldreher, die Tischler, die Braugefellen, die Schlosser, die Matrosen, die Gepäckträger, die Droschkenkutscher, die Fuhrleute u. A. m. ihre Vereine haben, welche theilweise wieder große Bruderschaften bilden!

Diese Vereine sind nun der Ansicht, daß bloß ihre Mitglieder, so zu sagen, existenzberechtigt sind. Sie suchen ihre Arbeitgeber zu zwingen, nur Union-Leute zu beschäftigen, und wollen den Arbeitgebern das Recht nehmen, zu beschäftigen, wer ihnen am Besten paßt.

Diese Vereine üben oft einen fast komischen Zwang aus. Kommt da zum Beispiel ein Maurer in New-York an, der der alten Welt den Rücken gekehrt hat, um in der neuen sein Glück zu versuchen. Er geht zu einem Baumeister und bittet um Arbeit.

„Gehören Sie einer Maurer-Union an?“ lautet hier die Frage.

„Nein!“

„Thut mir leid, dann kann ich Ihnen keine Arbeit geben!“

Nun begiebt sich der Aermste zu dem Bureau der Union!

„Ich möchte gern der Union beitreten,“ sagt er.

„Gut,“ wird ihm erwidert, „wie lange sind Sie schon im Lande?“

„Fünf Tage.“

„Fünf Tage erst? Ja mein Lieber, wer unserer Union beitreten will, muß mindestens sechs Wochen im Lande gewesen sein!“

Da steht nun der unglückliche Maurer in der neuen Welt — dem Lande der Freiheit — und kann trotz besten Willens keine Arbeit finden!

Das Stöben dieser Vereine nach Einfluß und offizieller Anerkennung übersteigt oft die Grenzen des Glaublichen. Muß die Regierung eines Staates vielleicht einen Contract für die Ausföhrung einer großen Arbeit abschließen und verlangt sie von der gesetzgebenden Körperschaft eine Selbstbewilligung, so liegt flugs eine Anzahl Unionen den Gesetzgebern im Ohre, und das Geld wird unter der Bedingung bewilligt, daß bei der Arbeit nur Union-Leute beschäftigt werden sollen — und damit ist dann

einer großen Menge anderer fleißiger Arbeiter die Aussicht auf guten Erwerb entzogen!

In derselben Weise zwingt oder veranlaßt die Union der Fuhrleute den Stadtrath ihrer Stadt, zu bestimmen, daß bei städtischen Bauten nur solche Fuhrleute beschäftigt werden sollen, die in der Nähe der Stadt selbst wohnen — Fuhrleute, die in der Nähe der Stadt auf dem Lande wohnen, sind ausgeschlossen.

Ein Gesetz, welches in gewissem Sinne ähnliche Zwecke verfolgt, indem es die Concurrenz billiger Arbeit einschränken will, ist jenes, welches die Einföhr ausländischer Arbeiter unter Contract verbietet. Es darf also Niemand beispielsweise von Amerika aus für seine Fabrik ein Dienstmädchen oder einen Arbeiter in Deutschland engagieren. Eine derartige Abmachung ist ein Umgehen jenes Gesetzes — die auf eine solche Abmachung hin nach Amerika kommenden Personen würden umgehend zurückgeschickt werden. Auf Grund dieses Gesetzes wollte sogar die Musikanten-Union der Stadt New-York die Landung des berühmten Strauß'schen Orchesters seiner Zeit verhindern. Glücklicher Weise hatte man aber an maßgebender Stelle ein Einsehen und erklärte, das Gesetz fände auf jenes Orchester keine Anwendung, weil seine Mitglieder keine Arbeiter, sondern Künstler wären!

Und nun die politische Freiheit! Diese ist ja theoretisch in den vereinigten Staaten vorhanden, aber mit der Praxis sieht es häufig übel aus! Im Allgemeinen arbeiten die Maschinen der großen politischen Parteien so gut und so bestimmt, daß die Wähler nur durch Abgeben ihrer Stimmen für die aufgestellten Candidaten „Ja und Amen“ zu sagen brauchen. Dabei geht es bei den Wahlen oft recht corrupt her, da der Stimmenauf im Großen betrieben wird. Gerade in jetziger Zeit ist man in den einzelnen Staaten darauf bedacht, durch Einföhrung neuer Wahl- und Stimm-Methoden reinere Wahlen zu erzielen.

Oft gleicht die Wahl geradezu einem Spiele Schach, bei dem der beste Spieler gewinnt. Infolge solcher geschickten Schachzüge durch die Führer der republikanischen Partei wurde u. A. seiner Zeit Präsident Harrison gewählt, nachdem sein Gegner, der Präsident Cleveland, ein Mehr von über 100,000 Stimmen hatte. Die Präsidentenwahl ist nämlich eine indirect-directe, d. h. der Bürger stimmt nicht für den Präsidentschafts-Candidaten, sondern für den Wahlmann seiner Partei. Jeder Staat hat eine bestimmte Anzahl Wahlmänner. Die Partei, deren Wahlmänner in einem Staate die meisten Stimmen haben, hat den Staat gewonnen und seine Wahlmänner gehören ihr. Es ist nur eine Mehrheit erforderlich. Es kann also eine Partei die 36 Wahlmänner des Staates New-York mit nur wenigen Stimmen Majorität gewinnen, während ihre gegnerische Partei in einem anderen Staate die 12 Wahlmänner mit einer Mehrheit von 20,000 Stimmen gewinnt; es bleiben doch in letzterem Falle nur zwölf Wahlmänner, die Größe der Mehrheit ändert da gar nichts. Mit anderen Worten giebt die Majorität der Stimmen in den einzelnen Staaten, nicht aber Stimmenmehrheit im Allgemeinen den Ausschlag. Es handelt sich demnach bei den Präsidentschaftswahlen darum, nicht eine größere Anzahl von Stimmen überhaupt, sondern durch Bearbeitung „unsicherer Staaten“ eine größere Zahl von Wahlmännern zu gewinnen. Dabei ist natürlich geschicktes Operiren eine Nothwendigkeit, aber des Volkes Stimme gilt wenig in der Sache.

Das wären so einige dunkle Flecken am Himmel der amerikanischen Freiheit, der es schließlich so geht wie allem Irdischen, daß sie nicht vollkommen ist. Auf der anderen Seite aber dienen diese Flecken wieder dazu, wie die Schönheitspflasterchen der guten alten Zeit, die hellen und frischen Farben der amerikanischen Freiheit, sowie ihre idealen Züge um so schärfer und leuchtender hervortreten zu lassen.

**Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**

**Geboren:** 4. Oct.: dem Buchbindergehilfen Carl Oswald Richard Kämmerer, S., Richard Gustav Julius. 6. Oct.: dem Wirth Friedrich Mad e. S., Friedrich Jacob Heinrich.

**Zufoboten:** Fabrikarbeiter Gustav Hermann Just, wohnh. hier, und Pauline Blandine Febring, wohnh. hier. Chemiker Dr. phil. Alexander Carl Emil Adolf Wintner, wohnh. zu Friedrich-Nosbach, und Luise Wilhelmine Neubauer, wohnh. hier. Schreinergehilfe Valentin Reis, wohnh. hier, und Anna Müller, wohnh. hier.

**Verheiratet:** 8. Oct.: Lackirer Philipp Johann Dies, wohnh. hier, und Elisabeth Emma Groschwig, bisher hier wohnh. 9. Oct.: Kgl. Legations-

Secretär Franz August Theodor Anton Emil von Reichenau, wohnh. zu Rom, und Statte Maria Weipers, bisher hier wohnh.  
**Schorben:** 8. Oct.: Catharine, geb. Petry, Ehefrau des Gastwirths und Weggers Wilhelm Emil Käberer, 33 J. 6 M. 19 L.; Germinie, geb. Fuchs, Ehefrau des Warrers Carl Wener zu Döckheim, 68 J. 2 M. 26 L.; Wirth Wilhelm Kropf, 32 J. 2 M. 4 L.; Elisabeth Margarethe, F. des Fuhrmeisters Johannes Dork, 4 M. 26 L.; Marie, geb. Leidner, Wittve des Apothekers Friedrich Buch, 71 J. 3 M. 3 L. 9. Oct.: Underehelichte gewerblose Johanna Köhler aus Niehlen, Kreis St. Goarshausen, 19 J. 9 M. 4 L.

**Geburts-Anzeigen**  
**Verlobungs-Anzeigen**  
**Heiraths-Anzeigen**  
**Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 4. bis incl. 10. October.**

	Hochst. Preis.		Niedr. Preis.			Hochst. Preis.		Niedr. Preis.	
	4	3	4	3		4	3	4	3
<b>I. Fruchtmarkt.</b>									
Woggen . . . p. 100 Sgr.					Eine Taube . . . . .	60	45		
Hater . . . . . 100 "	17	60	14	—	Ein Hahn . . . . .	1	60		
Erbsen . . . . . 100 "	4	80	4	80	Ein Huhn . . . . .	2	140		
Get. . . . . 100 "	7	—	6	30	Ein Feldhuhn . . . . .	1	80	1	20
<b>II. Viehmarkt.</b>					Kal . . . . . p. Sgr.	3	20	2	—
1. Qual. p. 50 Sgr.	76	—	74	—	Fecht . . . . . "	2	60	2	—
II. " " 50 "	72	—	70	—	Backfische . . . . .	—	60	—	50
<b>III. Pflanzmarkt.</b>					<b>IV. Brod und Mehl.</b>				
1. Qual. p. 50 "	68	—	66	—	Schwarzbrod:				
II. " " 50 "	60	—	56	—	Langbrod p. 0,5 Sgr.	—	19	—	17
1. Qual. p. 50 "	1	16	1	10	Laib	—	71	—	63
II. " " 50 "	1	14	1	10	Mundbrod " 0,5 Sgr.	—	19	—	17
Kälber . . . . .	1	50	1	20	Laib	—	62	—	56
<b>IV. Pflanzmarkt.</b>					Weißbrod:				
Butter . . . . . p. Sgr.	2	60	2	40	a. 1 Wassermed. . . . .	—	3	—	3
Öl . . . . . p. 25 Stück	2	50	1	50	b. 1 Milchbröckchen . . . . .	—	3	—	3
Handläse " 100 "	8	—	7	—	Weizenmehl:				
Kartoffeln " 100 Sgr.	5	50	3	—	No. 0 . . . p. 100 Sgr.	42	—	41	—
Kartoffeln " p. Sack	9	—	6	—	" I . . . . . 100 "	39	—	38	—
Äpfel . . . . .	—	16	—	14	" II . . . . . 100 "	36	—	35	—
Äpfel . . . . . p. 50 Sgr.	6	—	5	—	Koggenmehl:				
Blumenkohl . . . Stück	—	40	—	10	No. 0 . . . p. 100 Sgr.	38	—	37	—
Spargel . . . . .	—	8	—	4	" I . . . . . 100 "	36	—	35	50
Grün . . . . .	—	80	—	6	<b>V. Fleisch.</b>				
Gr. Bohnen . . . p. Sgr.	—	80	—	40	Ochsenfleisch:				
Neue Erbsen . . . 0,5 Lit.	—	60	—	50	v. d. Keule . . . p. Sgr.	1	52	1	44
Wirsing . . . . . p. Sgr.	—	12	—	10	Bauchfleisch . . . . .	—	140	—	132
Beigkraut . . . . .	—	6	—	5	Kuh- u. Rindfleisch . . . . .	—	136	—	112
Kohlkraut . . . . .	—	12	—	10	Schweinefleisch . . . . .	—	140	—	140
Gelbe Rüben . . . . .	—	12	—	10	Kalb- u. Hammelfleisch . . . . .	—	148	—	130
Weisse Rüben . . . . .	—	8	—	6	Schafffleisch . . . . .	—	144	—	140
Rohrabi (ob-erb.) . . . . .	—	10	—	8	Dörrfleisch . . . . .	—	160	—	160
Saure Kirchen . . . . .	—	—	—	—	Solberfleisch . . . . .	—	140	—	140
Erdbeeren . . . . . p. 0,5 Lit.	—	—	—	—	Schinken . . . . .	—	2	—	184
Himbeeren . . . . .	—	—	—	—	Speck (geräuchert) . . . . .	—	184	—	180
Strawberries . . . . .	—	—	—	—	Schweinefleisch . . . . .	—	160	—	140
Äpfel . . . . .	—	60	—	16	Nierenfett . . . . .	—	1	—	80
Birnen . . . . .	—	60	—	16	Schwartenmagen:				
Zwetschen . . . . .	—	18	—	14	frisch . . . . .	—	2	—	160
Walnüsse p. 100 Stück	—	80	—	60	geräuchert . . . . .	—	2	—	180
Kastanien . . . . . p. Sgr.	—	70	—	70	Brantwurst . . . . .	—	180	—	160
Eine Gans . . . . .	—	6	50	—	Fleischwurst . . . . .	—	160	—	140
					Lebers- u. Blutwurst:				
					frisch . . . . . p. Sgr.	—	96	—	96
					geräuchert . . . . .	—	2	—	180

**Meteorologische Beobachtungen.**

Wiesbaden, 9. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753,4	753,1	753,1	753,2
Thermometer (Celsius)	7,9	13,3	10,9	10,8
Dampfspannung (Millimeter)	7,6	9,4	9,3	8,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	83	97	92
Windrichtung u. Windstärke	W. stille.	W. stille.	W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)				

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des "Wiesbadener Tagblatt".**  
 Mitternacht auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 12. October: milde, stark wolkig, Regenfälle.  
 13. October: wolkig, milde Luft, Regenfälle.

**Tages-Kalender**

**Sonntag, 11. October.**  
 **Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Cavalleria rusticana. Marie, oder: Die Regimentsstochter.  
**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** 7 1/2 Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

**Montag, 12. October.**  
**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Konkünstler-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Schreiner-Zunft.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Schuhmacher-Zunft.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungsstunde  
**Fecht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten und Kärturken.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechttrierge.  
**Zither-Club.** Abends: Probe.  
**Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Inser'scher Gesangverein.** 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Versammlung

**Bibliothek des Volksbildungs-Vereins,** Casellstraße 11. Geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 Uhr und Sonntags von 10—1 Uhr. Unentgeltlich.  
**Bibliothek der israelitischen Cultusgemeinde,** Schulberg 1. Geöffnet Sonntags, Nachmittags von 5—6 Uhr. Unentgeltlich.

**Königliche Schauspiels.**

**Sonntag, 11. October. 197. Vorstellung. 3. Vorstellung im Abonnement.**  
**Cavalleria rusticana.**  
 (Sicilianische Bauernchöre.)  
 Melodrama in 1 Aufzug. Musik von Pietro Mascagni.

**Personen:**  
 Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . Frä. Baumgartner.  
 Turiddu, ein junger Bauer . . . . . Herr Deudeshoven.  
 Lucia, seine Mutter . . . . . Frä. Brodmann.  
 Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Herr Samedes.  
 Lola, seine Frau . . . . . Frä. Meil.  
 Bäuerinnen . . . . . Frä. Kohnmann.  
 Frau Baumamt.

**Marie, oder: Die Regimentsstochter.**  
 Komische Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti.

**Personen:**  
 Die Marchesa von Maggiorivoglio . . . . . Frä. Brodmann.  
 Sulpice, Sergeant . . . . . Herr Ruffen.  
 Louis, ein junger Schweizer vom Simplon . . . . . Herr Bernhard.  
 Marie, Marktentendmädchen . . . . . Frä. Meil.  
 Die Herzogin von Craquitorpi . . . . . Frau Arndt.  
 Hortensia, der Marchesa Haushofmeisterin . . . . . Herr Bethge.  
 Ein Bedienter . . . . . Herr Böger.  
 Ein Notar . . . . . Herr Büning.  
 Ein Corporal . . . . . Herr Berg.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
**Dienstag, 13. October: Fra Diavolo.**

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

**Sonntag, 11. October, Nachmittags 4 Uhr:**  
**Symphonie-Concert des k. u. k. Kapellmeisters, Herrn Louis Lüstner,**  
 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

- Programm:**
1. Die Weihe der Töne, Symphonie No. 4 . . . . . Spöhr.
  2. Fragment aus dem fünften Orchester-Concert . . . . . Händel.
  3. Concertstück für Oboe mit Orchester . . . . . Klughardt.  
Herr Haas.
  4. Ein feste Burg ist unser Gott, Overture zu einem Drama aus dem 30-jährigen Kriege . . . . . Raff.

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**  
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 4 und 8 Uhr.

**Auswärtige Theater.**  
**Sonntag, 11. October.**

**Mainzer Stadttheater:** Der Trompeter von Säckingen.  
**Frankfurter Stadttheater:** Oberhaus; Execlsiör. Schauspielhaus: Der arme Jonathan.

### Handel, Industrie, Erfindungen.

**\* Weinzeitung.** Eine Wein-Versteigerung von Carl Braß in Mainz war sehr gut besucht und die Auction verlief auf das Lebhafteste. Die Weine waren durchgängig für den Handel sehr brauchbare und fanden mit wenigen Ausnahmen ihre Abnehmer. Es erlösten: 6 Stück 1889'er Weithheimer Geiersberg Mk. 620 bis 660, 2 Stück do. Mettenheimer Treibhaus Mk. 650, 670, 4 Stück do. do. Michelsberg Mk. 660 bis 690, 4 Stück do. Lörzweiler Mk. 700 bis 730, 6 Stück do. Nadenheimer Mk. 700 bis 920, 1/2 Stück do. Deßlicher Mühlberg Mk. 610, 2/2 Stück 1888'er Nauenthaler Berg Mk. 490, 500, 2/2 Stück do. do. Geierstein Mk. 479, 490, 3/2 Stück do. do. Langenstück Mk. 550, 570, 2/2 Stück do. do. Wülfen Mk. 600, 610, 2/2 Stück do. do. Pfaffenberg Mk. 560, 580, 1/2 St. do. do. Rothenberg Mk. 580, 2/2 St. do. do. Wieshell Mk. 620, 640, 2/2 Stück do. do. Baifer Mk. 670, 680, 1/2 Stück do. Hattenheimer Mannberg Mk. 780, 1/2 Stück do. Eltviller Sonnenberg aus dem Gute Langwerth von Simmern ging zu Mk. 710 retour, ebenso 1/2 Stück Hattenheimer Mannberg Mk. 710 und 1/2 Stück do. Pfaffenberg aus dem Gute der Gräfin Bendendorf zu Mk. 700, 7/2 Stück 1887'er Hattenheimer Pfaffenberg Mk. 640 bis 680 per Halbtück. 1/2 Stück 1886'er Hierheimer Rehbach Mk. 610, 1/2 Stück do. Scharlachberger Auslese Mk. 700, 2/2 Stück Nadenheimer Diebenkapp Mk. 600, 620, 1/2 Stück do. Langtag Mk. 640, 2/2 Stück Nadenheimer Fendelberg-Auslese Mk. 710, 720, 2/2 Stück do. Rothenberg-Auslese Mk. 770, 770, 1/2 Stück 1884'er Nauenthaler Rothenberg-Auslese ging zu Mk. 900 retour, ebenso das letzte Halbtück, 1/2 Stück 1884'er Nauenthaler Wieshell-Auslese zu Mk. 1000. Gesamterlös: Mk. 36,810.

**\* Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 9. Oct. Am heutigen Marke gestaltete sich die Tendenz für Brodfrüchte etwas fester und blieben daher die seitherigen Notirungen gut behauptet. Zu notiren ist: 100 Kilo Pfälzer und Nassauischer Weizen 23 Mk. — Pf. bis 24 Mk. — Pf., dito Korn 22 Mk. 55 Pf. bis 23 Mk. 25 Pf., dito Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., Neb-Winter-Weizen 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., La Plata-Weizen 24 Mk. 25 Pf. bis 25 Mk. — Pf., Russischer Weizen 23 Mk. 25 Pf. bis 24 Mk. 25 Pf., Französischer Roggen 24 Mk. — Westhern Roggen 24 Mk. 25 Pf. bis 24 Mk. 50 Pf.

### Neueste Nachrichten

**\* Frankfurt a. M., 10. Oct.** Der Kaiser war ganz unerwartet heute Vormittag kurz nach 8 Uhr mit einem Gefolge von 14 Personen hier eingetroffen. Der Kaiser und der Großherzog von Hessen trugen den Leberock mit Generalsabzeichen und Mütze. Der Kaiser trug am linken Oberarme einen Trauerflor. Prinz Heinrich trug Marine-Uniform. Von Damen waren anwesend Prinzessin Heinrich und Prinzessin Alix von Hessen. Alle besuchten sofort nach ihrem Eintreffen, wie schon kurz gemeldet, die internationale elektrische Ausstellung, wo keinerlei Anordnung erfolgt war, unter Führung des Vorsitzenden der Prüfungs-Commission Geh. Hofrath Prof. Dr. Stittler aus Darmstadt, des Ingenieurs von Müller, des Fabrikanten Labmeyer und des Herrn L. Sonnemann; später gesellten sich Oberbürgermeister Abdes und verschiedene Vorstandsmitglieder der Ausstellung dazu. Der ganze kaiserliche Besuch kam so überraschend, daß keinerlei Vorbereitungen zum Empfang getroffen werden konnten, selbst der Bahnhofsvorstand war nicht unterrichtet. Der Kaiser äußerte sich außerordentlich befriedigt über die Ausstellung. Die Besichtigung dauerte zwei Stunden.

**\* Leipzig, 10. Oct.** Der Buchdrucker-Strike ist thatsächlich verjagt und eine allgemeine Kündigung bis jetzt noch nicht erfolgt.

**\* London, 10. Oct.** Das „Bureau Reuter“ meldet aus Rio de Janeiro: Die stattgehabten Aufruhrstörungen sind auf einen Conflict zwischen der Polizei und mehreren Zuschauern während der Vorstellung in einem Theater am 6. October zurückzuführen. Das Publikum war infolge des Verhaltens der Polizei so erregt gewesen, daß das letztere zurückgezogen werden mußte. In den Straßen patrouillirten Truppenabtheilungen. Auch gestern Abend hätten noch Zusammenstöße zwischen Militär und Publikum stattgefunden.

**\* Odessa, 10. Oct.** Gelegentlich der Eröffnung der landwirthschaftlichen Kamr beim hebräischen Waisenhaus forderte der Stadthalter die hebräische Intelligenz auf, auf ihre Glaubensgenossen einzuwirken, daß sie in Rußland bleiben, sich mit Landwirthschaft beschäftigen und nicht auf das Ungewisse auswandern sollen.

### Wiesbaden, 11. October.

\* Im December d. J. werden Francesco d'Andrade und Clara Ziegler im hiesigen königlichen Theater gastiren.

\* Wir machen darauf aufmerksam, daß auch in diesem Winter wieder die Quartett-Abende des Kurorchester-Quartetts, der Herren Concertmeister Nowat, Schäfer, Sadony und Eichhorn, welche sich in der letzten Winter-Saison wieder eines steigenden Erfolges erfreuten, an entsprechenden Abenden stattfinden werden.

\* Zum Besten des Stipendienfonds ist für den kommenden Winter im hiesigen Conservatorium für Musik (Dir. Albert Fuchs, Rheinstr. 54) die Einrichtung getroffen worden, daß für eine Anzahl Auführungen Abonnements zum Preise von Mk. 10 für einen numerirten Sitz ausgeben werden. Es sollen daher mindestens 6 dieser Vortrags-Abende, resp. Matineen (außer den regelmäßigen Vortrags-Abenden) stattfinden, davon zwei mit Chor und Orchester im gr. Casinoale. An Chorwerken, resp. Oratorien, sollen zur Aufführung gelangen: Brahms

„Schicksalslied“, Grieg „Vor der Klosterpforte“, „Allegri Miserere“, Mozart „Ave verum“, Schumann „Paradies und Peri“. Ferner haben zu den Veranstaltungen, die auch Wiederholungen der besten im Laufe des Jahres gebrachten Schülerleistungen bieten, im Interesse des guten Zweckes namhafte hiesige und auswärtige Künstler ihre Mitwirkung gütigst zugesagt, u. A. die Herren Hans Gieben, Kammerfänger in Weimar, Prof. Mannstädt, Igl. Concertmeister Müller, Kammervirtuose Brückner u. Herr Dr. Riemann hat einen durch alle Vocal- oder Instrumentalmusik illustriren humoristischen Vortrag in Aussicht gestellt. Die Programme zu den einzelnen Concerten werden den verehrl. Abonnenten vor den Aufführungen zugestellt; Abrechnung und Verfügung über die eingehenden Beträge übernimmt das verehrl. Curatorium des Institutes. Die Billets sind in den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Buchhandlung Jurany & Hensel, Langgasse, erhältlich.

\* Die Gesellschaft „Victoria“ veranstaltet Sonntag, 18. October u., einen großen Familien-Ausflug nach Diebrich a. Rh. in die neu renovirten und bedeutend vergrößerten Localitäten des „Hotel Bellevue“.

\* Sonntag, den 18. October, feiert der „Wiesbadener Zither-Club“, welcher durch seine früheren Veranstaltungen noch in bester Erinnerung steht, durch Concert und Ball sein 11. Stiftungsfest. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges, den gesanglichen Theil hat die Gesellschaft „Fraternitas“ übernommen, außerdem gelangen noch einige Piecen für Violoncello und für Mansoline zum Vortrag. Es steht somit den Besuchern ein sehr genussreicher Abend bevor.

\* Die Gesellschaft „Fraternitas“ feiert ihr so beliebt gewordenes Stiftungsfest am Samstag den 7. November d. J. durch eine Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Ball in den Räumen der Kaiser-Halle. Der Wiesbadener Zither-Club, sowie einige sehr bewährte Solo-Sänger haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt und da auf humoristischem Gebiet Vieles geboten werden wird, so dürfte die Feier eine recht glanzvolle werden, zumal die Gesellschaft in letzterer Zeit eines erheblichen Zuwachses neuer, meistens dem Kaufmannsstande angehöriger Mitglieder sich zu erfreuen hat und der Vorstand bemüht ist, seine geladenen Gäste auf das Beste zu unterhalten.

\* Aus der Firma A. Wilhelmj, Actien-Gesellschaft zu Hattenheim im Rheingau, ist das bisherige Vorstandsmitglied, Kaufmann Franz Travers, ausgeschieden.

— **Nordensstadt, 9. Oct.** An Stelle des wegen Krankheit freiwillig zurückgetretenen bisherigen Bürgermeisters Dieffenbach wurde der bisherige Bürgermeister-Stellvertreter Franz Schleichler einstimmig zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt.

\* **Oberrahfsheim, 10. Oct.** Die Stadtverordneten-Versammlung wählte Herrn Bürgermeister Neusch einstimmig wieder.

### Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 10. October.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Bechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . . .	16.13	16.09	Amsterdam (fl. 100)	3	168.30-35 bz.
20 Franken in 1/2 .	16.11	16.07	Antw.-Br. (Fr. 100)	3	80.35 bz.
Dollars in Gold . .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	78.85 bz.
Dufaten . . . . .	9.65	9.60	London (Ltr. 1)	5	20.83 bz.
Dufaten al marco .	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Unat. Soveraigns .	20.32	20.28	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco p.k.	2788	2780	Paris (Fr. 100)	3	80.50 bz.
Ganz f. Scheidg. .	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hoch. Silber . . . .	133.	131.	Schweiz (Fr. 100)	4 1/2	80.30 bz.
Auss. Banknoten . .	—	213.60	Triest (fl. 100)	—	—
Auss. Imperiales . .	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.07-10 bz.
Reichsbank-Disconto	4 %	—	Frankfurter Bank-Disconto	4 %	—

— **m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 10. October.** Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 245 1/2, Disconto-Commandit-Antheil 175 1/2, Staatsbahn-Actien 243 1/2, Oesth. 177, Lombarden 93 1/2, Egypten 96 1/2, Italiener 89 1/2, Ungarn 89 1/2, Gothardbahn-Actien 132, Nordb. 120 1/2, Union 82 1/2, Dresdener Bank 136, Laurahütte-Actien 114 1/2, Selsenfirger Bergwerks-Actien 154 1/2, Russische Noten 212. — Fest eröffnend, schließt die Börse abgeschwächt auf Realisationen.

### Geschäftliches.

**Ein gewisses körperliches Wohlbehagen,** neue Spannkraft empfindet man nach d. Genuß von 1 bis 2 **Kola-Pastillen**, bereitet von Apotheker **Dallmann**. Dieselben befeuchten auch sofort alle Müdigkeit und Schläppheit nach körperlichen (z. B. Bergkletterern) und geistigen Anstrengungen, verhindern das **Auferathemkommen**, und befähigen den Menschen, größte Strapazen mit Leichtigkeit zu ertragen. Schachtel 1 Mk. in allen Apotheken. 315.

Herrn **Demist Frey, Wilhelmstraße 10**, bezeuge ich gern, daß sein technisches Institut mit den vorzüglichsten Hülfsmitteln der Neuzeit ausgerüstet ist und seine von ihm geleiteten Facharbeiten einer ausgezeichneten Solidität sich erfreuen. Wie ich mich mehrfach persönlich überzeugt, besitzt Herr **Frey** eine große Geschicklichkeit und Erfahrung, so daß sein Institut den besten an die Seite gestellt und dringend empfohlen werden muß. 17680

Schweidnitz, den 4. December 1888. **Dr. med. Gilles.**

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 11. October.

39. Jahrgang. 1891.

## Der Arbeitsmarkt

amentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

## An die Wähler der 1. und 2. Abtheilung, besonders an die Geschäftsleute!

Welches Interesse haben wir daran, unsere nationalliberalen oder conservativen Mitbürger zu unterdrücken, indem wir mit Gewalt verhindern sollen, daß auch diese ihrer Zahl und Bedeutung nach in unseren städtischen Körperschaften vertreten werden? Sind es nicht gerade die Leute dieser Parteirichtungen, welche ihr Geld in Wiesbaden verzehren und dem Gewerbe und der Kurindustrie den Verdienst geben? Zur erspriechlichen Gemeindeverwaltung braucht man doch nicht politische Führer, sondern Männer mit gesundem Menschenverstand und den für das Amt erforderlichen Kenntnissen, welche das Interesse aller ihrer Mitbürger selbst ihrem eigenen voranstellen, gleichviel ob diese Mitbürger freisinnig, nationalliberal, conservativ oder gar keiner Partei angehören.

Fraget einmal diejenigen Führer, welche Euch den Haß gegen die politisch anders denkenden Fremdlinge predigen, was sie selbst denn je aus eigenen Mitteln für das Gute der Stadt und ihrer Mitbürger gethan haben? — welche Stiftungen ähnlich der Bachmeyer'schen, Harting'schen, der Knoop'schen Kinderbewahr-Anstalt u. s. w. je von ihnen oder Mitgliedern ihrer Familien gemacht wurden, nachdem dieselben in Wiesbaden reich geworden sind? — Sind die politischen Führer die Leute, welche Wiesbaden groß gemacht haben, oder ist es nicht etwa trotz mancher Mitgriffe ihrerseits geschehen, einfach, weil die glückliche Lage und das schöne Klima, die Kurveranstaltungen und nicht zum wenigsten die Erwartung, sympathische Gesellschaft hier zu finden, einen Fremden nach dem andern zur Niederlassung in Wiesbaden veranlaßt?

Lassen wir doch solche dieser neuen Mitbürger, welche die Kraft, die Fähigkeit und die erforderliche Unabhängigkeit dafür besitzen und Lust dazu haben, auch ihren ehrlichen Antheil an der Verwaltung haben! Es wird sicher besser für Wiesbaden und uns Alle sein, als der Versuch, sie einseitig aus aller derartigen Thätigkeit hinauszudrücken.

Ein Wiesbadener Geschäftsmann,  
und zwar kein Hergeloffener.

## Turn-Verein.



Die Übungen der Sanitäts-Niege finden regelmäßig Montags, Abends präcis 9 Uhr, in unserer Turnhalle statt.

Diejenigen Mitglieder, welche sich der Niege noch anschließen wollen, werden ersucht, Montag, den 12. U. M., zu erscheinen.

Der Vorstand.

Nerostrasse 1. A. L. Ernst, am Kochbrunnen.

### Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingraber, J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer, Hanns. Mölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen J. Essey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Karn & Co. — Eintausch gebrauchter Instrumente.

Meth-Instrumente in jeder Preislage. Musikalien-Handlung und Lich-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulanteste Bedienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen.

Walther's Hof, Geisbergstraße 3.

Fische, Gans, Hahn,

Dippe-Gas, Hasenbraten,

Mittagstisch v. 1 Mk. an, sonst reichh. Speisenkarte in 1/2 u. 1/3 Port.

A. Dienstbach.

## Austern-Salon.

Heute frisch eingetroffen:

Ia Holländer Austern.

Pomm. Gänsebrüste.

Russischer Caviar.

Strassb. Gänseleberwurst.

Dresdener Würstchen.

19673

Th. Spehner,

am Kranzplatz.

## Weinstube zum Johannisberg.

Louis Behrens, Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:

Spanfau.

Has im Topf.

Junge Hähne mit Salat.

Kalbskopf en tortue.

Eine sonst reichhaltige Speisenkarte.

Täglich Mittagstisch 60 Pf. und 1 Mark.

## Thüringer Hof

empfehl. frisch gefelberten Apfelmösl. Dasselbst sind Stockbirnen zu haben.

Von jetzt bis Ende October findet in meinen Lagerräumen, 4 Stagen des Hauses Mauergasse 15,  
**ein Verkauf der großen Vorräthe von Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen** zc.  
 statt, und werden sämtliche Artikel ohne Ausnahme zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.  
 Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln zc. hat,

## versäume nicht,

von dieser günstigen Offerte Gebrauch machen zu wollen.

Das Lager enthält bedeutende Vorräthe, als: 12 vollst. Garnituren in glatten und gemusterten Plüsch, Chiffre  
 longues, Kamelstaschen-Divans und Sophas Ottomanen mit Roquet, Plüschbezug und auch mit Decken drapirt, ca. 50  
 feine franz. Betten in Ruffbaumholz, matt und blank, mit hohen Köpfen, dazu passenden Waschkommoden und Nach-  
 schränkchen mit roth, grau, schwarz und weiß gemustertem Marmor, große Auswahl in laf. vollst. Betten, einzelne Nothbaum-  
 und Seegrasmaträzen, Deckbetten und Kissen, Dienerschaftsbetten, Vassets in Eichen und Ruffbaum, 20 Auszugtische, elegante  
 Büreau, 50 ovale, viereckige und Schreibische, 60 1- und 2thür. laf. und pol. Kleider, Bücher- und Spiegelschränke,  
 Secretäre, 30 Verticows und Gallerieschränke, 150 Spiegel in allen Größen, Vorplatztoiletten, span. Wände, 3theil. Brand-  
 schränke, 20 Kommoden, einige Hundert Stühle, Teppiche, am Stück und abgepaßt, Kleiderstübe, Handtuchhalter, 14 voll-  
 ständige hohelegante Salon- und 15 hochfeine matte und blanke Schlaf- und  
 18 vollständige moderne Speisezimmer-Einrichtungen.

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Mauergasse 15.

H. Markloff,

Mauergasse 15.

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

Specialität: Uebernahme ganzer Wohnungs-Einrichtungen und Ausstattungen.

## Kaffeepreis-Ermäßigung.

Der Marktstand, sowie große directe Abschlüsse ermöglichen  
 mir, die Preise bedeutend zu reduciren.

Gebraunte Kaffees Mk. 1.30, 1.40, 1.50 bis Mk. 2.—

Rohe Kaffees Mk. 1.10, 1.20, 1.30 bis Mk. 1.70.

Wittwe Hassan,  
 Hoflieferant, Langgasse 37.

Gegr. 1884. Wiesbadener Militär-Verein. Stand: 570 Mitgl.

### Reservisten!

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahre den  
 entlassenen Reservisten günstige Gelegenheit geboten werden,  
 obigem Verein beizutreten. Der Verein hat den Zweck, das Band  
 der Kameradschaft unter seinen Mitgliedern auch im bürgerlichen  
 Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu  
 pflegen, sowie den Mitgliedern im Falle der Noth hilfreich zur  
 Seite zu stehen. Für den geringen Beitrag von monatlich 50 Pf.  
 bietet der Verein in jeder Beziehung nur Zweckmäßiges: gewährt  
 Unterstützung in Krankheits-, sowie bei vorkommenden Sterbefällen.  
 Ferner steht zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Belehrung  
 eine umfangreiche Vereins-Bibliothek zur Verfügung, ebenso ist  
 stimmbegabten Mitgliedern Rechnung getragen, insofern eine  
 Gesang-Abtheilung besteht, welche bei den im Laufe des Jahres  
 stattfindenden Festlichkeiten mitwirkt.

Indem wir darauf aufmerksam machen, daß bis zum Neujahr  
 die in diesem Herbst entlassenen Mannschaften von einem Ein-  
 trittsgeld entbunden sind, geben wir uns der Hoffnung hin, daß  
 der humane Zweck des Vereins allseits Anklang finden möge.

Auskunft und Anmeldung bei unserem Kassensführer Herrn  
**Emil Lang, Schulgasse 9, dahier.**

Nächste Aufnahme Samstag, den 1. November. 429

Der Vorstand

des Wiesbadener Militär-Verein.

Ein Backsteinmeter, 125,000, gut gebrannt, bei 19659  
**H. Glaser, Waldstraße.**

**Mieth-Verträge** vorrätzig im Verlag,  
 Langgasse 27.

## Turn-Verein.



Zur Feier des 45. Stiftungsfestes

Samstag, den 17. I. M.,

Abends 8 1/2 Uhr:

### Abendunterhaltung und Ball

in unserem Vereins Hause, Hellmundstrasse 33.

Die Legitimationstickets sind am Saaleingange  
 Ausnahme vorzuzeigen.

Wir laden unsere Ehrengäste und Mitglieder nebst deren  
 Angehörigen zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Fechtclub.

Unseren activen Mitgliedern zur Nachricht, daß von jetzt an  
 die Fechtstunden regelmäßig **Montags und Freitags**  
 Abends 8 Uhr, abgehalten werden.

Das Jüglingsfechten findet **Mittwochs** statt.

Der Vorstand.

## Prospecte!

zur Massen-  
 vertheilung in  
 Zeitungen,  
 in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier  
 liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
 Wiesbaden, Langgasse 27.

P. P.

Den Empfang der neuesten

# Modelle

beehre ich mich hiermit ergebenst  
anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

**Louise Rissmann,**  
Webergasse 4.

19688

## Hochheimer Weinstube,

Schulgasse 15. 19685

Heute: Spanjan.  
Lauer.

## Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabetrags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstreichenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

### Eine Kindergärtnerin

für die Tagesstunden von 1-3 Uhr Abends gesucht.  
Villa Sieck, Kapellenstraße 3.  
Zur Führung der Bücher eines hiesigen Geschäfts wird ein Fräulein gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Angabe der früheren Tätigkeit unter **T. M. 200** an den Tagbl.-Verlag. 19646  
Gesucht zwei Ladenfräulein für eine Schweinefleischerei. Näh. durch Müller's Bureau, Messergasse 13.

**Einige geübte Mäntel-Näherinnen**  
gesucht. **A. Opitz.** 19591

### Modes.

Tüchtige erste Arbeiterin für ein feines hiesiges Puggeschäft bei hohem Gehalt gesucht. Offerten **O. St.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19669  
Ein Lehrmädchen für sofort gesucht. 19045  
Damen-Confection Friedrichstraße 37. 6783  
Ein Lehrmädchen gesucht **Dr. Burgstraße 3.**

### Ein Lehrmädchen und eine Verkäuferin

finden in einem Kurz-, Bassementrie- und Modewaaren-Geschäft sofort Stelle. Offerten unter **W. 2100** an den Tagbl.-Verlag. 19225  
Ein bis zwei ordentliche Lehrmädchen zur Erlernung des Kleidermachens gesucht. Näh. Weisstraße 10, 1. Et. hoch.  
Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Höderallee 14, 1. Et. r.

## Jugendliche Arbeiterinnen

gesucht.  
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik **A. Faeh.**  
Karlsruhe 3. 19593

Mädchen können Kleidermachen erlernen. Näh. Neugasse 14, 1.  
Ein tüchtiges Waschmädchen wird gesucht Adlerstraße 26.  
Tüchtige Waschfrau gef. **M. Schwalbacherstraße 14, Part.**  
Ein Monatsmädchen sofort gesucht Faulbrunnenstraße 10, 2. St. links.  
Reinliche Monatsfrau gesucht Göttheit. 33, 3, 1.  
Sogleich ein solides Monatsmädchen von 7-1 Uhr gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19680

**Monatsmädchen** gesucht Zahnstraße 17, 1.  
Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernehmen muß, wird für Anfang November gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Paulinenstraße 3. 19248  
Eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, für einen stillen Haushalt z. 15. d. gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 19651  
Gesucht eine fein bürgerliche Köchin für 11. Familie, 25 Mk., eine gefestete Kindermädchen, eine Gesellschafterin z. Stütze, ein bef. Mädchen zu einer Dame, welches die Küche versteht, mehr. fein bürg. Köchinnen, eine Verkäuferin, eine Restaurationsköchin, eine Weißköchin, eine Hotelföchin, Küchenmädch. u. Köchinnen nach außerb. Bür. Germania, Häfnergasse 5.  
**Eine perfecte Köchin** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19678

Eine Hotel- u. Restaurationsköchin u. eine Bei- u. Kaffeeköchin sofort in dauernde Stellung gesucht durch **Grünberg's** Rhein. Placierungsbür., Goldgasse 21, Laden.

**Victoria-Bureau, Kerostraße 5,** sucht mehr. fein bürgerl. Köchinnen, zwei nette Hausmädchen, eine französische Bonne, mehrere Alleinmädchen, zwei Fräulein zur Stütze. **Hotelföchin, Restaurationsköchinnen, Kaffee- u. Weißköchin** und tücht. Küchenmädchen gegen hoh. Lohn f. **Kitter's** Bureau, Weberg. 15.

Eine tüchtige Köchin gesucht. Eintritt am 20. October c. Näh. Reichshallen.

Ein hartes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. **Waltmühlstr. 22.** 18296  
Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 19236

**Dienstmädchen** gesucht Wellstr. 10, Part. 19436

Stütze der Hausfrau, selbstständig in der feinen Küche; und im Haushalt, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19546

Ein gewandtes Mädchen, solid, kann das Kochen billig und gründlich erlernen. Näh. **Höderstraße 37, Part.** 19597

Ein Mädchen für 11. Haush. gef. **Mauritiusplatz 3, 10b, Fr. Schmidt.**

Kindermädchen f. zwei groß. Kinder z. 15. October gef. **Nicolassstr. 28, 2.**

Ein reinliches Mädchen, im Kochen perfect, geg. hoh. Lohn nach auswärts gesucht. Näh. **Dogheimerstraße 10.**

Gefestetes Mädchen, das kochen kann, gesucht. Meldezeit von 2-3 Uhr **Grabenstraße 1, 2. St.** 19485

Ein besseres Mädchen, welches etwas englisch spricht und schon bei Kindern gewesen ist, zu zwei Kindern von 1 und 5 Jahren, sowie eine Köchin, welche englisch kochen kann, auf Mitte November von einer englischen Herrschaft gesucht. Näh. **Frankenstr. 5, 1, bei Frau Diehl.** 19466

**On cherche une bonne superieure parlant francais pour de suite. S'adresser A. W. 216 à l'Expédition du Wiesbadener Tagblatt.**

**Gesucht** ein gut empfohlenes Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht. Zu sprechen von 12-4 Uhr. **Hoffmann, Borchstraße 20.**

Für einen kleinen Haushalt wird ein junges Mädchen zu Haus- und Küchenarbeit zum 15. October gesucht **Adelheidsstraße 2, Part.**

Ein tüchtiges selbstständiges Mädchen, welches kochen kann, für allein gesucht. **D. Stein, Webergasse 3, im Laden.**

Ein alleinstehendes älteres Frauenzimmer, welches nicht große Ansprüche macht, findet eine leichte Stelle zur Führung des Haushalts bei einem alleinstehenden älteren unbemittelten Handwerksmann. Näh. **Hochstraße 4, 1.**

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht **Wellstr. 10, 1.** 19637

Ein junges braves Mädchen zu jeder Arbeit willig, auf sogleich gesucht. Näh. **Ludwigstr. 6, im Laden.**

Mädchen für kleinen Haushalt zu zwei Leuten gef. **Messergasse 14, 1. St.**

Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht **Hellmündstraße 35.**

Gesucht im **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5,** ein bef. Hausmädchen, ausw., ein Alleinmädchen zu einz. Dame, eine Kammerjungfer, welche perfect schneidert, nach **England, eine fein bürgerl. Köchin nach Mainz zum 1. Nov.**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein ordentl. Mädchen, welches zu kochen versteht, sofort gesucht **Rheinstraße 31, Hof 2 Tr. bei Lücke, Nachmittags 3-4 Uhr.**

Ein Büffetmädchen, fein bürgerl. Köchinnen, bessere und einfache Hausmädchen, gebiegene Mädchen für allein, Kinder- u. Küchenmädch. sof. gef. d. **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden.

Gefunde kräftige Schänktamme auf sofort gesucht **Steingasse 2, 2.**

Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Kindergärtnerin,** der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht bald Stelle, am liebsten in's Ausland. **Wolffstraße 10, Frontp.**

Ein gebildetes Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht Stellung als Gesellschafterin oder zur Pflege einer leidenden Dame, geht auch mit auf Reisen in's Ausland. Es wird weniger auf hohes Gehalt als familiäre Behandlung gesehen. Näh. Kapellenstraße 12, 1 St.

**Ritter's Bureau, jetzt Webergasse 15, empf. Kammerjungf., angehende Jungfern, Kinderfräulein mit und ohne Sprachkenntnisse, Herrschafts- und Hotelzimmermädchen.**

**Eine Kammerfrau**, sprachkundig, deren Dame, welche sie viele Jahre auf der Reise (den Süden) begleitete, für den Winter abwesend, wünscht eine Stelle. Die besten Empfehlungen vorb. u. wird nicht auf hohes Gehalt gef. Näh. Villa Nerothal 10.

Mädchen sucht Stellung in einem Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft als Verkäuferin. G. Zeugniß. Offerten unter **W. M. 100** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Fräulein, Schweizerin**, des Franz. und Deutschen mächtig, das bisher in einem größeren Fabrikgeschäft als Buchhalterin thätig war, sucht eine ähnliche Stelle. Näh. bei Herrn **Fritz Heidecker**, Schützenhofstraße 3.

Eine Näherin, die bes. Feinstopfen u. Ausbessern der Wäsche versteht, sucht in Herrschaftshäusern oder Pensionat Besch. N. Hermannstraße 17, 1.

Eine Frau, welche schön **sticht** und **Kleider ausbessert**, sucht Besch. im Hause. Neugasse 12, 3 St. 17914

Nächt. Wäscherin sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein tüchtiges **Waldmädchen** sucht Beschäftigung. Adlerstraße 52, 2. St. r.

Eine Frau sucht **Wäsch- und Putz-Beschäftigung**. Röderstraße 20, Hth.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Wellrigstraße 37, Dach.

Eine unabhängige **Krankenwärterin** sucht sofort Stelle, zu Kranken sowohl als auch Wäscherinnen. Näh. Hellmundstraße 41, 3 Tr.

**Eine alleinstehende Frau (Wittwe)**, gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Ansehensstelle, auch tagweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontsp.

Herrschafstöchinnen u. Zimmermädchen empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

**Empfehle eine perfekte jüngere Hotel-Restaurant-Köchin mit prima Zeug., Haushälterin für Hotel, perfect in der Küche, Kaffeeköchin, sehr gewandt, eine Weißzeugbesitzerin. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Eine norddeutsche Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Moritzstraße 21, 1 l.

**Victoria-Bureau (Frau Fröbel)**, Nerostraße 5, empfiehlt zwei fein bürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, ein nettes Alleinmädchen, welches die Küche versteht, Haushälterin, Repräsentantinnen, Erzieherrinnen, Gesellschafterinnen.

Ein gut empfohlenes besseres **Hausmädchen**, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Serviren sehr bewandert ist, sucht Stellung. Off. unter **M. R. 28** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Wolfmühlstraße 30.

Ein geb. Fräulein sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, als Gesellschafterin oder Repräsentantin nach außerhalb oder in's Ausland.

Zu erfragen **Schöne Aussicht 1, „Villa Hoffmann“.**

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als besseres Haus- oder Zimmermädchen. Gest. Offerten unter **H. P. 18** an den Tagbl.-Verlag.

Ein nettes Alleinmädchen, im Kochen u. in Hausarbeit erfahren, sucht in kleinem Haushalt Stelle zum 1. Nov. Näh. Wellrigstr. 27, 1 St.

Ein älteres Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht Stelle auf gleich in einem Herrschaftshause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19666

Einfaches braves Mädchen sucht Stelle. Wegergasse 14, 1. St.

Tüchtiges Mädchen, das gut brel. kocht, sucht Stelle. Wegergasse 14, 1.

**Herrschafstpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Ein anst. evang. Mädchen, welches die Küche und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in stiller Haushaltung. Näh. Kapellenstraße 8.

**Kindermädchen, ig. kräftiges, mit angen. Neußern, empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein fremdes tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln, serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Wegergasse 13, 1. St.

**Kinderfrau** nach auswärts sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

**Männliche Personen, die Stellung finden. Handlungshäusern**

u. Gehilfen empf. seine **ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main)**, Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine. 122

**Junger Mann**, erfahren im Zeichnen, Ausmessen und Ausschreiben von Rechnungen, gesucht. Offerten unter **L. R. 101** an den Tagbl.-Verlag. 18996

Für einige Stunden des Tags wird Jemand für Comptoirarbeiten gesucht. Offerten sub **D. T. 58** an den Tagbl.-Verlag.

**Kaufm. geb. ig. Mann zum Beitragen der Bücher** in den Vormittagsstunden gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

**Ein Schreiner**, tüchtiger Bankarbeiter, gesucht. 19642

**Birnbaum, Jahnr. 3.**

**Tüchtige Stuccateure**, Former und Gießer, finden dauernde Beschäftigung bei **Bilse & Böhlmann, Hellmundstraße 21.** 19635

Ein tüchtiger **Installateur** sofort gesucht. **Carl Gasteier, Neugasse 10.** 19604

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht Friedrichstraße 19. 14406

**Tüchtige Maurer** und Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung. Näh. bei **J. Heer, Architect, Viebrich, Armenruchaussee 7.** 19643

**Tüchtige Dachdecker** werden gesucht Jahnr. 3. **Birnbaum.** 19643

**Züncher**, gute Speisearbeiter, gesucht Albrechtstraße 32, 1 Uhr Nachm. 19684

Ein **Schuhmacher** gesucht Bleichstraße 21, bei **Reitz.**

Ein **guter Tagsschneider** gesucht **Neugasse 4.**

Zwei junge **Küchenchefs** f. **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21.**

Ein **kräftiger Arbeiter** gesucht für den ganzen Winter **Tannusstraße 53.** 19658

**Lehrling** sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute Schulbildung erforderlich. Offerten sub **A. Z. 10** postlagernd erbeten. 19441

**Lehrling gesucht.**

Auf ein hiesiges Bureau wird für sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift als Lehrling gesucht. Gest. Offerten unter **A. 17** befördert der Tagbl.-Verlag. 19606

Geht ein junger Mann, der die **Zahntechnik** erlernen will. Offerten unter **V. L. 100** an den Tagbl.-Verlag. 18175

**Küfer-Lehrling** gesucht Hellmundstraße 19.

Ein **braver Junge**, welcher Lust hat, die **Messerei** zu erlernen, wird gesucht von **Peter Schmidt, Metzger, Webergasse 50.** 19650

Ein **braver kräftiger Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. **Moritzstraße 8.** 18424

Ein **braver Junge** kann das **Lapezirer-Geschäft** erlernen. **Nerostraße 36.** 18948

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht **Nerostraße 15, Part.** 19414

**Hausbursche**

gesucht **Adelheidstraße 41, im Baden.** 19663

**Hausbursche** gesucht **Al. Dursstraße 1, Porzellanladen.** 19614

**Junger Hausbursche** gesucht **Wogheimerstraße 17.** 19634

Ein tüchtiger **braver Hausbursche** per sofort gesucht. **Beh. Eisert, Neugasse 24.** 19633

Ein tüchtiger **Hausbursche** wird gesucht. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 19637

Ein **Hausbursche** mit guten Zeugnissen **gehört Albrechtstraße 37.**

**Ein kräft. Laufbursche** gesucht **Schwalbacherstraße 34.**

Ein **Ausläufer** sucht sofort. **Ph. Weil, Wilhelmstraße 42.**

**Jch** suche zum sofortigen Antritt einen **Laufburschen**, nicht über 16 Jahre alt, ehrlich und mit guten Zeugnissen versehen. **F. Dietrich, Buchhandlung, Kirchgasse 10.** 19687

**Knecht und Tagelöhner** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19667

Ein **zuverlässiger Fuhrknecht** gesucht **Feldstraße 24.** 19667

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Ein junger Kaufmann**

sucht zur weiteren Ausbildung Stelle in einem größeren Geschäft. Gute Zeugnisse steht zu Diensten. Gest. Offerten unter **M. S. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19632

Ein **tüchtiger Schlosser** sucht Beschäftigung (Anschlagen). Näh. im Tagbl.-Verlag. 19408

Ein **junger verh. Mann**, mit allen Bureau-Arbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Off. unter **D. M. 245** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junger Mann**, welcher im Reiten, Fahren und Serviren tüchtig ist, sowie engl. spricht, sucht baldigst Stellung. Off. unt. **Z. F. 1891** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **junger Mann**, der bei **Cavallerie** gedient, im Reiten sehr bewandert, Offizierbursche gewesen und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht auf sofort oder später Stelle als **Reiter** oder **Reitknecht** bei einer Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19657

Ein **tüchtiger Hotelhausdiener** mit gutem Zeugnisse sucht Stelle sofort oder später. Derselbe geht auch nach auswärts, nimmt auch dergleichen Stellung an. Off. unt. **J. S. 90** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

**Kellner** jeder Branche und **Koch** empf. **B. Germania, Häfnerg. 5.**

Ein **junger Diener** sucht Stellung bei einer Herrschaft, am liebsten mit auf die Reise. Näheres **Saalgasse 24, im Laden.**

**Herrschafstbediener** und **Herrschafstkutscher** empf. **B. Germania, Häfnerg. 5.**

**Herrschafstkutscher** mit guten Zeugnissen wünscht sofort Stellung. Näh. **Kirchgasse 42, Hth. bei Herrn August Manow.**